

STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Produkthaushalt für das Haushaltsjahr 2022

Band 1

Haushaltssatzung
Vorbericht
Haushaltssicherungskonzept
Anlagen

Drucks.-Nr. X/0334

Impressum

Herausgeber: Stadt Schwerte
Der Bürgermeister
Rathausstr. 31
58239 Schwerte

Redaktion: Amt für Finanzen

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Schwerte für das Haushaltsjahr 2022

Statistische Angaben gemäß Fortschreibung des Landesbetriebes Information und Technik
Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) – Geschäftsbereich Statistik

Einwohnerzahl am 31.12.:	1994: 50.899
	1995: 50.734
	1996: 50.812
	1997: 51.222
	1998: 51.214
	1999: 51.192
	2000: 50.834
	2001: 50.534
	2002: 50.463
	2003: 50.497
	2004: 50.250
	2005: 49.730
	2006: 49.326
	2007: 49.132
	2008: 48.797
	2009: 48.523
	2010: 48.259
	2011: 47.983
	2012: 47.827 (lt. Zensus: 46.376)
	2013: 47.646 (lt. Zensus: 46.198)
	2014: 47.700 (lt. Zensus: 46.270)
	2015: 48.160 (lt. Zensus: 46.723)
	2016: 48.162 (lt. Zensus: 46.763)
	2017: 48.086 (lt. Zensus: 46.641)
	2018: 47.816 (lt. Zensus: 46.581)
	2019: 47.610 (lt. Zensus: 46.581)
	2020: 47.611

Fläche des Stadtgebietes: 53,197 km²

Inhaltsübersicht

	Seite
Haushaltssatzung	3
Vorbericht	7
Haushaltssicherungskonzept	28

Anlagen zum Haushaltsplan

	Seite
1 Stellenplan 2022	46
2 Haushaltsquerschnitt	70
3 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	76
4 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	77
5 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	78
6 Zuwendungen an Fraktionen	80
7 Ergebnisrechnung 2020	87
8 Finanzrechnung 2020	88
9 Bilanz 2020	89

Wirtschaftspläne und neuste Jahresabschlüsse der Sondervermögen, Unternehmen und Einrichtungen

	Seite
10 Sondervermögen Bäder Schwerte	92
11 Abwasserbetrieb Schwerte -Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)-	107
12 TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	121
13 Immobilienentwicklungsgesellschaft Schwerte mbH	138
14 Kultur- und Weiterbildungsbereib der Stadt Schwerte -Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)-	152
15 CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG	166
16 CC KuWeBe GmbH	170
17 Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	174
18 Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH	184
19 Stadtwerke Schwerte GmbH	187
20 Schwerter Strom Management-GmbH	208
21 Stadtentwässerung Schwerte GmbH	221

Haushaltssatzung der Stadt Schwerte für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Schwerte mit Beschluss vom 16.12.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und die zu leistenden Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	<u>2022</u>
im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	148.558.400 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	143.568.300 EUR

im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	133.636.600 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	134.299.300 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	15.826.400 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	51.290.900 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	35.464.500 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	5.703.700 EUR

festgesetzt.

§ 2

	<u>2022</u>
Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	35.954.700 EUR

festgesetzt.

§ 3

	<u>2022</u>
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen , der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	10.952.500 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die **Ausgleichsrücklage** wurde 2009 aufgezehrt.

Die **allgemeine Rücklage** wurde 2011 aufgezehrt.

Somit ist kein Eigenkapital mehr vorhanden.

Die Verringerung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages wird auf	<u>2022</u> 4.990.100 EUR
---	------------------------------

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite , die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf	<u>2022</u> 85.000.000 EUR
---	-------------------------------

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden wie folgt festgesetzt:

	<u>2022</u>
Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	740 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	880 v. H.
2 Gewerbesteuer auf	490 v. H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2022 wiederhergestellt.

Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

1. Gegenseitige Deckungsfähigkeit (Deckungsringe) gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO NRW und Zweckbindung von Mehrerträgen / -einzahlungen für Mehraufwendungen / -auszahlungen gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO NRW
 - 1.1. Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Aufwendungen je Produkt mit Ausnahme
 - der Personal- und Versorgungsaufwendungen,
 - der Abschreibungen und
 - der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungenzu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
 - 1.2. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen innerhalb aller Produkte werden zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
 - 1.3. Die Aufwendungen aus Abschreibungen innerhalb aller Produkte werden zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.

- 1.4. Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Baubetriebshofes und der Gebäudebewirtschaftung sowie die Aufwendungen aus sonstigen internen Verrechnungen (Erstattungen zwischen kostenrechnenden Einrichtungen wie Gemeindeanteile etc.) werden je für sich zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
 - 1.5. Auszahlungen für Investitionen können gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO NRW für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, sofern sie die gleiche Maßnahme betreffen und ihre Veranschlagung einer Differenzierung bedarf.
Die Festlegung der Einzelpositionen trifft das Amt für Finanzen.
 - 1.6. Es bleibt dem Amt für Finanzen vorbehalten, einzelne Konten von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit auszuschließen.
 - 1.7. Gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO NRW kann bestimmt werden, dass im Einzelfall Mehrerträge / -einzahlungen die entsprechenden Aufwendungen / Auszahlungen erhöhen. Diese Mehraufwendungen / -auszahlungen gelten nicht als über- / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen und unterliegen nicht dem Zustimmungsverfahren nach § 83 GO NRW.
Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen.
Die Festlegung der Einzelpositionen trifft das Amt für Finanzen.
2. Haushaltsüberschreitungen:
- Über die Leistung unabweisbarer über- und außerplanmäßiger Aufwendungen oder Auszahlungen oder das Eingehen unabweisbarer über- oder außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen entscheidet gemäß § 83 Absatz 1 Satz 3 GO NRW der Kämmerer, im Vertretungsfall der Bürgermeister,
- 2.1. für Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit uneingeschränkt bei einer Deckung innerhalb der Produktgruppe,
 - 2.2. für Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bis 25.000 EUR oder bis 5 v.H. des Gesamtbetrages aller Aufwendungen / Auszahlungen einer Produktgruppe bei einer Deckung außerhalb der Produktgruppe,
 - 2.3. wenn im Einzelfall eine Mehrauszahlung aus Investitionstätigkeit oder eine über- oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von nicht mehr als 25.000 EUR vorliegt.
 - 2.4. Bei Haushaltsüberschreitungen über die in den Ziffern 2.2. und 2.3. hinausgehenden Grenzen entscheidet der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Sicherheit und Ordnung bis zu einem Betrag von 50.000 EUR.
 - 2.5. Stehen dem Bruttobetrag der über -/oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zweckgebundene über- oder außerplanmäßige Zuwendungen oder Beiträge Dritter gegenüber, unterliegt lediglich der verbleibende Nettobetrag den Entscheidungszuständigkeiten des § 83 Absatz 1 Satz 3 GO NRW i. V. m. § 8 Nummern 2 – 2.4 der Haushaltsatzung der Stadt Schwerte.
 - 2.6. Als nicht erheblich gemäß § 83 Absatz 2 Satz 1 GO NRW sind Aufwendungen und Auszahlungen anzusehen,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen,
 - die auf einer gesetzlichen oder tarifvertraglichen Grundlage beruhen,
 - die durch zweckgebundene Erträge und Einzahlungen gedeckt sind und
 - die der internen Verrechnung zwischen den Produkten dienen.

- 2.7. Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses erforderlich werden (z.B. Abschreibungen nach § 36 KomHVO NRW, Rückstellungen nach § 37 KomHVO NRW, Zuführungen zum Sonderposten Gebührenhaushalt nach § 44 Absatz 6 KomHVO NRW, aktive Rechnungsabgrenzungsposten nach § 43 Absatz 1 KomHVO NRW) sowie den daraus resultierenden Auszahlungen entfällt das Verfahren nach § 83 GO NRW.

Gleiches findet Anwendung für über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen, die aus der Verwendung zweckgebundener Erträge resultieren, die im Jahresabschluss als passive Rechnungsabgrenzungsposten nach § 43 Absatz 3 KomHVO NRW gebucht wurden.

§ 9

1. Die Haushaltssatzung kann nur durch eine Nachtragsatzung geändert werden. Hierfür werden folgende Wertgrenzen bestimmt:
 - 1.1. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 GO NRW gilt ein Fehlbetrag in Höhe von 3 v.H. der ordentlichen Aufwendungen.
 - 1.2. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 2 GO NRW sind Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen anzusehen, wenn sie im Einzelfall 3 v.H. der ordentlichen Aufwendungen übersteigen.
 - 1.3. Als geringfügig im Sinne des § 81 Absatz 3 GO NRW gelten Auszahlungen für nicht veranschlagte und zusätzliche Investitionsmaßnahmen bis zu einem Betrag von 1.000.000 EUR. Zweckgebundene über- oder außerplanmäßige Zuwendungen oder Beiträge Dritter mindern die für die Wertgrenze zu ermittelnden nicht veranschlagten und zusätzlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, da diese den vorrangigen Budgetierungsregelungen des § 21 Absatz 2 KomHVO NRW i. V. m. § 8 Nummer 1.7 der Haushaltssatzung der Stadt Schwerte unterliegen.
 - 1.4. Instandsetzungen an Bauten, die unabweisbar sind, bleiben gemäß § 81 Absatz 3 Nr. 1 GO NRW von der Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragsatzung unberührt.

§ 10

1. Soweit im Stellenplan der Vermerk
 - 1.1. "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.
 - 1.2. "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, ist jede freiwerdende Stelle dieser Besoldungsgruppe in eine Stelle der nächstniedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln.
2. Zur flexiblen Stellenbewirtschaftung können während des Haushaltsjahres insbesondere im Rahmen der Wiederbesetzung von Stellen Beamtenstellen mit vergleichbaren Tarifbeschäftigten und Stellen von Tarifbeschäftigten mit Beamten besetzt werden. Soweit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, ist der Stellenplan für das folgende Haushaltsjahr entsprechend anzupassen.

Schwerte, 16.12.2021

gez. Axourgos
Bürgermeister

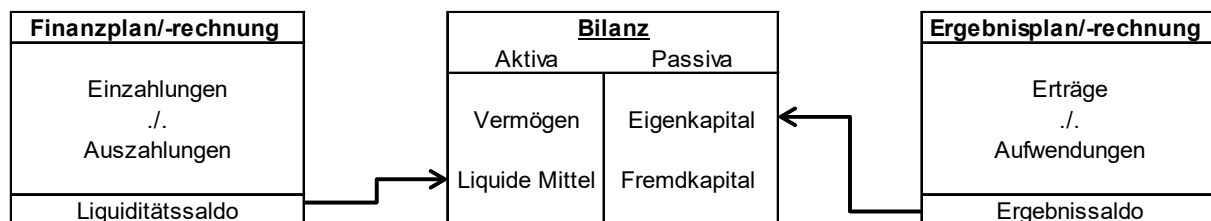
Vorbericht zum Haushaltsplan 2022

1. Allgemeine Bemerkungen

1.1 Rechtsgrundlagen

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Dieser soll nach § 7 Abs. 1 KomHVO NRW einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die Gliederung des Vorberichts und welche Aussagen dieser enthalten soll, ist in § 7 Abs. 2 KomHVO NRW geregelt.

1.2 Das „Drei-Säulen-System“



Der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung:

Der städtische Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan wichtigster Bestandteil des städtischen Haushalts. Der Ergebnisplan beinhaltet die Erträge (= Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (= Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres, also im Zeitraum 01.01. bis 31.12. eines jeden Jahres. Entscheidend für die Zuordnung zum Haushaltsjahr ist der Zeitpunkt des Werteverzehrs bzw. Wertezuwachses und nicht der Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung.

Zum 31.12. eines jeden Jahres wird die Ergebnisrechnung erstellt um zu ermitteln, ob im Laufe des Jahres ein Jahresüberschuss oder -fehlbetrag erwirtschaftet wurde. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis verändert die Höhe des städtischen Eigenkapitals, das in der Schlussbilanz eines jeden Jahres dargestellt wird. Im Fall der Stadt Schwerte ist das Eigenkapital negativ, d. h. die Stadt ist bilanziell überschuldet. Dieser Zustand muss durch Jahresüberschüsse in den kommenden Jahren beendet werden; es muss wieder ein positives Eigenkapital aufgebaut werden.

Der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung beziehen sich jeweils auf den gesamten städtischen Haushalt, also auf alle Produkte. Ein Produkt ist im Sinne einer Dienstleistung zu verstehen, die Kommunen für externe oder interne Leistungsempfänger erbringen. Um einen detaillierteren Blick zu gewährleisten, werden der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung zunächst in Teilergebnispläne bzw. Teilergebnisrechnungen für jeden der 13 Produktbereiche unterteilt. Diese Produktbereichspläne werden dann nochmal feiner unterteilt für jedes Produkt (= Teilpläne bzw. Teilrechnungen).

Der Finanzplan bzw. die Finanzrechnung:

Im Finanzplan werden die Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres dargestellt. Der Finanzplan zeigt im Wesentlichen, wie sich die Liquidität in einem Jahr verändert und ob ein Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung besteht. Anders als beim Ergebnisplan erfolgt im Finanzplan keine Periodenabgrenzung. Maßgeblich für die Zuordnung zu einem Haushaltsjahr ist der tatsächliche Geldzu- / -abfluss.

Neben den Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit enthält der Finanzplan auch die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der damit verbundenen Finanzierungstätigkeit. Der Finanzplan stellt die Ermächtigung für jegliche Auszahlungen in einem Jahr und somit auch für die Investitionsauszahlungen und erforderlichen Kreditaufnahmen dar.

Zum 31.12. eines jeden Jahres wird die Finanzrechnung aufgestellt. Darin zeigt sich, wie sich die Liquiditätslage der Stadt in dem entsprechenden Haushaltsjahr verändert hat.

Wie auch beim Ergebnisplan bzw. der Ergebnisrechnung gibt es einen Finanzplan bzw. eine Finanzrechnung sowie produktorientierte Teilfinanzpläne bzw. Teilfinanzrechnungen.

Die Bilanz:

Die Bilanz ist eine Zeitpunktdarstellung zum 31.12. eines jeden Haushaltsjahres. Sie ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigenkapital oder Fremdkapital nach. Grundlage der Bilanz ist die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens. Die Regeln für Ansatz und Bewertung orientieren sich dabei an den kaufmännischen Normen. Auf der Aktivseite der Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Kommune. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

1.3 Outputorientierte Darstellung des Haushalts

Der doppische Haushaltsplan besteht insbesondere aus dem Ergebnis- und Finanzplan und den Teilplänen. Letztgenannte sind produktorientiert. Es wird unterteilt in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte.

Die übergeordneten Produktbereiche sind für alle Kommunen in NRW verpflichtend vom Land vorgegeben. Es folgen Produktgruppen und Produkte, die durch die jeweilige Kommune an die individuellen Erfordernisse vor Ort angepasst werden.

Verpflichtend vorgegebene Produktbereiche NKf		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	

Der Aufbau im Schwerter Haushalt stellt sich wie am folgenden Beispiel aufgezeigt dar:

Produktbereich 01	Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.05	Zentrale Dienste
Produkt 01.05.02	Städtepartnerschaften

Jedes Produkt im Haushalt ist beschrieben und enthält den Namen des/der Produktverantwortlichen, die rechtliche, vertragliche o.ä. Grundlage für die Erstellung des Produktes und die Produktbeschreibung. Im Haushalt der Stadt Schwerte werden die Produktbereiche 4, 7, 14 und 17 nicht abgebildet, da die entsprechenden Aufgabenbereiche nicht vorhanden oder ausgegliedert sind.

1.4 Bildung von Budgets und Deckungskreisen sowie Verantwortlichkeiten

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können nach § 21 KomHVO NRW Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Unter Budgetierung wird verstanden, bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zu übertragen. Die Kommune legt eigenverantwortlich die Regeln zur Bewirtschaftung fest. Bei dieser Festlegung ist die aktuelle Haushaltswirtschaft zu berücksichtigen. In den Budgets sind die Summe der Erträge und Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Budgetstruktur entspricht der Produktstruktur.

Dieses Verständnis von Budgetierung ist gekoppelt an die eindeutige Festlegung von Verantwortlichkeiten. Die Produktverantwortlichen sind pro Produkt im Haushaltsplan festgelegt. Gemäß der Aufbauorganisation sind in der Regel die Amtsleitungen produktverantwortlich. Den Produktverantwortlichen stehen in jedem Amt Haushaltsbeauftragte zur Seite.

Budgets für die Investitionstätigkeit werden nicht gebildet, insofern werden die Teilfinanzpläne nicht budgetiert. Dennoch können grundsätzlich auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen Bewirtschaftungsregeln bzw. Bewirtschaftungsvorbehalte festgelegt werden.

Die Bewirtschaftungsregeln sind in der Haushaltssatzung festgelegt. Da die interne Haushaltssteuerung auf der Produktebene erfolgt, werden zur flexiblen und wirtschaftlichen Ausführung des produktorientierten Haushalts innerhalb der Produkte Deckungskreise gebildet. In Einzelfällen kann ein Haushaltsvermerk nach § 21 Abs. 2 KomHVO NRW eingerichtet werden. Nach § 21 Abs. 2 KomHVO NRW kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen bei Investitionen.

Das Berichtswesen als Gegengewicht zur Übertragung der Budgetverantwortung erfolgt auf der Ebene der Produktbereiche. Größere Abweichungen von den Budgetansätzen sowie die Jahresprognosen werden dem Verwaltungsvorstand sowie dem zuständigen Finanzausschuss vom Amt für Finanzen unterjährig vorgelegt.

2. Zielsystem Stadt Schwerte

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 02.12.2015 einstimmig die folgenden strategischen Ziele beschlossen (Drs. Nr.: IX/0312):

Strategische Oberziele	Unser Schwerte ist					
	zukunftsicher	bürgerfreundlich	mobil	nachhaltig	jung	aktiv
Strategische Oberziele	Durch strikte Haushaltskonsolidierung werden langfristig ausgeglichene Haushalte erreicht.	Der Internetauftritt wird zum Stadtportal für Bürger ausgebaut.	Die überregionale Erreichbarkeit soll erhalten und als Standortvorteil genutzt werden.	Der Umwelt- und Klimaverantwortung wird durch die Sicherung eines intelligenten und sparsamen Umgangs mit Ressourcen Rechnung getragen.	Für junge Menschen sollen attraktive Angebote vorgehalten werden.	Das bürgerschaftliche Engagement und das Ehrenamt sollen aktiviert und unterstützt werden.
	Der Abbau der Überschuldung und die Schaffung neuer Handlungsspielräume stehen im Fokus.	Die E-Government-Angebote sollen ausgebaut und die elektronische Bearbeitung vorangetrieben werden.	Die innerstädtischen Verkehrsprobleme sollen gelöst werden.	Die Freiräume und Naturregionen dienen den Bürgern zur Erholung und sind Tourismuspotenziale .	Die Spielplatzattraktivität wird gesteigert und das Angebot von Stadtteilspielplätzen ausgebaut.	Dem demografischen Wandel in Stadt und Verwaltung wird aktiv begegnet.
		Das Sicherheits- und Sauberkeitsgefühl wird gestärkt. Dadurch steigen Attraktivität und Ordnung unserer Stadt .	Die Innenstadt und der Bahnhofsbereich sollen barrierefrei gestaltet werden.	Der zukünftige Bedarf an Wohnraum und Gewerbeflächen (Arbeitsplätze) wird durch eine vorausschauende Bodenvorratspolitik gedeckt.	Der Versorgungsgrad mit Kita- und OGS-Plätzen bleibt konstant hoch.	Die Verwaltung der Stadt Schwerte setzt auf motivierter Mitarbeiter und fördert Nachwuchskräfte .
		Die Identifikation soll gestärkt werden, Schwerte sollen in Schwerte konsumieren.		Die Potenziale und die Attraktivität der Stadt , in all ihren Facetten, werden aktiv beworben .	Problemgruppen im Stadtgebiet werden aktiv begleitet .	
					Die Schwerte Schullandschaft zur Versorgung Schwerte Schüler wird bedarfsgerecht ausgerichtet.	

Ausgehend von dem v. g. Grundsatzbeschluss zu den strategischen Zielen wurde ab dem Jahr 2016 der Bericht "Ziele, Kennzahlen und Indikatoren (ZKI Bericht)" neu ausgerichtet und weiterentwickelt. Für die Produkte sind abgeleitet aus den strategischen Zielen Produktziele entwickelt worden, deren Zielerreichung mittels Kennzahlen und Indikatoren jährlich überprüft werden.

3. Entwicklungen des Gesamthaushaltes inklusive des Vermögens und der Schulden in den Jahren 2020 bis 2025

3.1 Eckdaten Haushaltsplan 2022

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	
ERGEBNISPLAN	Ordentliche Erträge	129.358.089	130.760.500	135.824.600
	Ordentliche Aufwendungen	130.699.640	139.543.600	141.507.300
	Ordentliches Ergebnis	-1.341.551	-8.783.100	-5.682.700
	Finanzerträge	11.317.309	2.736.800	2.851.100
	Finanzaufwendungen	1.964.487	2.301.100	2.061.000
	Finanzergebnis	9.352.822	435.700	790.100
	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	8.011.271	-8.347.400	-4.892.600
	außerordentlicher Ertrag	2.690.000	9.894.600	9.882.700
	Jahresergebnis	10.701.271	1.547.200	4.990.100
	FINANZPLAN	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.497.909	129.201.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-121.114.022	-134.227.400	-134.299.300
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.383.887	-5.026.300	-662.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		5.374.883	17.601.600	15.826.400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-28.199.356	-49.057.100	-51.290.900
Saldo aus Investitionstätigkeit		-22.824.473	-31.455.500	-35.464.500
Saldo aus Finanzierungstätigkeit		5.808.663	25.397.800	29.760.800
Liquide Mittel	8.424.068	-2.659.932	-6.366.400	

Die Stadt Schwerte nahm seit 2011 pflichtig gemäß § 3 des Gesetzes zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) am Stärkungspakt teil. Aufgrund dessen konnten Konsolidierungshilfen vom Land NRW i. H. v. insgesamt rd. 37,2 Mio. € für den Zeitraum 2011 bis 2020 verbucht werden. Gleichzeitig musste die Stadt Schwerte spätestens ab dem Jahr 2016 unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe einen ausgeglichenen Ergebnisplan vorweisen können. Ab dem Haushaltsjahr 2021 musste der Ausgleich ohne Landeshilfe gelingen. Nach Auslaufen des Stärkungspaktgesetzes ist ab dem Haushaltsjahr 2022 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Das Haushaltssicherungskonzept besteht aus 20 Maßnahmen mit einem Gesamtkonsolidierungsvolumen bis 2025 von 50 Mio. €. Die Auswirkungen der Sanierungsmaßnahmen sind in der oben dargestellten Planung der Erträge und Aufwendungen bereits berücksichtigt.

3.2 Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen 2020 bis 2025

3.2.1 Erträge

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Steuern und ähnliche Abgaben	65.362.055	71.148.000	71.726.000	74.560.000	78.745.000	82.432.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.114.094	38.202.900	41.982.000	38.227.500	40.641.600	42.294.600
Sonstige Transfererträge	1.200.596	1.236.900	483.600	462.200	442.000	421.800
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.977.951	13.211.200	13.466.600	13.472.100	13.472.100	13.492.100
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.042.622	1.071.500	1.997.300	1.999.600	2.001.000	2.003.300
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.211.896	1.795.800	1.890.000	1.854.900	1.855.900	1.957.800
sonstige ordentliche Erträge	6.152.409	3.794.200	3.994.100	3.990.700	4.032.800	4.056.400
Aktivierete Eigenleistungen	296.466	300.000	285.000	285.000	285.000	285.000
Finanzerträge	11.317.309	2.736.800	2.851.100	2.795.100	2.846.100	2.825.100
Summe	140.675.398	133.497.300	138.675.700	137.647.100	144.321.500	149.768.100

Die Gesamterträge sind geprägt durch die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen. Diese beiden Ertragsarten machen bereits rund 82 Prozent der gesamten Erträge aus.

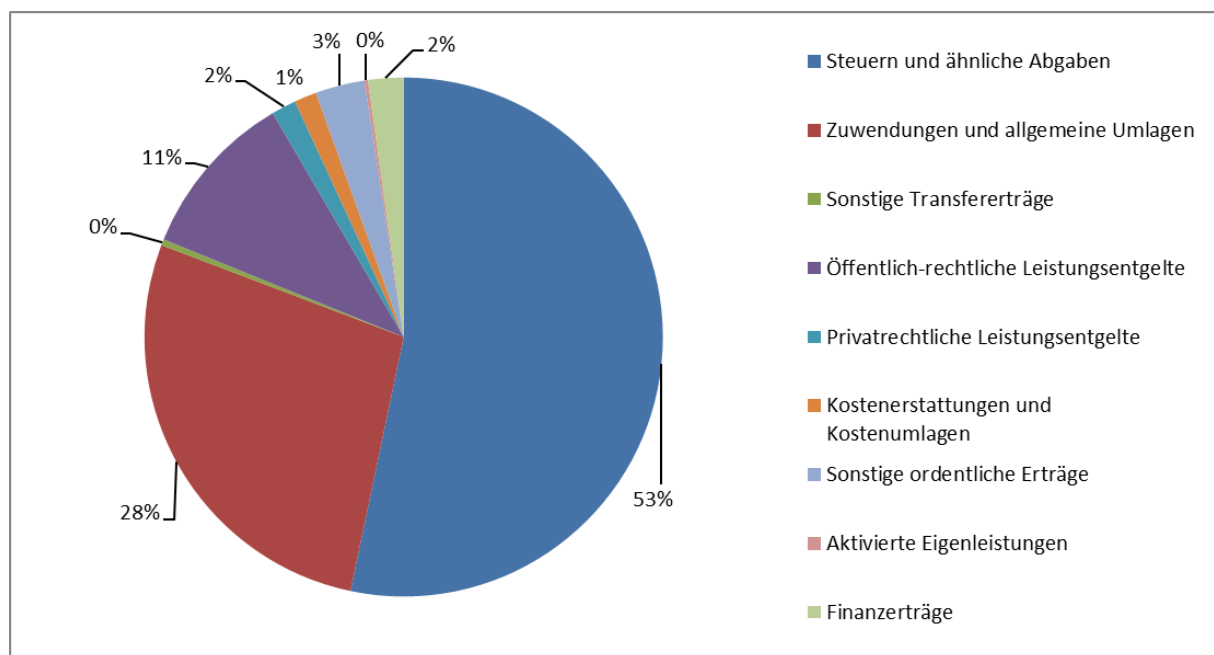


Abb.: Zusammensetzung der Gesamterträge in Prozent für das Planjahr 2022

3.2.2 Steuern und ähnliche Abgaben

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Grundsteuer A	201.707	161.000	161.000	161.000	161.000	161.000
Grundsteuer B	13.182.452	13.180.000	13.180.000	13.180.000	13.180.000	13.180.000
Gewerbsteuer	19.596.432	25.069.000	25.284.000	26.067.000	27.762.000	29.455.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	24.913.805	25.576.000	26.153.000	28.010.000	30.363.000	32.215.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	4.720.753	4.215.000	3.816.000	3.926.000	4.005.000	4.077.000
Vergnügungssteuer	228.017	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Hundesteuer	334.196	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	2.184.693	2.367.000	2.552.000	2.636.000	2.694.000	2.764.000
Summe	65.362.055	71.148.000	71.726.000	74.560.000	78.745.000	82.432.000

Folgende Hebesätze liegen der Steuerberechnung (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) zu Grunde:

	Ist 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Hebesatz Grundsteuer A	740	740	740	740	740	740
Hebesatz Grundsteuer B	880	880	880	880	880	880
Hebesatz Gewerbesteuer	490	490	490	490	490	490

Die **Grundsteuer B** stagniert in Schwerte, so dass hier die Orientierungsdaten nicht angewandt werden. Die letzte Erhöhung des Hebesatzes erfolgte 2019; weitere Erhöhungen sind derzeit nicht geplant. Damit wird auch keine Steigerung der Erträge aus der Grundsteuer B eingeplant. Die Entwicklung der Grundsteuer B seit dem Jahr 2013 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

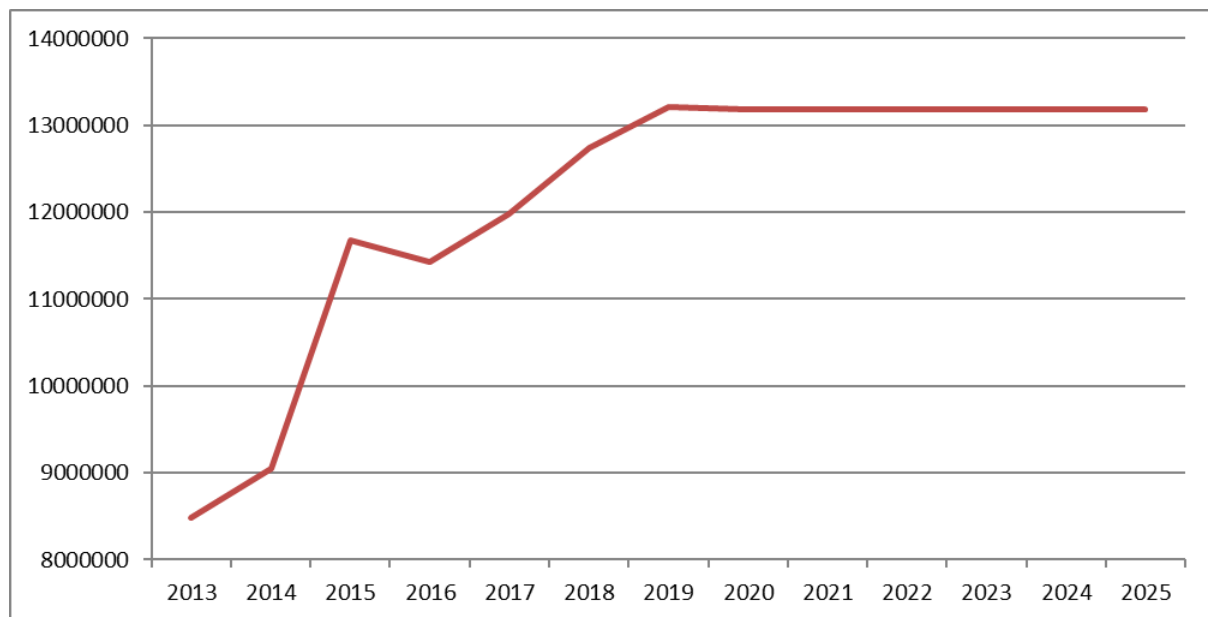


Abb.: Entwicklung Grundsteuer B in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2025 [2013-2012 = Istwerte, 2021-2025 = Planwerte]

Auf der Grundlage des durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommens sowie der aktuellen Entwicklung wurden unter Berücksichtigung der aktuellsten Steuerschätzung die Gewerbesteuererträge ermittelt. Die Entwicklung der Gewerbesteuer seit dem Jahr 2013 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

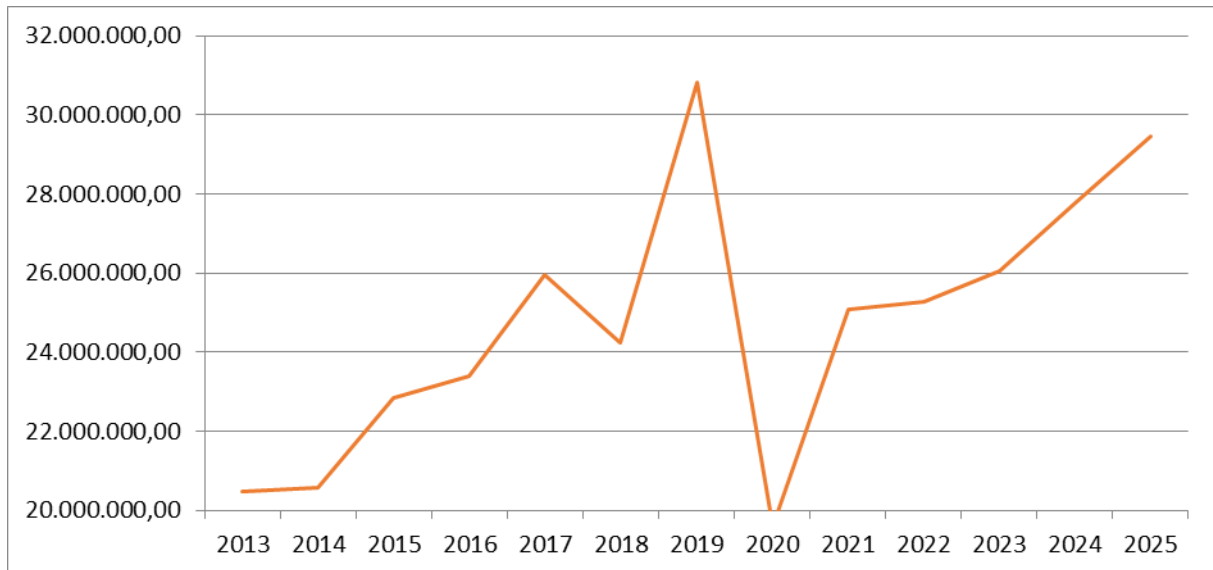


Abb.: Entwicklung der Gewerbesteuer in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2025 [2013-2020 = Istwerte, 2021-2025 = Planwerte]

Lt. dem aktuellen Orientierungsdatenerlass wird der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** in 2022 mit 25.702.000 Euro prognostiziert. Die Steigerungsraten für die Folgejahre basieren ebenfalls auf der Mitteilung der Orientierungsdaten.

Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer seit dem Jahr 2013 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

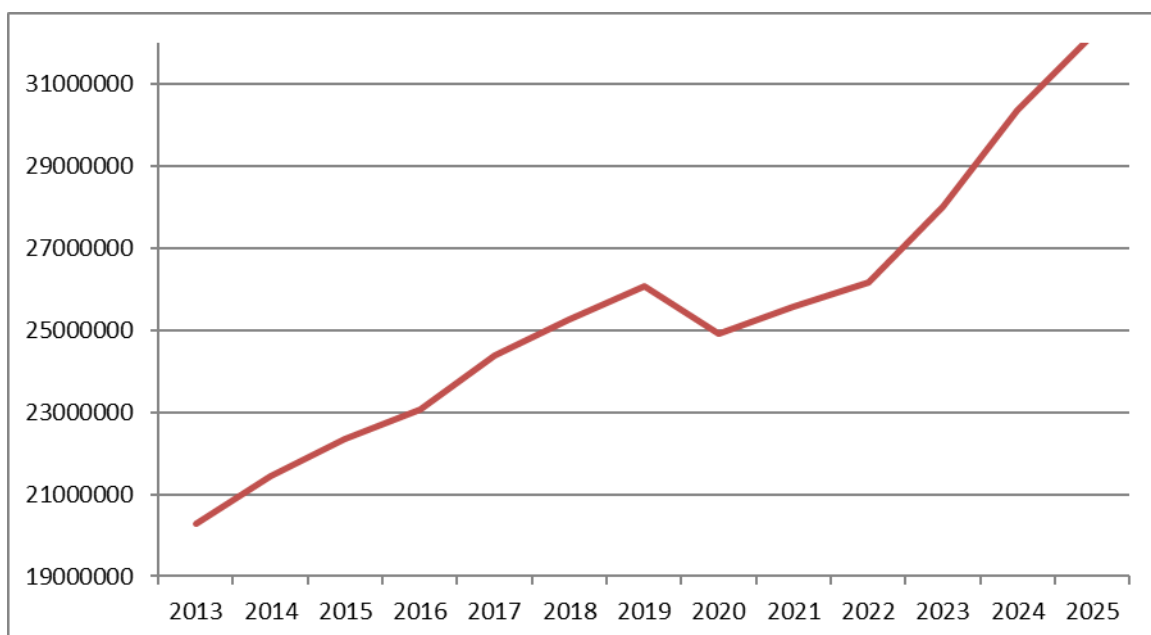


Abb.: Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2025 [2013-2020 = Istwerte, 2021-2025 = Planwerte]

3.2.3 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Schlüsselzuweisungen	13.844.456	12.685.000	19.534.000	18.987.000	19.841.000	20.774.000
Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke (Land)	15.929.429	12.952.900	12.143.300	12.589.100	13.439.200	13.990.300
Schul- / Bildungspauschale	1.384.048	1.471.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000
Sportpauschale	140.501	149.000	156.000	156.000	156.000	156.000
Erträge Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	2.598.376	2.563.900	3.039.100	3.439.300	4.128.300	4.424.600
Übrige Zuwendungen / Zuschüsse	6.217.284	8.381.100	5.569.600	1.516.100	1.537.100	1.409.700
Summe	40.114.094	38.202.900	41.982.000	38.227.500	40.641.600	42.294.600

Lt. dem aktuellen Orientierungsdatenerlass betragen die **Schlüsselzuweisungen** für das Jahr 2022 rd. 19.534.000 EUR. Die Steigerungsraten für die Folgejahre basieren ebenfalls auf der Mitteilung der Orientierungsdaten. Die Entwicklung Schlüsselzuweisungen seit dem Jahr 2013 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

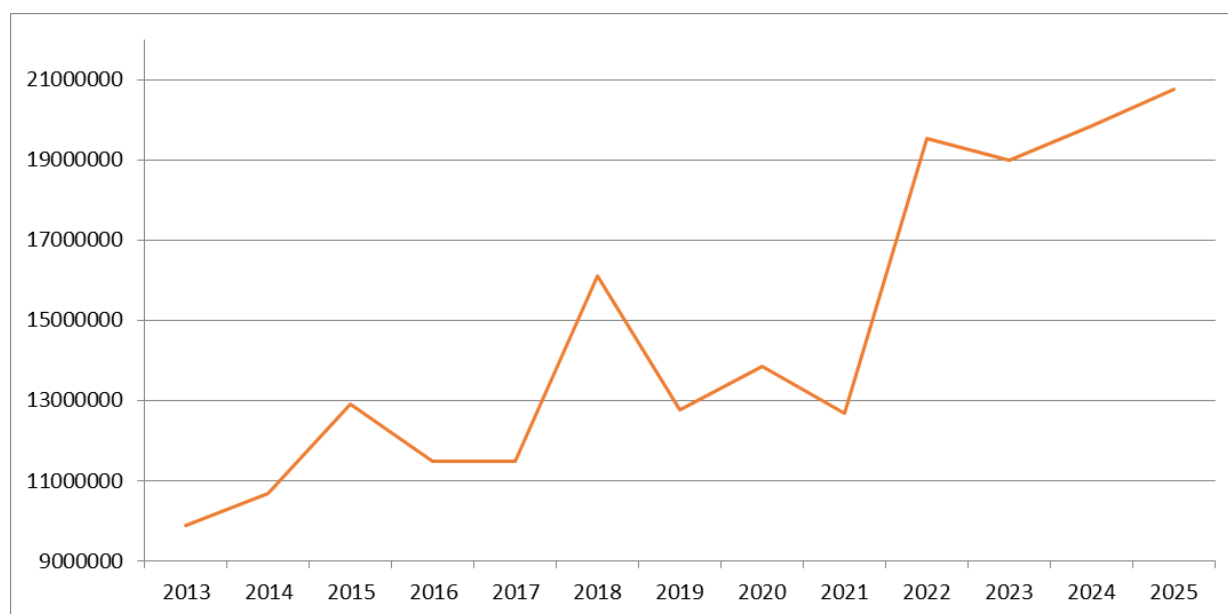


Abb.: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2025 [2013-2020 = Istwerte, 2021-2025 = Planwerte]

In den **Zuwendungen für laufende Zwecke** des Landes NRW sind zum einen Konsolidierungshilfen des Landes aus dem Stärkungspakt enthalten. Entsprechend der gesetzlichen Regelungen wurde diese Unterstützung jedoch degressiv zurückgefahren. Sie entwickelte sich in den Jahren 2012 bis 2020 wie folgt:

2012-2016:	4.976.000 Euro (100 %)
2017:	3.881.000 Euro (78 %)
2018:	2.836.000 Euro (57 %)
2019:	1.841.000 Euro (37 %)
2020:	896.000 Euro (18 %) + 2.906.065 Sonderhilfe (Sonderhilfengesetz Stärkungspakt)

Seit dem Jahr 2021 zahlt das Land NRW keine Konsolidierungshilfe mehr.

Zum anderen sind bei den Zuwendungen für laufende Zwecke des Landes NRW schwerpunktmäßig die Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) mit 1,4 Mio. Euro, Zuweisungen zu den Kita-Betriebskosten mit 9,3 Mio. Euro (steigend) und Zuweisungen des Landes für die Aufgabe der OGS mit 1,1 Mio. Euro.

In den übrigen Zuwendungen im Planjahr 2022 sind rund 3,4 Mio. Euro für das Kooperationsprojekt St.Viktor enthalten. Ohne diese Zuweisung liegen die übrigen Zuwendungen im Jahr 2021 bei rd. 2,2 Mio. Euro.

3.2.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Elternbeiträge	644.971	664.200	730.000	730.000	730.000	750.000
Elternbeiträge (§ 22a SGB VIII)	820.300	1.121.200	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Elternbeiträge (§ 23 SGB VIII)	115.853	254.000	265.000	265.000	265.000	265.000
Verwaltungsgebühren	689.005	808.300	765.100	765.100	765.100	765.100
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.865.612	4.138.700	4.065.700	4.076.700	4.076.700	4.076.700
Erträge aus der Auflösung Sonderposten f. Beiträge	517.699	516.800	516.800	511.300	511.300	511.300
Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.324.511	5.708.000	5.924.000	5.924.000	5.924.000	5.924.000
Summe	12.977.951	13.211.200	13.466.600	13.472.100	13.472.100	13.492.100

Die **Benutzungsgebühren** (u. a. Rettungsdienstgebühren, Friedhofsgebühren, Straßenreinigungsgebühren) werden auf Basis der jeweiligen Gebührenbedarfsberechnungen kalkuliert und fortgeschrieben.

Die Auflösung der als **Sonderposten** bilanzierten Beiträge (Erschließungs- und Straßenbaubeiträge) wird entsprechend der Nutzungsdauer des mit den Beiträgen finanzierten Infrastrukturvermögens ermittelt.

Die **Elternbeiträge** wurden unter Bezugnahme auf die aktuell gültige Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen sowie die Finanzierung der außerunterrichtlichen Förder- und Betreuungsangebote im Primarbereich einschließlich der Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) vom 16.06.2020 und auf Basis der prognostizierten Kinderzahlen geplant.

3.2.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Mieten und Pachten	255.765	259.000	1.144.000	1.145.000	1.145.000	1.146.000
Betriebskosten vermieteter Objekte	100.110	73.500	73.000	74.000	75.000	76.000
Erstattung externer Leistungen	318.068	411.500	328.800	329.100	329.500	329.800
Übrige privatrechtliche Leistungsentgelte	368.679	327.500	451.500	451.500	451.500	451.500
Summe	1.042.622	1.071.500	1.997.300	1.999.600	2.001.000	2.003.300

Die Planung der privatrechtlichen Leistungsentgelte basiert auf den bestehenden Verträgen zwischen der Stadt und den jeweiligen Dritten.

3.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Erträge aus Kostenerstattungen /-umlagen (Land)	1.107.500	1.185.300	1.120.300	1.095.300	1.110.300	1.225.300
Erträge aus Kostenerstattungen /-umlagen (GV)	832.028	529.500	624.000	624.000	624.000	624.000
Sonstige Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	272.368	81.000	145.700	135.600	121.600	108.500
Summe	2.211.896	1.795.800	1.890.000	1.854.900	1.855.900	1.957.800

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land NRW bestehen schwerpunktmäßig aus der anteiligen Erstattung der erbrachten UVG-Leistungen, sowie aus Kostenerstattung des Landes für die Aufwendungen, die im Rahmen der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) entstehen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeindeverbänden beinhalten größtenteils fallzahlabhängige Kostenerstattungen von anderen Kommunen für in Schwerter Pflegefamilien untergebrachte Kinder.

3.2.7 Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Konzessionsabgaben (SWS)	2.408.000	2.398.000	2.351.000	2.350.000	2.350.000	2.349.000
Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern Hilfen zur Erziehung	200.335	220.000	220.000	220.000	230.000	230.000
Erträge aus der Herabsetzung/ Auflösung von Rückstellungen	1.686.989	515.500	798.200	814.300	827.100	839.800
Übrige sonstige ordentliche Erträge	1.857.085	660.700	624.900	606.400	625.700	637.600
Summe	6.152.409	3.794.200	3.994.100	3.990.700	4.032.800	4.056.400

Auf Basis der bestehenden Konzessionsverträge Gas und Wärme, Strom und Wasser zwischen der Stadt Schwerte und der Stadtwerke Schwerte GmbH zahlen die Stadtwerke Schwerte GmbH an die Stadt Schwerte für die Einräumung der Nutzungsrechte Konzessionsabgaben.

3.2.8 Finanzerträge

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gewinnausschüttung AöR Abwasser	10.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000
Gewinnausschüttung Sparkasse	0	297.000	297.000	297.000	297.000	297.000
Gewinnausschüttung TWS	106.491	76.900	160.000	124.000	196.000	193.000
Gewinnausschüttung SV Bäder	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Übrige Finanzerträge	398.818	550.900	582.100	562.100	541.100	523.100
Summe	11.317.309	2.736.800	2.851.100	2.795.100	2.846.100	2.825.100

Die geplanten Gewinnausschüttungen entsprechen den Werten des Haushaltssanierungskonzeptes. Während es sich im Haushaltssanierungskonzept um Nettobeträge handelt, sind in der Haushaltsplanung die Bruttoausschüttungsbeträge ausgewiesen, von denen noch die Kapitalertragssteuer und der Solidaritätszuschlag abzuziehen sind. Diese Aufwendungen sind bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen eingeplant.

In den übrigen Finanzerträgen sind neben den Gewerbesteuernachforderungszinsen sowie Zinsen aus Wohnungsbaudarlehen für private Unternehmen auch die Zinserträge aus den Ausleihungen an den Stadtwerkekonzern und der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH eingeplant.

3.3 Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalaufwendungen	31.381.139	31.120.000	32.172.700	31.701.200	32.026.100	32.265.900
Versorgungsaufwendungen	4.404.649	3.137.500	3.875.400	3.933.700	3.992.400	4.058.600
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.962.903	10.905.800	11.397.700	10.465.400	10.571.000	10.672.400
Bilanzielle Abschreibungen	6.073.558	5.746.600	6.324.100	7.362.300	8.153.400	9.077.000
Transferaufwendungen	62.564.587	70.812.600	68.822.800	65.290.800	68.330.200	70.497.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.312.803	17.821.100	18.914.600	18.219.300	18.246.900	18.375.600
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.964.487	2.301.100	2.061.000	2.356.800	2.796.600	3.190.300
Summe	132.664.126	141.844.700	143.568.300	139.329.500	144.116.600	148.136.800

Die Gesamtaufwendungen sind geprägt durch die Personal- und Transferaufwendungen. Diese beiden Aufwandsarten machen bereits rund 71 Prozent der gesamten Aufwendungen aus.

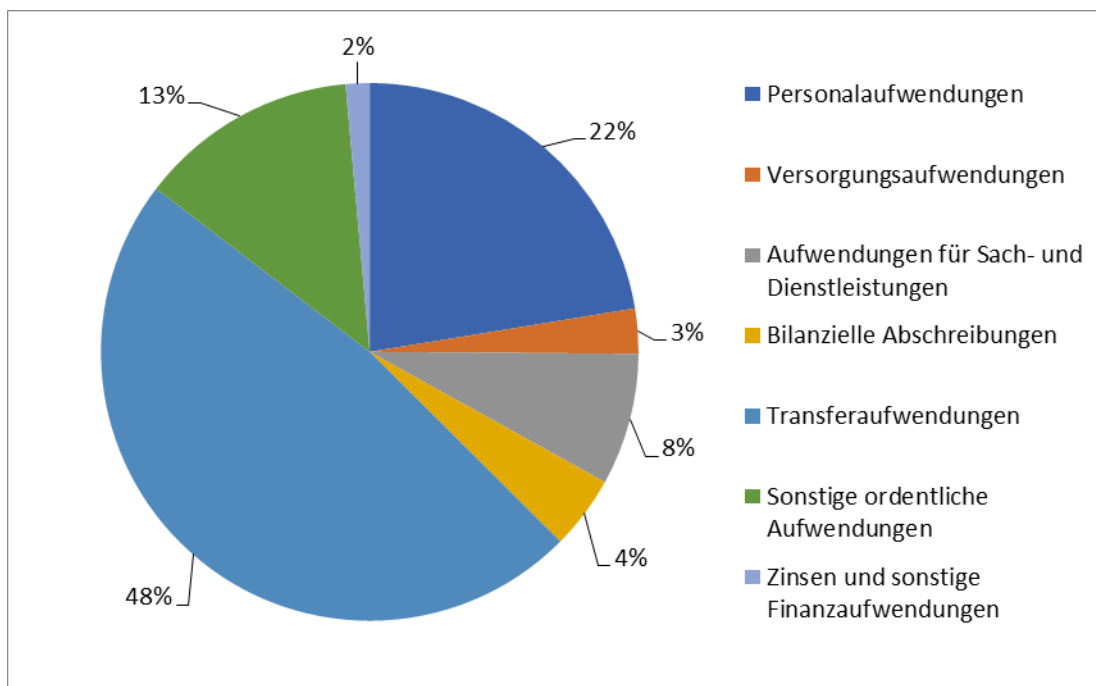


Abb.: Zusammensetzung der Gesamtaufwendungen in Prozent für das Planjahr 2022

3.3.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Dienstaufwendungen Beamte	5.372.841	6.043.800	5.985.800	6.105.500	6.166.700	6.228.600
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	16.976.873	17.581.600	18.363.300	18.730.500	18.917.600	19.106.400
Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	1.318.817	1.370.900	1.396.900	1.424.900	1.438.800	1.453.000
Beiträge gesetzliche Sozialvers. (tarifl. Besch.)	3.302.520	3.529.800	3.564.500	3.635.900	3.672.100	3.708.600
Beihilfen für Beamte	305.031	451.000	323.200	329.700	336.400	343.300
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	2.515.172	2.035.400	1.770.700	1.664.000	1.577.200	1.574.600
Zuführung zu Beihilferückstellungen Beschäftigte	831.315	487.400	536.600	532.500	524.800	538.400
Inanspruchnahme von Rückstellungen	-457.627	-1.044.000	-723.100	-1.399.700	-1.084.600	-1.038.200
Sonstige Personalaufwendungen	1.216.197	664.100	954.800	677.900	477.100	351.200
Summe	31.381.139	31.120.000	32.172.700	31.701.200	32.026.100	32.265.900

Die Höhe der Zuführung zu Pensionsrückstellungen basiert auf den aktuellen Heubeck Richttafeln, denen die neusten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamtes zu Grunde liegen. Die Höhe der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wird durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst: Die Bestandszusammensetzung, der Rechnungszins, die Gehaltsdynamik und die Fluktuation. Die Planung der Zuführungsbeträge für die Jahre 2022 erfolgt auf Basis der Kenntnislage der Personalverwaltung. Bei den Rückstellungen für Dienstjubiläen, Urlaub, Gleitzeit etc. wurden die Durchschnittswerte der letzten Jahre herangezogen.

Die übrigen Planungen der Personalaufwendungen wurden mit durchschnittlichen prozentualen Steigerungen errechnet.

Die Personalaufwendungen haben sich in den Jahren seit 2013 wie folgt entwickelt:

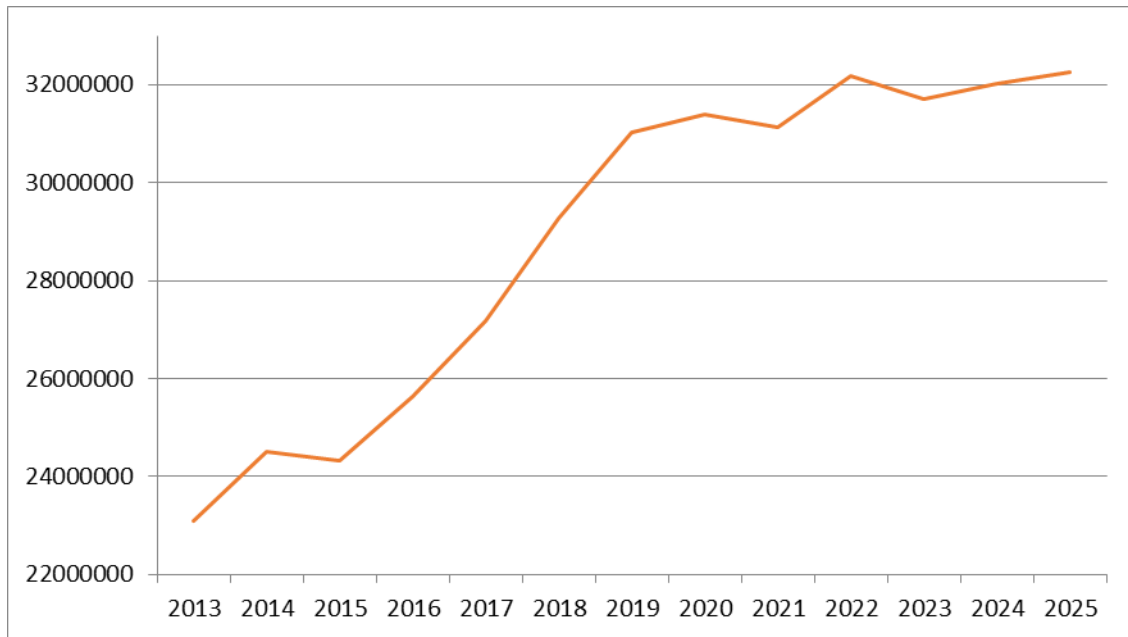


Abb.: Entwicklung der Personalaufwendungen in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2025 [2013-2020 = Istwerte, 2021-2025 = Planwerte]

Die Aufwendungen für die pensionierten Beamten (= Versorgungsaufwendungen) setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Versorgungskassenumlage Beamte	2.876.708	3.091.000	3.060.600	3.121.800	3.184.200	3.247.900
Beihilfen für Versorgungsempfänger	705.944	396.200	738.800	753.900	769.200	784.700
Zuführung Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	423.730	35.700	460.000	460.000	460.000	460.000
Zuführung Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	554.160	52.600	402.000	402.000	402.000	402.000
Inanspruchnahme Rückstellungen Versorgungsempf.	-155.893	-438.000	-786.000	-804.000	-823.000	-836.000
Summe	4.404.649	3.137.500	3.875.400	3.933.700	3.992.400	4.058.600

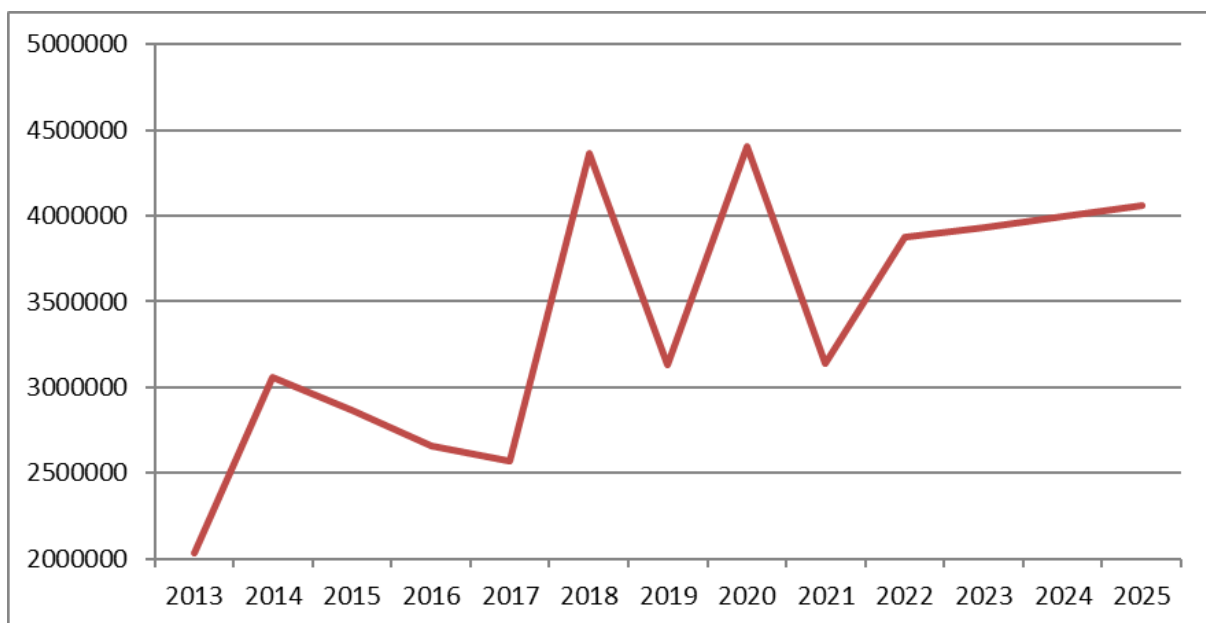


Abb.: Entwicklung der Versorgungsaufwendungen in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2025 [2013-2020 = Istwerte, 2021-2025 = Planwerte] 2018: Änderungen Sterbetafeln

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen belasten unmittelbar das Produkt, für das die einzelnen Beschäftigten / Beamten tätig sind. Die Entgeltabrechnungen für Tarifbeschäftigte (ohne Auszubildende der allgemeinen Verwaltung) einschließlich Sozialversicherung und Zusatzversorgung, die Besoldungsabrechnungen für Beamte und die Zuführungen zu den Versorgungsrückstellungen werden direkt auf die einzelnen Produkte verteilt. Die Beihilfeaufwendungen der aktiv Beschäftigten ohne Auszubildende und ohne Anwärter werden indirekt nach dem Stellenschlüssel verteilt.

Die Beihilfeaufwendungen der Versorgungsempfänger und die Beiträge zur Versorgungskasse der Versorgungsempfänger werden zentral dem Produkt 01.08.01 „Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung“ und sämtliche Personalaufwendungen der Auszubildenden und Anwärter werden zentral dem Produkt 01.08.02 „Aus- und Fortbildung“ zugeordnet.

3.3.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Lieferung von Licht (SWS)	730.000	756.000	750.000	770.000	790.000	810.000
Unterhaltung von Grundstücken u. baulichen Anlagen	3.783.795	3.078.700	3.578.000	2.777.000	2.752.000	2.727.000
Bewertschaffung v. Grundstücken und baul. Anlagen	4.336.465	4.356.500	4.613.000	4.662.400	4.762.100	4.843.200
Haltung von Fahrzeugen	534.904	642.000	632.000	632.000	632.000	632.000
Schülerbeförderungskosten	953.971	1.074.400	909.100	892.500	910.300	928.500
Übrige Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	623.768	998.200	915.600	731.500	724.600	731.700
Summe	10.962.903	10.905.800	11.397.700	10.465.400	10.571.000	10.672.400

Seit dem 01.01.2019 werden geltende Komponentenansatz lt. KomHVO angewendet. Dies führt dazu, dass Erhaltungsaufwendungen größtenteils aktiviert und damit nicht mehr als Aufwand geplant werden.

3.3.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die Planwerte für die bilanziellen Abschreibungen wurden für bestehende Wirtschaftsgüter mit Hilfe einer Abschreibungsvorausschau aus dem Anlagenbuchhaltungssystem ermittelt und um die zukünftig entstehenden Abschreibungsbeträge für geplante Neuinvestitionen ergänzt. Nähere Erläuterungen zur Veränderung der Abschreibungen durch die geplanten Investitionsmaßnahmen finden sich im Kapitel 9 „Wesentliche geplante Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2022 und ihre Auswirkungen“.

3.3.4 Transferaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Kreisumlage	28.014.864	26.775.900	26.387.500	25.902.000	27.279.900	28.428.400
Krankenhausumlage	687.374	694.000	691.000	691.000	691.000	691.000
Gewerbesteuerumlage	1.369.010	1.790.000	1.807.000	1.862.000	1.984.000	2.104.000
Leistungen nach dem AsylbLG	2.460.883	3.010.000	2.735.000	2.730.000	2.725.000	2.725.000
Kinder-, Jugend-, Familienberatung u. erzieherische Hilfen	11.830.095	12.392.000	12.797.000	13.177.000	13.512.000	13.842.000
Betriebskostenzuschüsse für Kitas	11.372.491	11.814.400	12.914.500	13.814.500	14.808.500	15.308.500
übrige Transferaufwendungen	6.829.870	14.336.300	11.490.800	7.114.300	7.329.800	7.398.100
Summe	62.564.587	70.812.600	68.822.800	65.290.800	68.330.200	70.497.000

Der Betrag der Kreisumlage macht rund 38 Prozent der städtischen Transferaufwendungen und 19 Prozent der städtischen ordentlichen Aufwendungen aus und hat sich in den Jahren seit 2013 wie folgt entwickelt:

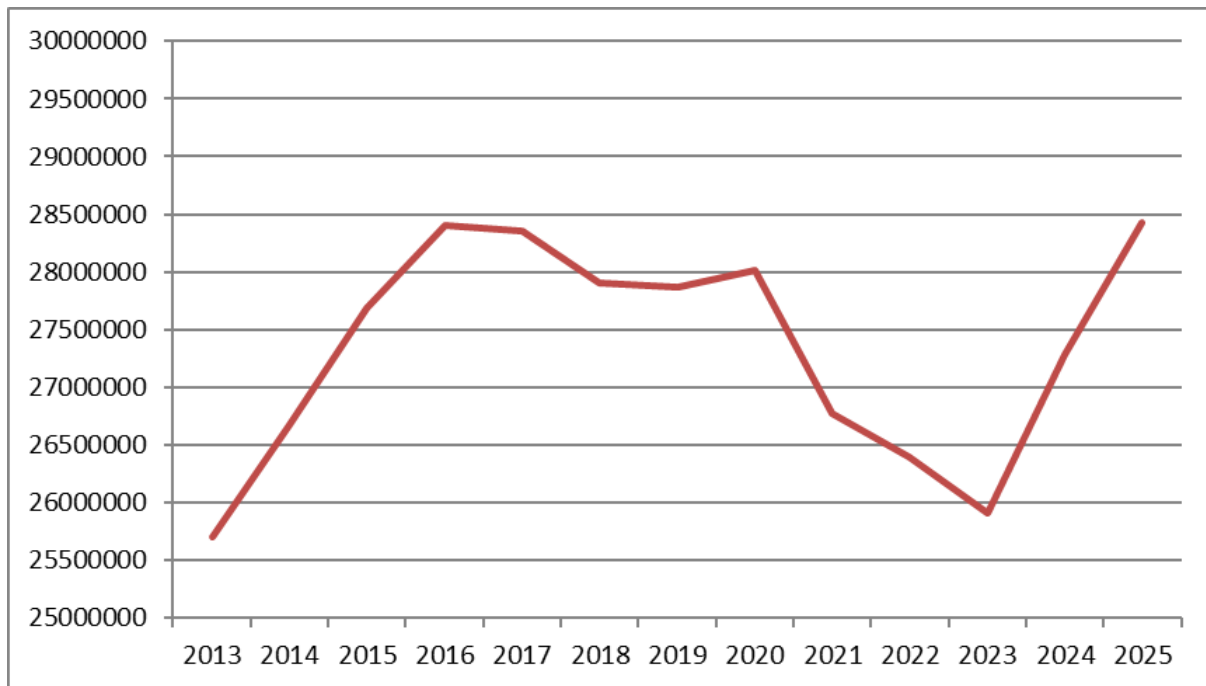


Abb.: Entwicklung der Kreisumlage in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2025 [2013-2020 = Istwerte, 2021-2025 = Planwerte]

Die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutscher Einheit ist seit dem 01.01.2020 vollständig entfallen, so dass keine Aufwendungen mehr eingeplant sind.

Die Planung der Aufwendungen für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe basiert auf den Tagessätzen für die stationären Unterbringungen.

Die Tagessätze der stationären Jugendhilfemaßnahmen (Heimunterbringungen) werden jährlich von den Leistungsanbietern und in Vereinbarungen mit den öffentlichen Trägern der Jugendhilfe, um durchschnittlich ca. 1,5 % erhöht.

Dies führt, selbst bei einer relativ gleichbleibenden Anzahl von Fällen, zu einer jährlichen Kostensteigerung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Die Pauschalbeträge in der stationären Vollzeitpflege werden jährlich durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration erhöht.

Im Bereich der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe erhöhen sich die Leistungsentgelte (Fachleistungsstunden) ebenfalls jährlich.

Die **Betriebskostenzuschüsse** an Kitas beinhalten den kommunalen Anteil der Stadt Schwerte sowie den Anteil des Landes. Hinzu kommen die Zuschüsse an die kirchlichen, die anderen freien Träger und Elterninitiativen in Form der gesamten oder teilweisen Übernahme des jeweiligen Trägeranteils. Die gesetzlichen Betriebskostenzuschüsse belaufen sich für das Jahr 2022 auf ca. 12,9 Mio. Euro. Die Plandaten basieren auf den geplanten Kinderzahlen und der aktuellen Kindpauschalen (inkl. der jährlichen Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung).

Die sonstigen Transferaufwendungen liegen im Jahr 2022 deutlich über dem Jahr 2020, da die Zuwendungen für das Kooperationsprojekt St. Viktor von rund 4,2 Mio. Euro nicht eingeplant waren.

3.3.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Mieten und Pachten	1.119.685	1.215.000	1.730.200	1.705.600	1.692.800	1.693.400
Kreisleitstellengebühren	322.843	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Bereitstellung des ÖPNV	324.300	392.000	392.000	392.000	392.000	392.000
Inanspruchnahme von Hilfsorganisationen	508.005	525.000	545.000	565.000	585.000	605.000
Aufwendungen für Deponierung	2.441.717	2.700.000	2.750.000	2.700.000	2.700.000	2.700.000
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.934.035	2.148.500	2.239.200	2.302.700	2.323.000	2.390.200
Geschäftsaufwendungen	864.627	1.132.500	1.255.200	1.144.600	1.154.800	1.163.200
Anschaffungen Festwertersatz	361.074	421.000	472.900	460.500	465.600	465.700
Kosten der Datenverarbeitung	964.717	1.340.300	1.330.900	1.262.000	1.281.000	1.300.500
Fremdleistungen	607.658	1.113.600	1.192.900	996.500	991.500	951.500
Rechnungsprüfungskosten	247.310	254.000	269.000	276.000	283.000	291.000
Gesetzliche Unfallversicherung	383.829	422.600	395.100	404.700	414.600	424.800
Erst.f.Aufw.Dr.lfd.Verwä.	1.706.161	1.634.800	1.644.800	1.696.200	1.736.200	1.776.200
Aufwandsentsch. Rat/Ausschüsse	230.745	285.100	285.100	285.100	285.100	285.100
Übrige sonstige Aufwendungen	3.296.097	3.736.700	3.912.300	3.528.400	3.442.300	3.437.000
Summe	15.312.803	17.821.100	18.914.600	18.219.300	18.246.900	18.375.600

Die Plandaten beruhen auf den Ist-Daten der Vorjahre, den bestehenden Vertragsverhältnissen oder Gebührenfestsetzungen. Berücksichtigt werden zudem zu erwartende Kostensteigerungen, sofern diese absehbar sind. In den Fällen, in denen nicht mit einer üblichen Kostensteigerung gerechnet wird, werden die Plandaten für die Jahre 2022 ff. unverändert fortgeschrieben.

Die Steigerung der Kosten der Datenverarbeitung resultiert aus der geplanten Einführung des Dokumentenmanagementsystems.

Die übrigen sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten im wesentlichen Jahresabschlussbuchungen und Zuführungen zu Rückstellungen.

3.3.6 Finanzaufwendungen

Die Zinsaufwendungen für die neu aufzunehmenden Liquiditäts- und Investitionskredite basieren auf folgenden Zinserwartungen:

Liquiditätskredite (Neuaufnahmen)	1 %
Investitionskredite (Neuaufnahmen)	1,5 % bei ratierlicher Tilgung

Der angenommene Zinssatz für die Investitionskredite gilt für Neuaufnahmen und Umschuldungen, für die keine Zinssicherung über derivative Finanzinstrumente besteht.

Für die bereits zum 01.01.2022 bestehenden Liquiditäts- und Investitionskredite sind die bestehenden Kreditzinsen eingeplant.

4. Entwicklung der wesentlichen Ein- und Auszahlungen 2020 bis 2025

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.497.909	129.201.100	133.636.600	132.197.200	138.169.800	143.307.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-121.114.022	-134.227.400	-134.299.300	-131.439.000	-134.432.100	-137.242.100
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.383.887	-5.026.300	-662.700	758.200	3.737.700	6.065.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.374.883	17.601.600	15.826.400	24.907.200	7.495.700	3.108.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28.199.356	-49.057.100	-51.290.900	-45.158.500	-56.423.600	-43.513.300
Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.824.473	-31.455.500	-35.464.500	-20.251.300	-48.927.900	-40.404.800
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-8.440.586	-36.481.800	-36.127.200	-19.493.100	-45.190.200	-34.339.500
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	13.811.565	32.870.000	35.464.500	20.251.300	50.002.200	41.322.500
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	31.067.822	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	4.660.959	7.472.200	5.703.700	6.657.700	8.908.000	7.499.400
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	34.409.764	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.808.663	25.397.800	29.760.800	13.593.600	41.094.200	33.823.100
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-2.631.922	-11.084.000	-6.366.400	-5.899.500	-4.096.000	-516.400
Liquide Mittel	8.424.068	-2.659.932	-9.026.331	-14.925.831	-19.021.831	-19.538.231

5. Entwicklung des Vermögens und der Verbindlichkeiten

Die Stadt Schwerte stellt keine Planbilanzen auf. Die Vermögensentwicklung kann lediglich anhand der geplanten Investitionen und sich daraus ergebenden Abschreibungen näherungsweise errechnet werden.

Bei der Entwicklung der Verbindlichkeiten wird auf die Entwicklung der Investitionskredite und Kredite zur Liquiditätssicherung abgestellt. Die Entwicklung der übrigen Verbindlichkeiten wie z. B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kann nicht geplant werden.

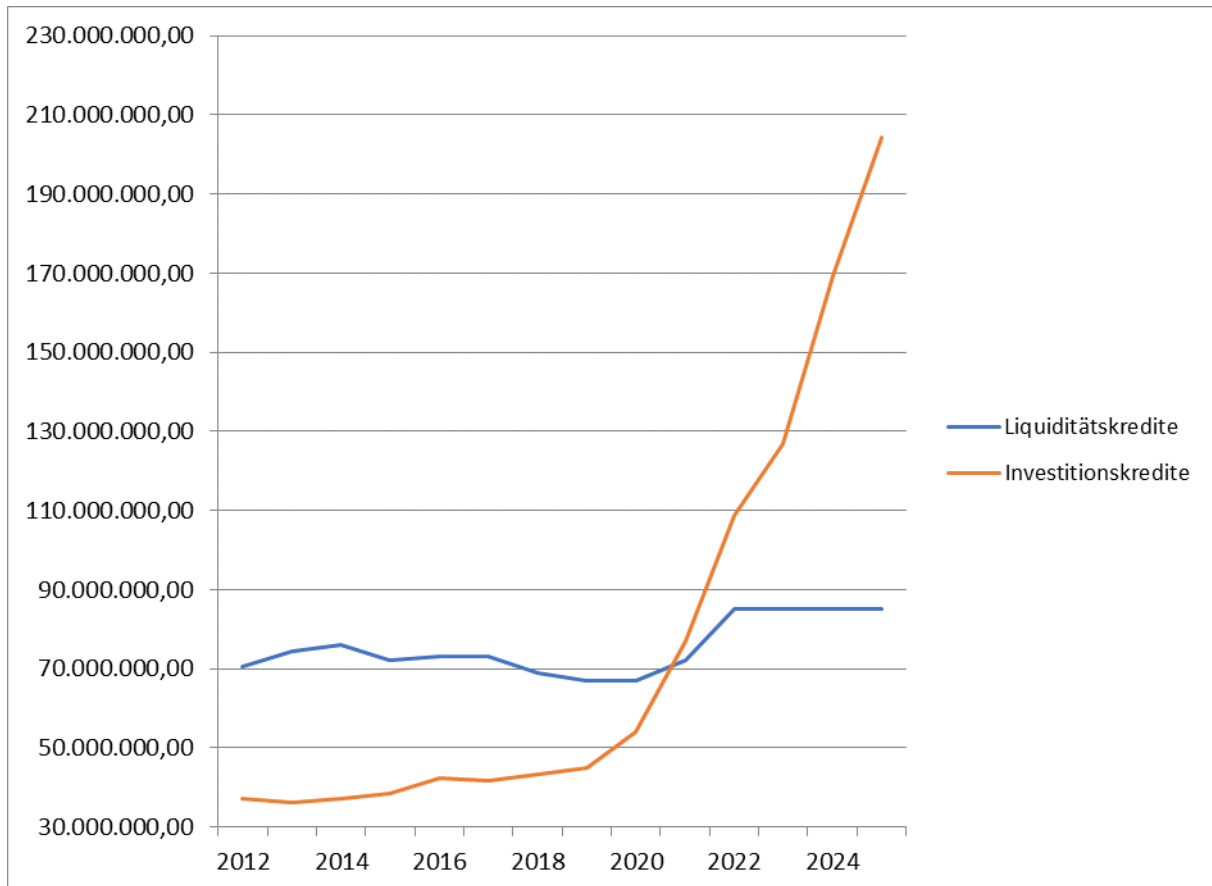


Abb.: Entwicklung der Liquiditäts- und Investitionskredite der Jahre 2012 bis 2025 [2013-2020 = Istwerte; 2021-2025 = Planwerte]

Die nachfolgende Grafik macht deutlich, in welchem Verhältnis sich die geplanten Investitionsauszahlungen und Kreditaufnahmen für Investitionen entwickeln werden:

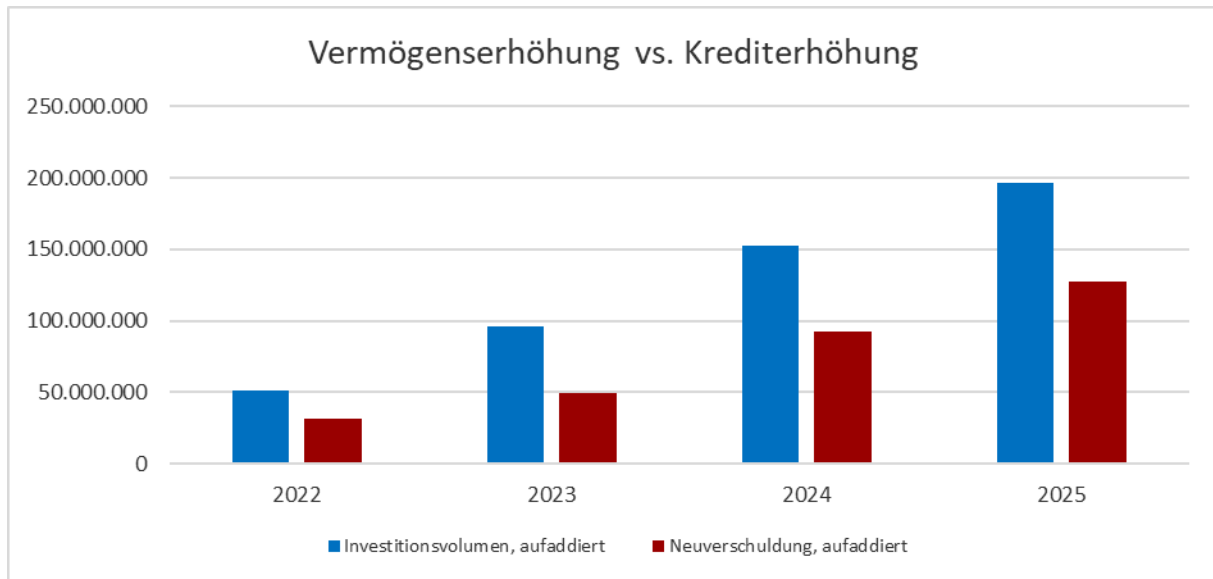


Abb.: Vermögenserhöhung durch Investitionstätigkeit im Vergleich zur Erhöhung der Investitionskredite durch diese Investitionstätigkeit [2022-2025 = Planwerte]

Aus der Finanzplanung 2022 ergibt sich, dass die coronabedingten Belastungen einen weiteren Liquiditätsbedarf von rd. 9 Mio. Euro verursachen. Dem entsprechend ist der bisher mit 72 Mio. Euro in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag der Liquiditätskredite um 13 Mio. Euro auf dann 85 Mio. Euro zu erhöhen. Bisher ist nicht absehbar, inwieweit in der Mittelfristplanung ein Abbau der Liquiditätskredite möglich sein könnte. Ganz im Gegenteil, ohne konkrete Unterstützung zum Ausgleich coronabedingter Belastungen wird der Bestand an Liquiditätskrediten in den nächsten Jahren weiter steigen bzw. auf dem Stand von 85 Mio. Euro verharren. Dies zeigt, dass ohne Unterstützung die in den zehn Jahren des Stärkungspaktes erzielten Konsolidierungserfolge innerhalb kürzester Zeit wieder aufgezehrt werden.

6. Entwicklung der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen u. ä.

Die Stadt Schwerte hat Bürgschaftserklärungen gegenüber den kreditgebenden Banken wie folgt gegeben (Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2020):

Zusammenstellung nach Verwendungszwecken	Ursprungsbetrag Euro	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2020 EURO
Wohnungswesen	3.669.027,87	0
Vereine / Verbände	670.865,04	261.788,90
Versorgungsunternehmen	112.203.312,17	10.132.730,35
Eigengesellschaften/ Eigenbetriebe	19.111.584,67	364.126,98
Stiftungen	877.000,00	0,00
Summe	136.531.789,75	10.758.646,23

Es besteht für das Jahr 2022 kein Risiko aus einer Inanspruchnahme der Gewährvereinbarung.

7. Entwicklung der Jahresergebnisse und des Eigenkapitals 2022 bis 2025

Das Eigenkapital und die Jahresergebnisse stellen sich unter Berücksichtigung der Haushaltsplanung 2022 wie folgt dar:

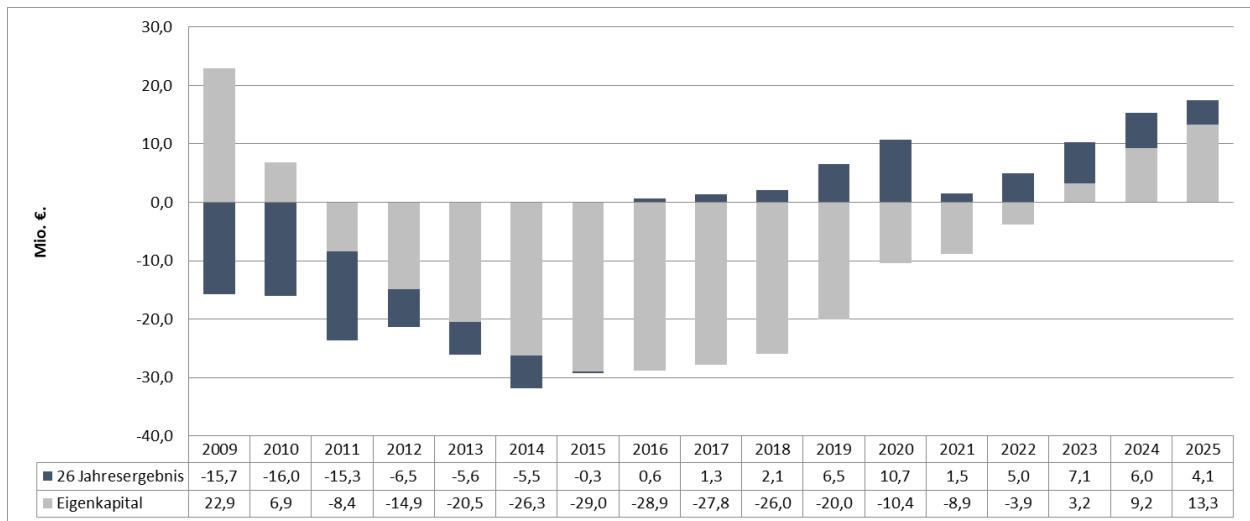


Abb.: Entwicklung der Jahresergebnisse und des Eigenkapitals der Jahre 2007 bis 2025 [2007-2020 = Istwerte, 2021-2025 = Planwerte]

Deutlich erkennbar wird, dass nach Ende der Stärkungspaktteilnahme im Jahr 2021 die bilanzielle Überschuldung weiterhin besteht. Unter der Voraussetzung, dass die pandemiebedingte Bilanzierungshilfe über das Haushaltsjahr 2022 hinaus weiter gewährt wird, wird sich mit Hilfe des nach dem Stärkungspaktzeitraum aufzustellenden Haushaltssicherungskonzeptes die bilanzielle Überschuldung voraussichtlich weiter verringern.

Die Jahresüberschüsse führen i. d. R. auch dazu, dass auch ein Überschuss der Einzahlungen entsteht, wenngleich nicht in identischer Höhe, da das Jahresergebnis durch nichtzahlungswirksame Erträge (z. B. Auflösung Rückstellungen) und Aufwendungen (z. B. Abschreibungen) beeinflusst wird.

8. Wesentliche geplante Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2022 und ihre Auswirkungen

Amt	Produkt	I-Auftrag	Maßnahme	Auszahlung			
				Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
				2022	2023	2024	2025
01	010203	I20210001	Projekt DOS 2030 Digital Operating System Do-Schw	450.800	437.900	437.900	437.900
01	010203	I20210002	Projekt 5G_Schwerte (Bund)	393.700	100.100	97.600	
37	020801	I20080023	Ersatzbeschaffung Rettungstransportwagen	250.000		250.000	250.000
37	020702	I20160003	Ersatzbeschaffung LKW (Löschzug Mitte)	230.000			
37	020702	I20180005	Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug	260.000	80.000		
40	030102	I20120052	Ersatz-/Neubeschaffung von Inventar (OGS)	494.800	15.000	15.000	15.000
40	030203	I20200070	DigitalPakt NRW	400.000			
40	030103	I20220010	Neuausstattung Lehrmittel für NW-Räume an der	200.000			
61	120101	I20070085	Auszahlungen für Leistungen der SEG	295.000	303.000	311.000	319.000
61	011201	I20070106	Erwerb von Grundstücken	500.000	500.000	500.000	500.000
61	060202	I20070108	Erwerb von Vermögensgegenständen	400.000			
61	130301	I20140011	Renaturierung Nebenarm Elsebach / Am Knapp	400.000	600.000		
61	120101	I20160041	Erneuer. Brücke Kirschbaumweg /Bergische Str.	5.120.000			
61	120101	I20180032	Erneuerung Brücke Rosenweg	245.000			
61	120101	I20180033	Barrierefreier Stadtbau/Ern.Straßenabschnitte	500.000	500.000	500.000	500.000
61	120101	I20180034	Bushaltestellenprogramm	300.000	300.000	300.000	300.000
61	120101	I20190007	Verkehrsleitsystem	1.100.000			
61	120102	I20200022	Umgestaltung Markt und Umfeld	2.000.000	2.500.000		
61	120101	I20210016	Kostenbeteiligung B236n	360.000			
61	120101	I20210019	Straßenerneuerung Grünstraße	200.000	2.000.000	2.400.000	
61	011201	I20210054	Grundstückserwerb Neubau Hauptfeuerwache	400.000			
61	090101	I20210063	Klimagarten Schwerte (IGA 2027)	500.000	2.833.400		
61	120101	I20220024	Straßenerneuerung Bereich Freischütz	225.000			
61	120101	I20220026	Radweg Gesamtschule Gänsewinkel bis	230.000			
65	011101	I20180043	Albert-Schweitzer-Schule	8.606.000	5.481.400	938.600	850.800
65	011101	I20200016	Neubau Rettungswache FW Lohbachstraße	3.500.000	3.500.000	3.500.000	2.900.000
65	011102	I20200032	Fenster- Dach- und Türsanierung Reichshofschule	360.000	360.000		
65	011101	I20200040	Neubau KiTa Wandhofen	2.750.000	1.000.000		
65	011101	I20200049	Brandschutz Reichshofschule	245.000			
65	011102	I20200052	Flachdachsanie rung Sporthalle Am Stadtpark	793.000	68.000		
65	011101	I20200054	Neubau Sportplatz Wandhofen Hochbau	1.500.000	1.300.000	1.000.000	
65	011101	I20200055	Neubau Sportplatz Wandhofen Tiefbau	1.000.000	1.000.000	500.000	
65	011101	I20200064	Erweiterung der Grundschule Villigst inkl. OGS	1.700.000	2.300.000	2.183.400	
65	011101	I20200069	Dachsanie rung Altbau und Leiteranschlag Friedrich-Bährens-Gymnasium	384.000			
65	011101	I20210041	Sanierung Kita Holzen	245.100			
65	011101	I20210044	Neues Vereinsheim Geisecker SV	1.265.000			
65	011101	I20210045	Erweiterung / Neubau TFG	2.368.000	7.000.000	25.000.000	25.000.000
65	011101	I20210046	Erweiterung Gesamtschule Gänsewinkel	1.500.000	5.500.000	13.000.000	5.000.000
65	011101	I20220027	Renovierung der ehem. Verwaltung Hoesch	990.000			
65	011101	I20220030	Tiefgarage am Marktplatz	650.000			
65	011101	I20220031	Klassenersatzräume TFG	804.500			
65	011101	I20220039	DigitalPakt NRW	459.300	600.000	350.000	
65	011101	I20220043	Neues Vereinsheim Eintracht Ergste	1.300.000			
70	110101	I20210022	Ersatzbeschaffung Abfallsammelfahrzeug UN-SW	220.000			

(alle Investitionen ab 200.000 Euro im Jahr 2022)

Ausschnitt aus der Finanzplanung:

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.402.133	15.608.400	13.804.700	16.656.000	4.825.000	3.071.500
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	528.264	86.000	63.000	6.037.000	37.000	37.000
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	0	397.000	450.000	705.500	1.125.000	0
sonstige Investitionseinzahlungen	1.444.486	1.510.200	1.508.700	1.508.700	1.508.700	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.374.883	17.601.600	15.826.400	24.907.200	7.495.700	3.108.500
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12.007	12.135.500	909.000	500.000	500.000	500.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.691.697	26.683.000	44.323.500	41.870.500	53.530.000	41.144.800
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.582.669	6.238.600	6.058.400	2.788.000	2.393.600	1.868.500
Sonstige Investitionsauszahlungen	10.912.982	4.000.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28.199.356	-49.057.100	-51.290.900	-45.158.500	-56.423.600	-43.513.300

Erhaltungsaufwendungen:

Bezeichnung	2022	2023	2024	2025
Fenstersanierung Grundschule Ergste		618.000		
Fassadensanierung Grundschule Ergste			203.000	
Schulhofsanierung Friedr.-Kayser-Schule		202.000		
Sanierung Kelleraußenmauerwerk Heideschule		149.000		
Schulhofsanierung Heideschule		316.000		
Sanierung Fenster Turnhalle Grundschule Ergste (neu)		130.000	143.000	
Dachsanierung Trauerhalle Ergste	113.000			
Sanierung Flachdach Turnhalle ehm. GS Ergste			47.000	
Summe:	113.000	1.415.000	393.000	

9. Haushaltswirtschaftliche Belastungen

9.1 Sondervermögen Bäder Schwerte

Mit dem Zeitpunkt der Übernahme der Betriebsführung des ehemaligen Freizeit-Allwetterbades sowie des Stadtbades durch die ehemalige Bäder Schwerte GmbH hat der mit Wirkung zum 1. Januar 1993 gegründete Bäderbetrieb der Stadt Schwerte den Charakter eines rein vermögensverwaltenden Sondervermögens angenommen. Aufgrund der ausschließlichen Verpachtungstätigkeit wird der Eigenbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und als sogenanntes „schlichtes Sondervermögen“ geführt und trägt seitdem den Namen „Sondervermögen Bäder Schwerte“. Das Sondervermögen ist nicht auf Zuschüsse des Kernhaushaltes angewiesen.

9.2 Interkommunale Zusammenarbeit

Die Stadt Schwerte ist an keinem Zweckverband, der nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) gegründet wurde, beteiligt. Aus den bestehenden interkommunalen Zusammenarbeiten entstehen keine Belastungen i. S. eines Verlustausgleichs. Bei den interkommunalen Zusammenarbeiten wie z. B. der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Schwerte und dem Kreis Unna über die örtliche Rechnungsprüfung werden Entgelte für die erbrachte Leistung gezahlt, die unter den Sachaufwendungen ausgewiesen sind. Bestünde diese Leistungsvereinbarung nicht, würden die Personalaufwendungen der Stadt steigen, da die Leistung pflichtig zu erbringen ist. Gleiches gilt z. B. für die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Schwerte und der Stadt Dortmund über die Nutzung der Drehleiter im Feuerwehrwesen.

9.3 Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen

Von den städtischen Töchtern ist lediglich der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Anstalt des öffentlichen Rechts (KuWeBe, AöR) auf städtische Verlustzuschüsse angewiesen. Der Zuschuss für das Jahr 2022 beträgt 1,9 Mio. Euro.

Für die Tochterunternehmen sind teilweise Bürgschaften übernommen bzw. ein Gewährvertrag ist abgeschlossen worden. Aus diesen resultiert jedoch für die Haushaltsplanung 2022 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung keine Belastung.

10. NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG)

Mit dem NKF-CIG hat das Land NRW eine Möglichkeit geschaffen, die aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen sowohl in den Jahresabschlüssen 2020 - 2022 als auch in der Planung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 ergebniswirksam zu isolieren und damit die kommunalen Haushalte tragfähig zu halten, um so die Handlungsfähigkeit der Kommunen auch in den Folgejahren zu sichern. Die Ermittlung der coronabedingten Schäden erfolgte unter Berücksichtigung des Orientierungsdatenerlasses sowie der Steuerschätzung aus November 2021 und auf Grundlage der Haushaltsplanung für 2020.

Die entstandenen Haushaltsbelastungen in Form von Mehraufwendungen und Mindererträgen werden als außerordentlichen Ertrag im Ergebnisplan neutralisiert.

Gleichwohl erfolgt jedoch kein Liquiditätsausgleich, so dass in der Finanzplanung ein Defizit entsteht.

Die „Bilanzierungshilfe“ soll beginnend mit dem Haushaltsjahr 2025 über 50 Jahre aufwandswirksam abgeschrieben werden.

Übersicht der Haushaltsbelastungen in Folge der COVID-19 Pandemie:

Beschreibung	2022	Erläuterung
Gewerbesteuer	-5.340.000	
Gewerbesteuerumlage	381.000	Sinkt aufgrund des niedrigen Steueraufkommens bei der Gewerbesteuer
Gemeindeanteil Einkommensteuer	-3.527.000	
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-925.000	
Kompensationsleistungen	-171.000	
diverse	-300.700	Diverse kleine Einzelpositionen zum Infektionsschutz (z.B. Desinfektionsmittel, Einwegschutzausrüstungen in den Bereichen Feuerwehr und Rettungsdienst)
Bilanzierungshilfe	-9.882.700	Wird als außerordentlicher Ertrag geplant

Die Bilanzierungshilfe ist ebenfalls in der mittelfristigen Finanzplanung fortgeschrieben.

Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2022 der Stadt Schwerte

gemäß § 76 GO NRW

Stand 16.12.2021

Ergebnisplanung inklusive HSK

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	65.362.055	71.148.000	71.726.000	74.560.000	78.745.000	82.432.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.114.094	38.202.900	41.982.000	38.227.500	40.641.600	42.294.600
	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	3.802.065	0	0	0	0	0
	davon Schlüsselzuweisungen	13.844.456	12.685.000	19.534.000	18.987.000	19.841.000	20.774.000
03	Sonstige Transfererträge	1.200.596	1.236.900	483.600	462.200	442.000	421.800
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.977.951	13.211.200	13.466.600	13.472.100	13.472.100	13.492.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.042.622	1.071.500	1.997.300	1.999.600	2.001.000	2.003.300
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.211.896	1.795.800	1.890.000	1.854.900	1.855.900	1.957.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	6.152.409	3.794.200	3.994.100	3.990.700	4.032.800	4.056.400
08	Aktiviert Eigenleistungen	296.466	300.000	285.000	285.000	285.000	285.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	129.358.089	130.760.500	135.824.600	134.852.000	141.475.400	146.943.000
11	Personalaufwendungen	31.381.139	31.120.000	32.172.700	31.701.200	32.026.100	32.265.900
12	Versorgungsaufwendungen	4.404.649	3.137.500	3.875.400	3.933.700	3.992.400	4.058.600
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.962.903	10.905.800	11.397.700	10.465.400	10.571.000	10.672.400
14	Bilanzielle Abschreibungen	6.073.558	5.746.600	6.324.100	7.362.300	8.153.400	9.077.000
15	Transferaufwendungen	62.564.587	70.812.600	68.822.800	65.290.800	68.330.200	70.497.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.312.803	17.821.100	18.914.600	18.219.300	18.246.900	18.375.600
17	Ordentliche Aufwendungen	130.699.639	139.543.600	141.507.300	136.972.700	141.320.000	144.946.500
18	Ordentliches Ergebnis	-1.341.550	-8.783.100	-5.682.700	-2.120.700	155.400	1.996.500
19	Finanzerträge	11.317.309	2.736.800	2.851.100	2.795.100	2.846.100	2.825.100
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.964.487	2.301.100	2.061.000	2.356.800	2.796.600	3.190.300
21	Finanzergebnis	9.352.822	435.700	790.100	438.300	49.500	-365.200
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	8.011.272	-8.347.400	-4.892.600	-1.682.400	204.900	1.631.300
23	Außerordentliche Erträge	2.690.000	9.894.600	9.882.700	8.775.100	5.751.100	3.270.100
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	812.900
25	Außerordentliches Ergebnis	2.690.000	9.894.600	9.882.700	8.775.100	5.751.100	2.457.200
26	Jahresergebnis	10.701.272	1.547.200	4.990.100	7.092.700	5.956.000	4.088.500
27	Verrechnungen mit der allg. Rücklage nach § 44 Absatz 3 KomHVO	-1.095.438	-765.000	-765.000	-765.000	-765.000	-765.000
Höhe des Eigenkapitals (Stand 31.12.)		-10.418.959	-9.636.759	-5.411.659	916.041	6.107.041	9.430.541

Erläuterungen zur Haushaltsprojektion
Grundsteuer A

Fortschreibung bis 2025 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	
75.000	75.000	75.000	75.000	Ansatz ohne Mehrerträge HSK
86.000	86.000	86.000	86.000	Mehrerträge* (HSK- Maßnahme Nr. 17)
161.000	161.000	161.000	161.000	Grundsteuer A gesamt

Erläuterungen:

Da weitere Hebesatzerhöhungen derzeit nicht geplant sind und die Grundsteuer A stagniert, wird der Ansatz bis 2025 konstant fortgeschrieben.

Die HSK-Mehrerträge errechnen sich wie folgt:

Jahr	2022	2023	2024	2025
Hebesatz- erhöhung	0	0	0	0
Mehr- erträge*	86.000	86.000	86.000	86.000

*: Mehrerträge auf Basis der Hebesatzerhöhungen der Vorjahre

Grundsteuer B

Fortschreibung bis 2025 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	
7.181.000	7.181.000	7.181.000	7.181.000	Ansatz ohne Mehrerträge HSK
5.999.000	5.999.000	5.999.000	5.999.000	Mehrerträge* (HSK- Maßnahme Nr. 17)
13.180.000	13.180.000	13.180.000	13.180.000	Grundsteuer B gesamt

Erläuterungen:

Da weitere Hebesatzerhöhungen derzeit nicht geplant sind und die Grundsteuer B stagniert, wird der Ansatz bis 2025 konstant fortgeschrieben.

Die Mehrerträge des HSK errechnen sich wie folgt:

Jahr	2022	2023	2024	2025
Hebesatz- erhöhung	0	0	0	0
Mehr- erträge*	5.999.000	5.999.000	5.999.000	5.999.000

*: Mehrerträge auf Basis der Hebesatzerhöhungen der Vorjahre

Gewerbsteuer

Fortschreibung bis 2025 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	
24.364.000	25.118.000	26.751.000	28.383.000	Ansatz ohne HSK
920.000	949.000	1.011.000	1.072.000	Mehrerträge (HSK-Maßnahme Nr. 16)
25.284.000	26.067.000	27.762.000	29.455.000	Gewerbsteuer gesamt

Erläuterungen:

Fortschreibung anhand der Steuerschätzung aus November 2021:

2022: + 5,5 %, 2023: + 3,1 %, 2024: + 6,5 %, 2025: + 6,1 %.

Die Mehrerträge des HSK errechnen sich wie folgt:

Jahr	2022	2023	2024	2025
Steuerschätzung November 2021	5,5%	3,1%	6,5%	6,1%
Hebesatz- erhöhung	0	0	0	0
Mehr- erträge*	920.000	949.000	1.011.000	1.072.000

*: Mehrerträge auf Basis der Hebesatzerhöhungen der Vorjahre

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Fortschreibung bis 2025 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
26.153.000	28.010.000	30.363.000	32.215.000

Erläuterungen:

Fortschreibung anhand der Steuerschätzung aus November 2021:

2022: - 1,8 %, 2023: + 7,1 %, 2024: + 8,4 %, 2025: + 6,1 %.

Kompensationsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Fortschreibung bis 2025 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2.552.000	2.636.000	2.694.000	2.764.000

Erläuterungen:

Die Kompensationsleistungen für 2022 ergeben sich aus der Modellrechnung zum GFG 2022. Fortgeschrieben wird dieser Wert anhand des Orientierungsdatenerlasses des Landes NRW vom 17.08.2021:

2023: + 3,3 %, 2024: + 2,2 %, 2025: + 2,6 %

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Fortschreibung bis 2025 (gerundet auf volle TEUR):

gerundete Werte:

Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
3.816.000	3.926.000	4.005.000	4.077.000

Erläuterungen:

Fortschreibung anhand der Steuerschätzung aus November 2021:

2022: - 14,0 %, 2023: + 2,9 %, 2024: + 2,0 %, 2025: + 1,8 %.

Vergnügungssteuer

Fortschreibung bis 2025 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	
190.000	190.000	190.000	190.000	Ansatz ohne Mehrerträge HSK
60.000	60.000	60.000	60.000	Mehrerträge Umsetzung Maßnahme Nr. 8
250.000	250.000	250.000	250.000	Vergnügungssteuer gesamt

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2011 wurden die Steuersätze für Geldspielgeräte in mehreren Schritten angehoben.

Seit dem Jahr 2016 bemisst sich die Vergnügungssteuer nach dem Spieleinsatz. Der Steuersatz beträgt 5 % (Ratsbeschluss vom 23.09.2015, DS-Nr. IX/0235).

Hundesteuer

Fortschreibung bis 2025 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	
225.000	225.000	225.000	225.000	Ansatz ohne Mehrerträge HSK
105.000	105.000	105.000	105.000	Mehrerträge Umsetzung Maßnahme Nr. 4
330.000	330.000	330.000	330.000	Hundesteuer gesamt

Erläuterungen:

Seit dem Haushaltsjahr 2012 wurden die Hundesteuersätze wie folgt erhöht:

Haushalte mit einem Hund:	96,00 € pro Hund
Haushalte mit zwei Hunden:	108,00 € pro Hund
Haushalte mit drei und mehr Hunden:	120,00 € pro Hund

Es werden Mehrerträge in Höhe von 105.000 EUR p.a. erwartet.

Schlüsselzuweisungen

Fortschreibung bis 2025 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
19.534.000	18.987.000	19.841.000	20.774.000

Erläuterungen:

Die Schlüsselzuweisungen für 2022 ergeben sich aus der Modellrechnung zum GFG 2022. Fortgeschrieben wird dieser Wert anhand des Orientierungsdatenerlasses des Landes NRW vom 17.08.2021:
2023: - 2,8 %, 2024: + 4,5 %, 2025: + 4,7 %.

Kreisumlage

Fortschreibung bis 2025 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
26.387.500	25.902.000	27.279.900	28.428.400

Erläuterungen:

Nach den Eckdaten zum Haushaltsentwurf des Kreises Unna ergibt sich für Schwerte eine Zahllast in Höhe von 26.387.493 EUR für das Jahr 2022. Fortschreibung lt. OD der Umlagegrundlagen der Kreise:
2023: - 1,84 %, 2024: + 5,32 %, 2025: + 4,21 %.

Personalaufwendungen

Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	
29.679.700	30.389.180	30.669.300	30.859.800	Ansatz ohne Minderaufwendungen HSK
1.263.100	1.263.100	1.263.100	1.263.100	Minderaufwendungen Umsetzung Maßnahme Nr. 1
448.000	320.320	384.000	448.000	Minderaufwendungen Umsetzung Maßnahme Nr. 2
31.390.800	31.972.600	32.316.400	32.570.900	Personalaufwendungen gesamt

Erläuterungen:

Durch die Tarif- und Besoldungserhöhungen, die Entwicklung der Erfahrungsstufen sowie durch die Schaffung von Mehrstellen ergeben Mehraufwendungen.
Einsparungen aufgrund von wegfallenden Stellen wurden bei der Neuberechnung der Personalaufwendungen berücksichtigt.

Fortschreibung der Zinsaufwendungen

Bei der Berechnung der Zinsaufwendungen wurde angenommen, dass die Zinsen weiterhin auf dem derzeit niedrigen Niveau bleiben.

Die Zinsaufwendungen wurden in der Projektion wie folgt berücksichtigt:

	2022	2023	2024	2025
Zinsaufwendungen (Kreditinstitute) ohne HSK:	3.743.000	4.187.200	4.758.400	5.250.800
HSK-Maßnahme Nr. 15 Zinsmanagement:	-1.873.000	-2.016.200	-2.142.400	-2.236.800
veranschlagter Betrag:	1.870.000	2.171.000	2.616.000	3.014.000

HSK- Maßnahmenübersicht

Nr.	HSK-Maßnahme	verrechnete Vollzeit- stellen (*1)	HSK- Ziel (*2) 2022 (EUR)	HSK- Ziel (*2) 2023 (EUR)	HSK- Ziel (*2) 2024 (EUR)	HSK- Ziel (*2) 2025 (EUR)
1	Personalkostenreduzierung	15,89	1.263.100	1.263.100	1.263.100	1.263.100
2	Reduzierung der Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub etc. bedingt durch die Schließung der Verwaltung		448.000	320.320	384.000	448.000
3	Anpassung von Verwaltungsgebühren		18.000	18.000	18.000	18.000
4	Anhebung der Hundesteuersätze		105.000	105.000	105.000	105.000
5	Anpassung des Bau- und Betriebsvertrages Straßenunterhaltung mit der SEG		30.000	30.000	30.000	30.000
6	Aufgabenübertragung auf Dritte		30.000	30.600	31.200	31.800
7	Reduzierung der Sportförderung		5.000	4.000	3.000	2.000
8	Anhebung der Vergnügungssteuer		60.000	60.000	60.000	60.000
9	Senken öffentlicher Anteile Straßenreinigung und Winterdienst		38.000	38.000	38.000	38.000
10	Gewinnausschüttung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)		135.000	104.000	165.000	162.000
11	Verschlinkung der Beteiligungsstruktur		420.000	420.000	420.000	420.000
12	Erhöhung der Gewinnausschüttung des Abwasserbetriebes Schwerte, AöR		630.000	630.000	630.000	630.000
13	Reduzierung des Gemeindeanteils an der Abwasserbeseitigung		160.000	160.000	160.000	160.000
14	Ausschüttung der Sparkasse		250.000	250.000	250.000	250.000
15	Zinsmanagement		1.873.000	2.016.200	2.142.400	2.236.800
16	Anhebung des Hebesatzes zur Gewerbesteuer		920.000	949.000	1.011.000	1.072.000
17	Anhebung der Hebesätze zur Grundsteuer A und B		6.085.000	6.085.000	6.085.000	6.085.000
18	Avalprovision		23.900	19.600	16.300	12.900
19	Umladeanlage der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA)		35.600	35.600	35.600	35.600
20	Erstellung des Gesamtabchlusses durch die Finanzbuchhaltung		10.200	10.400	10.600	10.800
	Summen:	15,89	12.539.800	12.548.820	12.858.200	13.071.000

*(1) Gesamtpotential bis 2025 (bei personalrelevanten Maßnahmen)

*(2) HSK-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung der jeweiligen Konsolidierungsmaßnahme

Maßnahmenbeschreibungen

Nr. 1					I / 10
Produkt:	alle				
Maßnahme:	Personalkostenreduzierung				
Beschreibung:	<p>Es erfolgt eine weitere Reduzierung der Personalkosten auf der Grundlage der aus Altersgründen ausscheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gesamtverwaltung bis zum Jahr 2025. Die Reduzierung erfolgt in mehreren Schritten und durch unterschiedliche Maßnahmen.</p> <p>Zu berücksichtigen sind dabei Rahmenbedingungen, die sich ergeben aus der Erledigung von Pflichtaufgaben, Altersdurchschnitt, demographischer Entwicklung und Reduzierung von Standards. Einzelne Personalmaßnahmen werden auch zwangsläufig zur Erhöhung von Sachaufwendungen führen, die bei der Ermittlung der Konsolidierungsbeiträge berücksichtigt wurden.</p>				
Wirkung:	Minderaufwand				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag					
Minderaufwand	1.263.100	1.263.100	1.263.100	1.263.100	

Nr. 2					I / 10
Produkt:	01.08.01 Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung				
Maßnahme:	Reduzierung der Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub etc. bedingt durch die Schließung der Verwaltung				
Beschreibung:	<p>Bedingt durch die Schließung der Verwaltung an Brückentagen, insbesondere zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel, müssen die Beschäftigten Urlaubsansprüche, Gleitzeit und / oder Überstunden abbauen. Durch diese Maßnahme verringern sich die zu bildenden Rückstellungen.</p>				
Wirkung:	Minderaufwand				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag					
Minderaufwand	448.000	320.320	384.000	448.000	

Nr. 3					I / 33
Produkt:	02.05.01 Personenstandswesen				
Maßnahme:	Anpassung von Verwaltungsgebühren				
Beschreibung:	<p>Mit Beginn des Haushaltsjahres 2012 wurden die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Personenstandsurkunden und beglaubigten Abschriften aus Personenstandsbüchern und -registern erhöht (Ratsbeschluss vom 30.11.2011, DS-Nr. VIII/0560).</p> <p>Seit 2020 werden Mehrerträge in Höhe von 18.000 EUR p.a. erwartet.</p>				
Wirkung:	Mehrertrag				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag	18.000	18.000	18.000	18.000	
Minderaufwand					

Nr. 4					I / 33
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Maßnahme:	Anhebung der Hundesteuersätze				
Beschreibung:	<p>Seit dem Haushaltsjahr 2012 wurden die Hundesteuersätze wie folgt erhöht (Ratsbeschluss vom 30.11.2011, DS-Nr. VIII/0540):</p> <p>Haushalte mit einem Hund: 96,00 EUR pro Hund (bisher 81,00 EUR),</p> <p>Haushalte mit zwei Hunden: 108,00 EUR pro Hund (bisher 93,00 EUR),</p> <p>Haushalte mit drei und mehr Hunden: 120,00 EUR pro Hund (bisher 105,00 EUR).</p> <p>Seit 2016 wurden die Mehrerträge auf 75.000 EUR erhöht (Anpassung an das Jahresergebnis 2014).</p> <p>Vom 04.09. - 15.12.2017 wurde eine neuerliche Hundebestandsaufnahme durchgeführt.</p> <p>Für 2017 - 2019 ergaben sich Mehrerträge in Höhe von 100.000 EUR p.a.</p> <p>Seit 2020 werden Mehrerträge in Höhe von 105.000 EUR p.a. erwartet.</p>				
Wirkung:	Mehrertrag				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag	105.000	105.000	105.000	105.000	
Minderaufwand					

Nr. 5					IV / 61
Produkt:	12.01.02 Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen				
Maßnahme:	Anpassung des Bau- und Betriebsvertrages Straßenunterhaltung mit der SEG				
Beschreibung:	<p>Seit 2002 ist die Straßenunterhaltung auf die SEG übertragen. Gemäß dem bestehenden Bau- und Betriebsvertrag erhält die SEG neben dem jährlichen Betriebskostenzuschuss von der Stadt Schwerte eine Investitionskostenpauschale für die Anschaffung von Gerätschaften und Maschinen in Höhe von 30.000 EUR p.a.</p> <p>Seit 2013 werden diese Anschaffungen ausschließlich aus Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert.</p> <p>Die Verzichtserklärung der Gesellschaft wird jährlich eingeholt.</p>				
Wirkung:	Minderaufwand				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag					
Minderaufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	

Nr. 6					IV / 65
Produkt:	01.11.02	Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden			
Maßnahme:	Aufgabenübertragung auf Dritte				
Beschreibung:	Aufgrund der zwischen der Stadt Schwerte und den Sportvereinen geschlossenen Nutzungs- und Überlassungsverträge entfallen anteilige Kosten für die Bewirtschaftung der Sportanlagen. Bei der Berechnung der Minderaufwendungen wird mit einer jährlichen Kostensteigerung von 2% gerechnet.				
Wirkung:	Minderaufwand				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag					
Minderaufwand	30.000	30.600	31.200	31.800	

Nr. 7					01
Produkt:	08.01.02	Förderung von Sportanlagen in Vereinsregie und sonstige Sportförderung			
Maßnahme:	Reduzierung der Sportförderung				
Beschreibung:	Bis 2011 leistete die Stadt Schwerte aus Mitteln der Sportpauschale Sportförderung an die Vereine der Stadt Schwerte in Höhe von jährlich 10.000 EUR. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurden seit 2012 nur noch 4.000 EUR für die Sportförderung zur Verfügung gestellt. Der Ausschuss für Sport, Freizeit und Ehrenamt hat in seiner Stützung am 02.02.2021 folgenden Beschluss gefasst: Der Ausschuss bittet die Verwaltung ab 2022 eine schrittweise Erhöhung der Sportpauschale vorzunehmen.				
Wirkung:	Minderaufwand				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag					
Minderaufwand	5.000	4.000	3.000	2.000	

Nr. 8					III / 32
Produkt:	16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Maßnahme:	Anhebung der Vergnügungssteuer				
Beschreibung:	Seit dem Jahr 2011 wurden die Steuersätze für Geldspielgeräte in mehreren Schritten angehoben. Seit dem Jahr 2016 bemisst sich die Vergnügungssteuer nach dem Spieleinsatz. Der Steuersatz beträgt 5 % (Ratsbeschluss vom 23.09.2015, DS-Nr. IX/0235).				
Wirkung:	Mehrertrag				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag	60.000	60.000	60.000	60.000	
Minderaufwand					

Nr. 9					III / 70
Produkt:	12.01.05	Straßenreinigung und Winterdienst			
Maßnahme:	Senken öffentlicher Anteile Straßenreinigung und Winterdienst				
Beschreibung:	Unter Berücksichtigung der Regelung des § 3 Straßenreinigungsgesetz und der hierzu ergangenen Rechtsprechung wurde der Gemeindeanteil für die Straßenreinigung im Mittel auf 17,13 % (unterschiedliche Sätze für verschiedene Straßentypen) und für den Winterdienst auf 20 % der jeweils maßgeblichen umlagefähigen Kosten festgesetzt. Die Höhe des Gemeindeanteils liegt im Ermessen des Satzungsgebers. Nach der Rechtsprechung und der Literatur ist ein Anteil von 10 % im Mittel die absolute Untergrenze. Der Rat hat in seiner Sitzung am 30.11.2020 den X. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst und über die Erhebung von Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren (Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung) vom 30.09.2011 beschlossen (DS-Nr. X/0049). Die Satzung ist zum 01.01.2021 in Kraft getreten.				
Wirkung:	Mehrertrag				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag	38.000	38.000	38.000	38.000	
Minderaufwand					

Nr. 10					III / 20
Produkt:	16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Maßnahme:	Gewinnausschüttung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)				
Beschreibung:	Seit dem Wirtschaftsjahr 2008 erwirtschaftet die TWS Jahresüberschüsse, die an die Gesellschafter*innen ausgeschüttet werden können. Auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes 2021 wurden die Ausschüttungspotenziale ab 2022 angepasst.				
Wirkung:	Mehrertrag				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag	135.000	104.000	165.000	162.000	
Minderaufwand					

Nr. 11					III / 20
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Maßnahme:	Verschlankung der Beteiligungsstruktur				
Beschreibung:	Durch die Optimierung der Beteiligungsstruktur (Verschmelzung der Bäder GmbH auf die Stadt Schwerte Holding GmbH und Übertragung der Stadt Schwerte Holding GmbH auf das Sondervermögen Bäder Schwerte) werden interne und externe Kosten für das Rechnungswesen, Jahresabschlussprüfungen, Steuerberatungen etc. eingespart. Dementsprechend erfolgen Gewinnausschüttungen aus dem Sondervermögen Bäder an den städtischen Haushalt.				
Wirkung:	Mehrertrag				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag	420.000	420.000	420.000	420.000	
Minderaufwand					

Nr. 12					III / 20
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Maßnahme:	Erhöhung der Gewinnausschüttung des Abwasserbetriebes Schwerte, AöR				
Beschreibung:	Auf der Grundlage einer detaillierten Liquiditätsbetrachtung sind die ausgewiesenen zusätzlichen Ausschüttungspotenziale vorhanden, die bei Realisierung den Betrieb nicht wirtschaftlich gefährden.				
	Es ergibt sich folgende Entwicklung der Gewinnausschüttung:				
	2022	2023	2024	2025	
bisherige Planung	682.000	682.000	682.000	682.000	
Erhöhung der Gewinnausschüttung	630.000	630.000	630.000	630.000	
Summe	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000	
Wirkung:	Mehrertrag				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag	630.000	630.000	630.000	630.000	
Minderaufwand					

Nr. 13					III / 20
Produkt:	12.01.02 Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen				
Maßnahme:	Reduzierung des Gemeindeanteils an der Abwasserbeseitigung				
Beschreibung:	Der Landesbetrieb "Straßen NRW" wird zu Niederschlagswassergebühren für Bundes- und Landstraßen durch die AöR Abwasser veranlagt.				
Wirkung:	Minderaufwand				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag					
Minderaufwand	160.000	160.000	160.000	160.000	

Nr. 14					III / 20
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Maßnahme:	Ausschüttung der Sparkasse				
Beschreibung:	Aus dem jährlichen Gewinn der Sparkasse erfolgt eine Ausschüttung an den städtischen Haushalt. Die Maßnahme kann auch durch verstärktes Engagement der Sparkasse mit haushaltsentlastender Wirkung für die Stadt Schwerte umgesetzt werden.				
Wirkung:	Mehrertrag				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag	250.000	250.000	250.000	250.000	
Minderaufwand					

Nr. 15					III / 20
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Maßnahme:	Zinsmanagement				
Beschreibung:	Auf der Grundlage des derzeit niedrigen Zinsniveaus und durch den Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten wird der Zinsaufwand reduziert. Des Weiteren werden durch die Umsetzung zahlungswirksamer Haushaltssanierungsmaßnahmen Zinsen für nicht in Anspruch genommene Kredite eingespart.				
Wirkung:	Minderaufwand				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag					
Minderaufwand	1.873.000	2.016.200	2.142.400	2.236.800	

Nr. 16					III / 20
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Maßnahme:	Anhebung des Hebesatzes zur Gewerbesteuer				
Beschreibung:	Der Gewerbesteuerhebesatz der Stadt Schwerte wurde durch Haushaltssatzung seit 2016 um 10 Prozentpunkte auf 490 v.H. erhöht. Unter Berücksichtigung der abzuführenden Gewerbesteuerumlagen ergeben sich die ausgewiesenen Mehrerträge.				
Wirkung:	Mehrertrag				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag	920.000	949.000	1.011.000	1.072.000	
Minderaufwand					
Steuerschätzung	5,5%	3,1%	6,5%	6,1%	
November 2021					

Nr. 17					III / 20
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Maßnahme:	Anhebung der Hebesätze zur Grundsteuer A und B				
Beschreibung:	Die Anhebung der Hebesätze zur Grundsteuer A und B erfolgte in mehreren Schritten. Aktuelle Hebesätze: Grundsteuer A: 740 v.H. Grundsteuer B: 880 v.H.				
Hebesätze					
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Grundsteuer A	740	740	740	740	
Grundsteuer B	880	880	880	880	
Wirkung:	Mehrertrag				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag	6.085.000	6.085.000	6.085.000	6.085.000	
Minderaufwand					

Nr. 18					III / 20
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Maßnahme:	Avalprovision				
Beschreibung:	Für die von ihr verbürgten Darlehen erhebt die Stadt Schwerte Avalprovisionen.				
Wirkung:	Mehrertrag				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag	23.900	19.600	16.300	12.900	
Minderaufwand					

Nr. 19					III / 70 IV / 61
Produkte:	11.01.02 Entsorgung im Auftrag Dritter 01.12.01 Zentrales Liegenschaftsmanagement				
Maßnahme:	Umladeanlage der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA)				
Beschreibung:	Die GWA betreibt am Standort des Baubetriebshofes der Stadt Schwerte seit November 2013 eine Umladeanlage für kommunale Abfälle aus kommunaler Sammlung im Südkreis sowie eine Umlade für Abfälle gewerblicher Herkunft. Der Baubetriebshof der Stadt Schwerte stellt gemäß Kooperationsvereinbarung vom 29.08.2013 das Personal zur Verfügung, das die notwendigen Umladeaktivitäten durchführt. Die GWA vergütet den Personaleinsatz mit einem Entgelt von 20,00 EUR / Arbeitsstunde netto zzgl. Mehrwertsteuer. Darüber hinaus entrichtet die GWA Entgelte für den Transport von Holz und Sperrmüll zu den jeweiligen GWA-Entsorgungsanlagen. Gleichzeitig vermietet die Stadt Schwerte eine Teilfläche des Außengeländes des Baubetriebshofes an die GWA, auf der die Mieterin die Umladeanlage betreibt.				
Es ergibt sich folgende Entwicklung:					
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Erstattung von Personalkosten	11.000	11.000	11.000	11.000	
Entgelte für den Transport von Holz und Sperrmüll	18.200	18.200	18.200	18.200	
Miete und Nebenkosten	6.400	6.400	6.400	6.400	
Summe	35.600	35.600	35.600	35.600	
Wirkung:	Mehrertrag				
Jahr	2022	2023	2024	2025	
Mehrertrag	35.600	35.600	35.600	35.600	
Minderaufwand					

Produkt: 01.09.01 Finanzen

Maßnahme: Erstellung des Gesamtabschlusses durch die Finanzbuchhaltung

Beschreibung: Seit 2016 wird der Gesamtabschluss durch die Finanzbuchhaltung erstellt. Bei der Berechnung der Minderaufwendungen wird mit einer jährlichen Kostensteigerung von 2% gerechnet.

Wirkung: Minderaufwand

Jahr	2022	2023	2024	2025
Mehrertrag				
Minderaufwand	10.200	10.400	10.600	10.800

Stellenplan 2022

Stellenplan 2022

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2022		Zahl der Stellen 2021		Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2021		Erläuterungen
I. Stadt Schwerte								
<u>Beamte auf Zeit</u>								
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B6	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B3	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B2	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
<u>Laufbahngruppe 2</u>								
Leitender Direktor/Leitende Dirketorin	A16	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
Oberrat/Oberrätin	A14	2,00	2	3,00	3	3,00	2,85	1 x KW
Rat/Rätin	A13	11,00	11	9,00	9	8,00	7,85	1 x KU
Amtsrat/Amtsärztin	A12	14,00	14	15,00	15	14,00	13,76	7 x KU
Amtmann/Amtfrau	A11	13,00	13	14,00	14	14,00	11,79	3 x KU
Oberinspektor/Oberinspektorin	A10	22,00	22	20,00	20	20,00	17,83	1 x KU
Inspektor/Inspektorin	A9	1,00	1	-	-	-	-	
<u>Laufbahngruppe 1</u>								
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9	15,00	15	12,00	12	11,00	10,93	1 Stelle KU
Hauptsekretär/Hauptsekretärin	A8	33,00	33	33,00	33	31,00	30,24	
Obersekretär/Obersekretärin	A7	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1 Stelle KW
Sekretär/Sekretärin	A6	1,00	1	-	-	-	-	
Endsumme:		117,00	117	111,00	111	106,00	100,25	2 x KW; 13 x KU

Stellenplan 2022

Tariflich Beschäftigte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2022		Zahl der Stellen 2021		Zahl der tats. Besetzten Stellen am 30.06.2021		Erläuterungen
15	-	-	-	-	-	-	
14	4,00	4	3,00	3	3,00	3	
13	0,00	0	1,00	1	0,00	0	
12	8,78	9	9,78	10	8,05	9	4,779 x KU
11	25,95	26	23,85	24	22,00	24	2 x KU
10	10,00	10	9,00	9	7,97	9	2 x KU
09c	27,50	28	25,50	26	23,01	26	1 x KU
09b	14,00	14	14,48	15	11,77	12	1 x KW; 1 x KU
09a	31,13	32	29,39	31	26,33	29	2 x KW; 1,846 x KU
08	11,51	12	11,51	12	10,82	12	1 x KW; 2 x KU
07	18,00	18	20,00	20	16,96	18	7 x KU
06	42,81	43	38,81	39	37,80	39	2 x KW; 4 x KU
05	27,75	36	30,39	39	28,65	39	1 x KU
04	34,04	36	35,04	37	33,04	35	
02	11,69	18	12,76	20	11,36	18	12,758 x KW
N	13,00	13	16,00	16	13,50	15	
S17	2,00	2	2,00	2	1,92	2	
S15	5,00	5	5,00	5	4,64	5	
S14	17,15	18	15,25	16	13,34	15	
S13	6,00	6	6,00	6	5,54	6	
S12	6,50	7	6,50	7	5,60	7	
S09	3,00	3	3,00	3	2,64	3	
S08a	49,70	52	49,35	52	43,47	51	1 x KW; 1 x KU
S08b	2,00	2	1,00	1	0,77	1	
S08	-	-	1,00	1	0,94	1	
S04	-	-	-	-	-	-	
Endsumme:	371,51	394	369,60	395,00	333,12	379	21,758 x KW; 27,625 x KU

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Beamte																
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1				Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7	A6		
10101	Politische Gremien							1,00							1,00	
10201	Verwaltungsführung und -steuerung	1,00	1,00	1,00	1,00	0,25		1,75		1,00					7,00	
10203	Digitalisierungs- und Innovationsprojekte						1,00	1,00							2,00	
10301	Beschäftigtenvertretung						1,00								1,00	
10502	Städtepartnerschaften									1,00					1,00	
10503	Sonstige Zentrale Dienste						0,05					1,00			1,05	
10504	Lob- und Beschwerdemanagement								1,00						1,00	*1,00 x KU
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	0,25	2,05	3,75	1,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	14,05	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Beamte																
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1				Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7	A6		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	0,25	2,05	3,75	1,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	14,05	
10505	Sonstige Leistungen Baubetriebshof						0,75			0,70					1,45	
10601	Bereitstellung der informationstechni- schen Infrastruktur							3,00							3,00	*3,00 x KU
10801	Personalkosten, Personalsteuerung und - entwicklung									1,39		1,00			2,39	
10901	Finanzen						0,95	2,95	2,00			3,00			8,90	*2,95 x KU; **1,00 x KW
10902	Steuer- und sonstige Abgabenverwaltung						0,05		0,10						0,15	*0,10 x KU
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	0,25	3,80	9,70	3,10	4,09	0,00	5,00	0,00	0,00	29,94	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Beamte																
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1				Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7	A6		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	0,25	3,80	9,70	3,10	4,09	0,00	5,00	0,00	0,00	29,94	
11101	Bereitstellung von Gebäuden						0,39			0,33					0,72	
11102	Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden						0,50			0,62					1,12	
11201	Zentrales Liegenschaftsmanagement						0,10		2,00	0,04					2,14	
20101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung						0,60		0,49						1,09	*0,49 x KU
20201	Gewerbeangelegenheiten						0,05		0,37						0,42	*0,37 x KU
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	0,25	5,44	9,70	5,96	5,08	0,00	5,00	0,00	0,00	35,43	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Beamte																
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1				Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7	A6		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	0,25	5,44	9,70	5,96	5,08	0,00	5,00	0,00	0,00	35,43	
2030102	Wochenmarkt						0,05								0,05	
2030103	Sicherheit und Ordnung, Verkehrsregelung u. Lenkung						0,20		0,02						0,22	*0,02 x KU
20302	Überwachung des ruhenden Verkehrs						0,10		0,02						0,12	*0,02 x KU
20401	Dienstleistungen des Bürgerservices						0,90								0,90	
20501	Personenstandswe-sen						0,05		1,00	1,00					2,05	*1,00 x KU
20601	Statistik und Wahlen							0,25							0,25	
20701	Gefahrenvorbeugung						0,20	0,60		1,00		0,61			2,41	
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	0,25	6,94	10,55	7,00	7,08	0,00	5,61	0,00	0,00	41,43	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Beamte																
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1				Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7	A6		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	0,25	6,94	10,55	7,00	7,08	0,00	5,61	0,00	0,00	41,43	
20702	Gefahrenabwehr						0,60	0,20	1,00	2,43	8,50	15,57			28,30	
20801	Rettungsdienst						0,20	0,20	1,00	1,18	5,50	9,82			17,90	
30101	Bereitstellung der Grundschulen								0,35			0,20			0,55	
3010201	Außerschulische Betreuungsangebote in der Primarstufe								0,30						0,30	
3010307	Bereitstellung der weiterführenden Schulen								0,35			0,25			0,60	
30201	Schülerbeförderung											0,55			0,55	
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	0,25	7,74	10,95	10,00	10,69	14,00	32,00	0,00	0,00	89,63	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Beamte																
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1				Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7	A6		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	0,25	7,74	10,95	10,00	10,69	14,00	32,00	0,00	0,00	89,63	
50101	Leistungen nach dem SGB XII						0,62			2,30					2,92	
50202	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz						0,22								0,22	
5030108	Unterhaltsvorschuss und sonstige soziale Leistungen und Hilfen					1,00	0,05	1,00		2,00	1,00				5,05	*1,00 x KW; **1,00 x KU; ***1,00 x KU
50302	Notunterkünfte						0,05	0,05		0,70					0,80	*0,05 x KU
50401	Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten						0,01					1,00			1,01	
6010103	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung					0,20			1,00					0,79	1,99	
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	1,45	8,69	12,00	11,00	15,69	15,00	33,00	0,00	0,79	101,62	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Beamte																
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1				Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7	A6		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	1,45	8,69	12,00	11,00	15,69	15,00	33,00	0,00	0,79	101,62	
6020103	Programme und Förderung für Kinder und Jugendliche					0,10									0,10	
60202	Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen					0,10									0,10	
6030103	Kinder-, Jugend- und Familienberatung und erzieherische Hilfen					0,20				2,00					2,20	
60302	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe					0,10								0,21	0,31	
60303	Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften und Beurkundungen					0,05				2,00					2,05	
90101	Räumliche Planung und Entwicklung						0,85		2,00						2,85	*0,85 x KU
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	9,54	12,00	13,00	19,69	15,00	33,00	0,00	1,00	109,23	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Beamte																
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1				Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7	A6		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	9,54	12,00	13,00	19,69	15,00	33,00	0,00	1,00	109,23	
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht						1,00	2,00		1,00	1,00		1,00		6,00	*0,05 x KU; **1,00 x KU; ***1,00 x KW
100102	Denkmalschutz und Denkmalpflege						0,05								0,05	
100201	Personenbezogene Förderung für Wohnraum						0,04			0,35					0,39	
100202	Wohnraumsicherung und -versorgung						0,01			0,65					0,66	
120201	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs						0,10								0,10	*0,10 x KU
130101	Anlage und Pflege öffentlicher Grünanlagen						0,20								0,20	
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	10,94	14,00	13,00	21,69	16,00	33,00	1,00	1,00	116,63	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Beamte																
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1				Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7	A6		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	10,94	14,00	13,00	21,69	16,00	33,00	1,00	1,00	116,63	
130201	Wald-, Forst- und Landwirtschaft						0,05								0,05	
130401	Friedhöfe									0,25					0,25	
130402	Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft									0,05					0,05	
150102	Sonstige Wirtschaftsförderung						0,01			0,01					0,02	
Endsumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	11,00	14,00	13,00	22,00	16,00	33,00	1,00	1,00	117,00	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst						mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2			
10101	Politische Gremien															1,00		1,00		1,00							3,00	*0,85 x KU; **1,00 x KW
10201	Verwaltungsführung und -steuerung										1,00			1,00		1,00		1,00				1,00	1,00				6,00	*1,00 x KU
10202	Bürgerbeteiligung und Ehrenamt													1,00	1,00												2,00	*1,00 x KU
10203	Digitalisierungs- und Innovationsprojekte													3,00	1,00												4,00	
10301	Beschäftigtenvertretung	1,00																			0,51						1,51	
10401	Gleichstellung von Frau und Mann												1,00														1,00	*1,00 x KU
Zwischensumme:		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	5,00	2,00	2,00	0,00	2,00	0,00	1,51	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	17,51		

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen	
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2			
Übertrag		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	5,00	2,00	2,00	0,00	2,00	0,00	1,51	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	17,51		
10503	Sonstige Zentrale Dienste										0,25							1,00		2,00		1,27	7,00			11,52	*1,00 x KW, 1,00 x KU	
10504	Lob- und Beschwerdemanagement														1,00											1,00	*1,00 x KU	
10505	Sonstige Leistungen Baubetriebshof													0,30			1,00	0,50		1,00	10,00	24,00	5,00	31,00		72,80	**0,50 x KU; ***1,00 x KU; ****7,00 x KU; *****1,00 x KW, 1,00 x KU	
10601	Bereitstellung der informationstechnischen Infrastruktur														1,00	1,00	1,00									3,00		
10701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit												1,00					1,00								2,00		
10801	Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung										0,25		1,00		0,70	2,15						0,70					4,80	
10802	Aus- und Fortbildung										0,25				0,30												0,55	
Zwischensumme:		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,75	0,00	3,00	5,30	5,00	5,15	2,00	4,50	0,00	4,51	11,70	26,27	12,00	31,00	0,00	113,18		

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2		
Übertrag		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,75	0,00	3,00	5,30	5,00	5,15	2,00	4,50	0,00	4,51	11,70	26,27	12,00	31,00	0,00	113,18	
10803	Arbeitssicherheit / Gesundheitschutz										0,25					0,85		0,64			0,30					2,04	
10901	Finanzen													2,85		3,40	1,00	2,00		2,00		3,00				14,25	*1,00 x KU
10902	Steuer- und sonstige Abgabenverwaltung													0,15				2,20								2,35	
11001	Rechtsangelegenheiten										0,50			1,00	0,35	2,00										3,85	
11002	Versicherungsangelegenheiten										0,50				0,65											1,15	
11101	Bereitstellung von Gebäuden												0,50	2,60			1,60			0,60			0,40			5,70	
11102	Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden												0,50	4,30			2,40	1,00		1,40	1,10	4,71	3,33		11,69	30,43	*12,76 x KW
Zwischensumme:		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	4,00	16,20	6,00	11,40	7,00	10,34	0,00	8,51	13,10	33,98	15,73	31,00	11,69	172,95	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2		
Übertrag		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	4,00	16,20	6,00	11,40	7,00	10,34	0,00	8,51	13,10	33,98	15,73	31,00	11,69	172,95	
11201	Zentrales Liegenschaftsmanagement													0,75				0,20								0,95	
20101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung															1,20		0,10				1,20	1,27			3,77	*0,80 x KU
20201	Gewerbeangelegenheiten															0,60		0,10				0,10				0,80	
2030102	Wochenmarkt														0,05	0,05										0,10	
2030103	Sicherheit und Ordnung, Verkehrsregelung u. Lenkung														0,95	1,15		0,40			0,50	0,10				3,10	
20302	Überwachung des ruhenden Verkehrs																	0,50			0,50	0,60	2,47			4,07	*0,66 x KU
20401	Dienstleistungen des Bürgerservice																0,45	6,53								6,98	*0,90 x KU
Zwischensumme:		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	4,00	16,95	7,00	14,40	7,45	18,17	0,00	8,51	14,10	35,98	19,48	31,00	11,69	192,73	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen	
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2			
Übertrag		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	4,00	16,95	7,00	14,40	7,45	18,17	0,00	8,51	14,10	35,98	19,48	31,00	11,69	192,73		
20501	Personenstandswesen														1,00	0,55											1,55	
20601	Statistik und Wahlen																	0,04									0,04	
20701	Gefahrenvermeidung														0,10							0,20					0,30	
20702	Gefahrenabwehr														0,15			0,37	7,89			0,75					9,16	*0,37 x KW
20801	Rettungsdienst														0,75	0,20		0,63	5,11			1,05					7,74	
30101	Bereitstellung der Grundschulen												0,30			0,65					0,70	0,78	3,63				6,07	
3010201	Außerschulische Betreuungsangebote in der Primarstufe												0,05								0,55	0,05	1,53				2,19	
Zwischensumme:		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	4,35	16,95	9,00	15,25	8,00	19,21	13,00	8,51	15,35	38,81	24,64	31,00	11,69	219,77		

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2		
Übertrag		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	4,35	16,95	9,00	15,25	8,00	19,21	13,00	8,51	15,35	38,81	24,64	31,00	11,69	219,77	
3010307	Bereitstellung der weiterführenden Schulen												0,30			0,65					1,65	3,00	2,59			8,19	*2,00 x KU
3020207	Lernmittelfreiheit															0,20										0,20	
3020307	Schulen ans Netz												0,35			0,50	2,00									2,85	
50101	Leistungen nach dem SGB XII															3,20		1,00								4,20	
50202	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz			1,00		2,00										1,00	0,95			0,70						5,65	
5030108	Unterhaltsvorschuss und sonstige soziale Leistungen und Hilfen																1,00	2,00		0,25						3,25	*1,00 x KW
50302	Notunterkünfte															0,90	0,05			0,05						1,00	*1,00 x KW
Zwischensumme:		1,00	0,00	1,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	5,00	16,95	9,00	21,70	12,00	22,21	13,00	9,51	17,00	41,81	27,23	31,00	11,69	245,11	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen	
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2			
Übertrag		1,00	0,00	1,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	5,00	16,95	9,00	21,70	12,00	22,21	13,00	9,51	17,00	41,81	27,23	31,00	11,69	245,11		
6010103	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	0,06	3,70	0,79	6,00	1,00	49,70	1,00	3,00							1,00	1,00	1,00			0,80		0,51	3,04		72,60	*1,00 x KW, 1,00 x KU	
6020103	Programme und Förderung für Kinder und Jugendliche	0,02	0,15			2,95		1,00																		4,12		
60202	Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen		0,15			0,05																				0,20		
6030103	Kinder-, Jugend- und Familienberatung und erzieherische Hilfen	0,30		13,55												2,00					0,20					16,05		
60302	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	0,62	1,00	1,81		0,50																				3,93		
60303	Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften und Beurkundungen															1,00										1,00		
80101	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen in städtischer Verantwortung													0,10		0,80		0,80									1,70	
Zwischensumme:		2,00	5,00	17,15	6,00	6,50	49,70	2,00	3,00	0,00	3,00	0,00	5,00	17,05	9,00	26,50	13,00	24,01	13,00	9,51	18,00	41,81	27,75	34,04	11,69	344,71		

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen	
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2			
Übertrag		2,00	5,00	17,15	6,00	6,50	49,70	2,00	3,00	0,00	3,00	0,00	5,00	17,05	9,00	26,50	13,00	24,01	13,00	9,51	18,00	41,81	27,75	34,04	11,69	344,71		
80102	Förderung von Sportanlagen in Vereinsregie und sonstige Sportförderung															0,20		0,20									0,40	
90101	Räumliche Planung und Entwicklung										0,60		2,68	3,05				1,10									7,43	*1,68 x KU
90102	Geoinformationen												1,00														1,00	*1,00 x KU
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht										0,02			2,00	1,00			1,00		1,00							5,02	*1,00 x KU
100102	Denkmalschutz und Denkmalpflege													0,95													0,95	
100201	Personenbezogene Förderung für Wohnraum																	2,62									2,62	
110101	Städtische Abfallbeseitigung													0,40		0,10		0,50				0,30					1,30	
Zwischensumme:		2,00	5,00	17,15	6,00	6,50	49,70	2,00	3,00	0,00	3,62	0,00	8,68	23,45	10,00	26,80	13,00	29,43	13,00	10,51	18,00	42,11	27,75	34,04	11,69	363,43		

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen	
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2			
Übertrag		2,00	5,00	17,15	6,00	6,50	49,70	2,00	3,00	0,00	3,62	0,00	8,68	23,45	10,00	26,80	13,00	29,43	13,00	10,51	18,00	42,11	27,75	34,04	11,69	363,43		
110102	Entsorgung im Auftrag Dritter													0,15													0,15	
120101	Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen										0,20		0,10	2,10		0,50		0,60									3,50	
12010205	Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen										0,10			0,10				0,10									0,30	
120104	Straßenbeleuchtung										0,02																0,02	
120105	Straßenreinigung und Winterdienst													0,10		0,10						0,70					0,90	
120201	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs										0,03																0,03	
130101	Anlage und Pflege öffentlicher Grünanlagen																			0,40							0,40	*0,40 x KU
Zwischensumme:		2,00	5,00	17,15	6,00	6,50	49,70	2,00	3,00	0,00	3,97	0,00	8,78	25,90	10,00	27,40	13,00	30,13	13,00	10,91	18,00	42,81	27,75	34,04	11,69	368,73		

Stellenübersicht zum Stellenplan 2022

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen	
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2			
Übertrag		2,00	5,00	17,15	6,00	6,50	49,70	2,00	3,00	0,00	3,97	0,00	8,78	25,90	10,00	27,40	13,00	30,13	13,00	10,91	18,00	42,81	27,75	34,04	11,69	368,73		
130201	Wald-, Forst- und Landwirtschaft																			0,60							0,60	
130301	Gewässer- und Hochwasserschutz										0,03																0,03	
130401	Friedhöfe													0,05		0,10											0,15	
150102	Sonstige Wirtschaftsförderung																										0,00	
150201	Förderung des Tourismus																1,00	1,00									2,00	*1,00 x KW
Endsumme:		2,00	5,00	17,15	6,00	6,50	49,70	2,00	3,00	0,00	4,00	0,00	8,78	25,95	10,00	27,50	14,00	31,13	13,00	11,51	18,00	42,81	27,75	34,04	11,69	371,51		

Stellenübersicht B: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit - Vollzeitverrechnung -

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung		beschäftigt am 01.10.2021	vorgesehen für 2022	Erläuterungen
Stadtinspektor-Anw.	Anwärter*inbezug		4,00	4,00	
Stadtsekretär-Anw.	Anwärter*inbezug		1,00	0,00	
Verw.-Auszubildende	Ausb.-Vergütung		7,00	7,00	
Brandmeisteranwärter*innen	Anwärter*inbezug		4,00	6,00	
Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher*in	Ausb.-Vergütung		8,00	9,00	
Insgesamt		0,00	24,00	26,00	

Stellenübersicht C: Zusammenstellung - Vollzeitverrechnung -

Bezeichnung	Zahl der Stellen 2021		Zahl der Stellen 2022	
	insgesamt		insgesamt	
1. Beamte / Beamtinnen	111,00	111	117,00	117
2. Beschäftigte	369,60	395	371,51	394
Insgesamt	480,60	506	488,51	511

Haushaltsquerschnitt 2022

Haushalt 2022

Querschnitt Ergebnishaushalt

Kernhaushalt

Produktbereich Produktgruppe	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz- ergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit	Außerordent- liches Ergebnis	Ergebnis des Tellhaushaltes	
01.	Innere Verwaltung	-4.385.200,00	34.829.300,00	30.444.100,00	-20.000,00	30.424.100,00	0,00	30.424.100,00
01.01.	Politische Gremien	-5.700,00	722.100,00	716.400,00	0,00	716.400,00	0,00	716.400,00
01.02.	Verwaltungsführung und -steuerung	-114.800,00	1.842.600,00	1.727.800,00	0,00	1.727.800,00	0,00	1.727.800,00
01.03.	Beschäftigtenvertretung	0,00	243.000,00	243.000,00	0,00	243.000,00	0,00	243.000,00
01.04.	Gleichstellung von Frau und Mann	-1.000,00	109.600,00	108.600,00	0,00	108.600,00	0,00	108.600,00
01.05.	Zentrale Dienste	-79.200,00	6.018.400,00	5.939.200,00	0,00	5.939.200,00	0,00	5.939.200,00
01.06.	IT und Telekommunikation	-156.000,00	1.361.700,00	1.205.700,00	0,00	1.205.700,00	0,00	1.205.700,00
01.07.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	205.700,00	205.700,00	0,00	205.700,00	0,00	205.700,00
01.08.	Personalmanagement	-915.800,00	5.963.500,00	5.047.700,00	0,00	5.047.700,00	0,00	5.047.700,00
01.09.	Finanzmanagement	-124.200,00	2.408.500,00	2.284.300,00	0,00	2.284.300,00	0,00	2.284.300,00
01.10.	Recht und Versicherungen	-32.000,00	624.500,00	592.500,00	0,00	592.500,00	0,00	592.500,00
01.11.	Zentrales Gebäudemanagement	-2.956.500,00	15.329.700,00	12.373.200,00	-20.000,00	12.353.200,00	0,00	12.353.200,00
01.12.	Zentrales Liegenschaftsmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.	Sicherheit und Ordnung	-4.848.400,00	9.836.400,00	4.988.000,00	0,00	4.988.000,00	0,00	4.988.000,00
02.01.	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-15.100,00	508.300,00	493.200,00	0,00	493.200,00	0,00	493.200,00
02.02.	Gewerbewesen	-22.000,00	87.200,00	65.200,00	0,00	65.200,00	0,00	65.200,00
02.03.	Verkehrsangelegenheiten	-301.400,00	563.600,00	262.200,00	0,00	262.200,00	0,00	262.200,00
02.04.	Dienstleistungen des Bürgerservice	-355.900,00	775.400,00	419.500,00	0,00	419.500,00	0,00	419.500,00
02.05.	Personenstandswesen	-71.000,00	301.900,00	230.900,00	0,00	230.900,00	0,00	230.900,00
02.06.	Statistik und Wahlen	-25.000,00	97.600,00	72.600,00	0,00	72.600,00	0,00	72.600,00
02.07.	Feuer- und Katastrophenschutz	-456.000,00	3.553.600,00	3.097.600,00	0,00	3.097.600,00	0,00	3.097.600,00
02.08.	Rettungsdienst	-3.602.000,00	3.948.800,00	346.800,00	0,00	346.800,00	0,00	346.800,00
03.	Schulträgeraufgaben	-2.384.600,00	5.848.600,00	3.464.000,00	0,00	3.464.000,00	0,00	3.464.000,00
03.01.	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-2.261.000,00	4.296.200,00	2.035.200,00	0,00	2.035.200,00	0,00	2.035.200,00
03.02.	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	-123.600,00	1.552.400,00	1.428.800,00	0,00	1.428.800,00	0,00	1.428.800,00
05.	Soziale Leistungen	-3.296.100,00	6.185.700,00	2.889.600,00	0,00	2.889.600,00	0,00	2.889.600,00
05.01.	Hilfen bei Krankheiten, Behinderung und Pflegebedürftigkeiten	-3.600,00	277.100,00	273.500,00	0,00	273.500,00	0,00	273.500,00
05.02.	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	-1.724.500,00	3.401.000,00	1.676.500,00	0,00	1.676.500,00	0,00	1.676.500,00
05.03.	Sonstige soziale Leistungen und Hilfen	-1.568.000,00	2.432.100,00	864.100,00	0,00	864.100,00	0,00	864.100,00
05.04.	Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten	0,00	75.500,00	75.500,00	0,00	75.500,00	0,00	75.500,00
06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-13.091.600,00	35.900.800,00	22.809.200,00	0,00	22.809.200,00	0,00	22.809.200,00

Haushalt 2022

Querschnitt Ergebnishaushalt

Kernhaushalt

Produktbereich Produktgruppe		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwen- dungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz- ergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit	Außerordent- liches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
06.01.	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	-11.808.100,00	21.199.100,00	9.391.000,00	0,00	9.391.000,00	0,00	9.391.000,00
06.02.	Kinder- und Jugendarbeit	-131.200,00	891.600,00	760.400,00	0,00	760.400,00	0,00	760.400,00
06.03.	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	-1.152.300,00	13.810.100,00	12.657.800,00	0,00	12.657.800,00	0,00	12.657.800,00
08.	Sportförderung	-119.500,00	581.200,00	461.700,00	0,00	461.700,00	0,00	461.700,00
08.01.	Sportförderung und Sportanlagen	-119.500,00	581.200,00	461.700,00	0,00	461.700,00	0,00	461.700,00
09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	-4.071.100,00	5.990.700,00	1.919.600,00	0,00	1.919.600,00	0,00	1.919.600,00
09.01.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	-4.071.100,00	5.990.700,00	1.919.600,00	0,00	1.919.600,00	0,00	1.919.600,00
10.	Bauen und Wohnen	-279.400,00	952.300,00	672.900,00	0,00	672.900,00	0,00	672.900,00
10.01.	Bauaufsicht und Denkmalschutz	-275.100,00	766.000,00	490.900,00	0,00	490.900,00	0,00	490.900,00
10.02.	Hilfen bei Wohnproblemen	-4.300,00	186.300,00	182.000,00	0,00	182.000,00	0,00	182.000,00
11.	Ver- und Entsorgung	-4.808.300,00	3.118.300,00	-1.690.000,00	0,00	-1.690.000,00	0,00	-1.690.000,00
11.01.	Abfallwirtschaft	-4.808.300,00	3.118.300,00	-1.690.000,00	0,00	-1.690.000,00	0,00	-1.690.000,00
12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-1.921.600,00	6.069.600,00	4.148.000,00	0,00	4.148.000,00	0,00	4.148.000,00
12.01.	Öffentliche Verkehrsflächen und - anlagen	-1.921.600,00	5.658.900,00	3.737.300,00	0,00	3.737.300,00	0,00	3.737.300,00
12.02.	Förderung des ÖPNV	0,00	410.700,00	410.700,00	0,00	410.700,00	0,00	410.700,00
13.	Natur- und Landschaftspflege	-555.100,00	970.400,00	415.300,00	0,00	415.300,00	0,00	415.300,00
13.01.	Öffentliches Grün	-34.500,00	270.100,00	235.600,00	0,00	235.600,00	0,00	235.600,00
13.02.	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	-1.700,00	69.800,00	68.100,00	0,00	68.100,00	0,00	68.100,00
13.03.	Gewässerschutz	-81.300,00	503.900,00	422.600,00	0,00	422.600,00	0,00	422.600,00
13.04.	Friedhöfe	-437.600,00	126.600,00	-311.000,00	0,00	-311.000,00	0,00	-311.000,00
15.	Wirtschaft und Tourismus	-200,00	1.900,00	1.700,00	0,00	1.700,00	0,00	1.700,00
15.01.	Wirtschaftsförderung	-200,00	1.900,00	1.700,00	0,00	1.700,00	0,00	1.700,00
15.02.	Förderung des Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Allgemeine Finanzwirtschaft	-96.063.500,00	31.222.100,00	-64.841.400,00	-770.100,00	-65.611.500,00	-9.882.700,00	-75.494.200,00
16.01.	Allgemeine Finanzwirtschaft	-96.063.500,00	31.222.100,00	-64.841.400,00	-770.100,00	-65.611.500,00	-9.882.700,00	-75.494.200,00

Haushalt 2022

Querschnitt Finanzhaushalt

Kernhaushalt

Produktbereich Produktgruppe	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit (Zellen 9 und 16)	= Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	= Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	= Saldo aus Investitionstätig- keit (Zellen 23 und 30)	= Finanzmittelüber- schuss/- fehlbetrag (Zellen 17 und 31)	= Einzahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Auszahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Saldo aus Finanzierungstätig- keit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	
01.	Innere Verwaltung	2.111.600,00	30.788.400,00	-28.676.800,00	4.354.900,00	32.792.400,00	-28.437.500,00	-57.114.300,00	0,00	0,00	0,00	-9.150.000,00
01.01.	Politische Gremien	0,00	725.700,00	-725.700,00	0,00	0,00	0,00	-725.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.02.	Verwaltungsführung und - steuerung	114.800,00	1.676.200,00	-1.561.400,00	848.700,00	899.600,00	-50.900,00	-1.612.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.03.	Beschäftigtenvertretung	0,00	208.200,00	-208.200,00	0,00	0,00	0,00	-208.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.04.	Gleichstellung von Frau und Mann	1.000,00	109.600,00	-108.600,00	0,00	0,00	0,00	-108.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.05.	Zentrale Dienste	23.200,00	5.807.300,00	-5.784.100,00	1.000,00	121.100,00	-120.100,00	-5.904.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.06.	IT und Telekommunikation	138.500,00	1.109.200,00	-970.700,00	0,00	306.800,00	-306.800,00	-1.277.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.07.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	205.700,00	-205.700,00	0,00	0,00	0,00	-205.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.08.	Personalmanagement	126.600,00	5.404.000,00	-5.277.400,00	0,00	7.500,00	-7.500,00	-5.284.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.09.	Finanzmanagement	117.300,00	2.201.200,00	-2.083.900,00	0,00	0,00	0,00	-2.083.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.10.	Recht und Versicherungen	26.200,00	597.100,00	-570.900,00	0,00	0,00	0,00	-570.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.11.	Zentrales Gebäudemanagement	1.564.000,00	12.744.200,00	-11.180.200,00	3.505.200,00	31.457.400,00	-27.952.200,00	-39.132.400,00	0,00	0,00	0,00	-9.150.000,00
01.12.	Zentrales Liegenchaftsmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.	Sicherheit und Ordnung	4.262.700,00	8.017.600,00	-3.754.900,00	101.000,00	1.315.700,00	-1.214.700,00	-4.969.600,00	0,00	0,00	0,00	-290.000,00
02.01.	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	15.000,00	476.200,00	-461.200,00	0,00	0,00	0,00	-461.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.02.	Gewerbewesen	22.000,00	61.600,00	-39.600,00	0,00	0,00	0,00	-39.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.03.	Verkehrsangelegenheiten	297.500,00	480.400,00	-182.900,00	0,00	94.700,00	-94.700,00	-277.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.04.	Dienstleistungen des Bürgerservice	355.500,00	763.100,00	-407.600,00	0,00	0,00	0,00	-407.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.05.	Personenstandswesen	71.000,00	262.200,00	-191.200,00	0,00	0,00	0,00	-191.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.06.	Statistik und Wahlen	25.000,00	90.000,00	-65.000,00	0,00	0,00	0,00	-65.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.07.	Feuer- und Katastrophenschutz	75.500,00	2.544.000,00	-2.468.500,00	96.000,00	780.000,00	-684.000,00	-3.152.500,00	0,00	0,00	0,00	-290.000,00
02.08.	Rettungsdienst	3.401.200,00	3.340.100,00	61.100,00	5.000,00	441.000,00	-436.000,00	-374.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03.	Schulträgeraufgaben	2.125.600,00	5.437.100,00	-3.311.500,00	775.000,00	1.875.800,00	-1.100.800,00	-4.412.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03.01.	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	2.100.300,00	4.005.400,00	-1.905.100,00	415.000,00	1.459.800,00	-1.044.800,00	-2.949.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03.02.	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	25.300,00	1.431.700,00	-1.406.400,00	360.000,00	416.000,00	-56.000,00	-1.462.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.	Soziale Leistungen	3.293.800,00	6.082.500,00	-2.788.700,00	0,00	0,00	0,00	-2.788.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.01.	Hilfen bei Krankheiten, Behinderung und Pflegebedürftigkeiten	3.600,00	310.100,00	-306.500,00	0,00	0,00	0,00	-306.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushalt 2022

Querschnitt Finanzhaushalt

Kernhaushalt

Produktbereich Produktgruppe	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit (Zellen 9 und 16)	= Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	= Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	= Saldo aus Investitionstätig- keit (Zellen 23 und 30)	= Finanzmittelüber- schuss/- fehlbetrag (Zellen 17 und 31)	= Einzahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Auszahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Saldo aus Finanzierungstätig- keit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	
05.02.	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	1.722.200,00	3.381.700,00	-1.659.500,00	0,00	0,00	0,00	-1.659.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.03.	Sonstige soziale Leistungen und Hilfen	1.568.000,00	2.330.400,00	-762.400,00	0,00	0,00	0,00	-762.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.04.	Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenhei- ten	0,00	60.300,00	-60.300,00	0,00	0,00	0,00	-60.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12.968.000,00	35.540.200,00	-22.572.200,00	0,00	706.900,00	-706.900,00	-23.279.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.01.	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	11.739.700,00	21.045.900,00	-9.306.200,00	0,00	46.900,00	-46.900,00	-9.353.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.02.	Kinder- und Jugendarbeit	76.000,00	820.800,00	-744.800,00	0,00	660.000,00	-660.000,00	-1.404.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.03.	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	1.152.300,00	13.673.500,00	-12.521.200,00	0,00	0,00	0,00	-12.521.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08.	Sportförderung	13.500,00	448.100,00	-434.600,00	1.300.000,00	1.303.500,00	-3.500,00	-438.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08.01.	Sportförderung und Sportanlagen	13.500,00	448.100,00	-434.600,00	1.300.000,00	1.303.500,00	-3.500,00	-438.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	4.069.500,00	5.984.200,00	-1.914.700,00	74.900,00	616.000,00	-541.100,00	-2.455.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09.01.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	4.069.500,00	5.984.200,00	-1.914.700,00	74.900,00	616.000,00	-541.100,00	-2.455.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Bauen und Wohnen	279.400,00	888.900,00	-609.500,00	0,00	0,00	0,00	-609.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.01.	Bauaufsicht und Denkmalschutz	275.100,00	713.200,00	-438.100,00	0,00	0,00	0,00	-438.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.02.	Hilfen bei Wohnproblemen	4.300,00	175.700,00	-171.400,00	0,00	0,00	0,00	-171.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Ver- und Entsorgung	4.792.000,00	2.877.200,00	1.914.800,00	20.000,00	281.000,00	-261.000,00	1.653.800,00	0,00	0,00	0,00	-200.000,00
11.01.	Abfallwirtschaft	4.792.000,00	2.877.200,00	1.914.800,00	20.000,00	281.000,00	-261.000,00	1.653.800,00	0,00	0,00	0,00	-200.000,00
12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	727.900,00	4.240.800,00	-3.512.900,00	5.357.900,00	11.813.400,00	-6.455.500,00	-9.968.400,00	0,00	0,00	0,00	-500.000,00
12.01.	Öffentliche Verkehrsflächen und - anlagen	727.900,00	3.831.200,00	-3.103.300,00	5.357.900,00	11.813.400,00	-6.455.500,00	-9.558.800,00	0,00	0,00	0,00	-500.000,00
12.02.	Förderung des ÖPNV	0,00	409.600,00	-409.600,00	0,00	0,00	0,00	-409.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Natur- und Landschaftspflege	247.600,00	710.200,00	-462.600,00	5.000,00	586.200,00	-581.200,00	-1.043.800,00	0,00	0,00	0,00	-600.000,00
13.01.	Öffentliches Grün	6.300,00	185.100,00	-178.800,00	5.000,00	143.300,00	-138.300,00	-317.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.02.	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	1.700,00	66.900,00	-65.200,00	0,00	1.100,00	-1.100,00	-66.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.03.	Gewässerschutz	2.000,00	371.300,00	-369.300,00	0,00	440.000,00	-440.000,00	-809.300,00	0,00	0,00	0,00	-600.000,00
13.04.	Friedhöfe	237.600,00	86.900,00	150.700,00	0,00	1.800,00	-1.800,00	148.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Wirtschaft und Tourismus	0,00	1.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.01.	Wirtschaftsförderung	0,00	1.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushalt 2022

Querschnitt Finanzhaushalt

Kernhaushalt

Produktbereich Produktgruppe	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit	= Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit (Zellen 9 und 16)	= Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	= Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	= Saldo aus Investitionstätig- keit (Zellen 23 und 30)	= Finanzmittelüber- schuss/ - fehlbetrag (Zellen 17 und 31)	= Einzahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Auszahlungen aus Finanzierungstätig- keit	= Saldo aus Finanzierungstätig- keit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
15.02. Förderung des Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Allgemeine Finanzwirtschaft	98.745.000,00	33.283.100,00	65.461.900,00	3.837.700,00	0,00	3.837.700,00	69.299.600,00	35.464.500,00	-5.703.700,00	29.760.800,00	0,00
16.01. Allgemeine Finanzwirtschaft	98.745.000,00	33.283.100,00	65.461.900,00	3.837.700,00	0,00	3.837.700,00	69.299.600,00	35.464.500,00	-5.703.700,00	29.760.800,00	0,00

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres
	2020	2022	2022
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
1.1 für Investitionen			
1.2 zur Liquiditätssicherung			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 von Kreditinstituten	53.929	76.769	74.928
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	63.642	68.668	65.682
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	926	833	754
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.637	1.600	1.600
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	890	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.828	2.800	2.800
8. Erhaltene Anzahlungen	1.761	1.800	1.800
9. Summe aller Verbindlichkeiten	125.613	152.470	147.564
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	10.759	8.995	7.456

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals (voraussichtliche Entwicklung)

-Alle Angaben in EUR-

Bezeichnung		Bestand zum 31.12.2020	Verrechnung des Vorjahres- ergebnisses	Verrechnungen mit der allg. Rücklage nach § 44 Absatz 3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderungen der Sonder- rücklage	Jahresergebnis des Haushalts- jahres (vor Beschluss über Ergebnisver- wendung)	Bestand zum 31.12.21
1.1	Allgemeine Rücklage	-21.120.231	10.701.272	-765.000			-11.183.959
1.2	Sonderrücklagen						
1.3	Ausgleichsrücklage						
1.4	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.701.272	-10.701.272			1.547.200	1.547.200
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)*	10.418.959		765.000		-1.547.200	9.636.759
	Summe Eigenkapital	0	0	0	0	0	0
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	10.418.959		765.000		-1.547.200	9.636.759

* Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen.

Bezeichnung		Bestand zum 31.12.21	Verrechnung des Vorjahres- ergebnisses	Verrechnungen mit der allg. Rücklage nach § 44 Absatz 3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderungen der Sonder- rücklage	Jahresergebnis des Haushalts- jahres (vor Beschluss über Ergebnisver- wendung)	Bestand zum 31.12.22
1.1	Allgemeine Rücklage	-11.183.959	1.547.200	-765.000			-10.401.759
1.2	Sonderrücklagen						
1.3	Ausgleichsrücklage						
1.4	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.547.200	-1.547.200			6.127.100	6.127.100
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)*	9.636.759		765.000		-6.127.100	4.274.659
	Summe Eigenkapital	0	0	0	0	0	0
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	9.636.759		765.000		-6.127.100	4.274.659

* Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres : 2022	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6
	10.953	10.197	756	0	0
Summe	10.953	10.197	756	0	0

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen 2022 (kassenwirksam in 2023 und 2024)

Ifd. Nr.	Produkt	I-Auftrag	Maßnahme	Verpflichtungsermächtigungen		
				2022	kassenwirksam 2023	kassenwirksam 2024
1	011101	I20180043	Albert-Schweitzer-Schule	212.500		212.500
2	011101	I20210045	Erweiterung / Neubau TFG	5.700.000	5.700.000	
3	011101	I20210046	Erweiterung Gesamtschule Gänsewinkel	2.500.000	2.500.000	
4	011101	I20220039	DigitalPakt NRW	950.000	600.000	350.000
5	020702	I20220004	Ersatzbeschaffung Löschfahrzeugs (LF 10) Wandhofen	290.000	97.000	193.000
6	110101	I20220034	Ersatzbeschaffung eines Abfallsammelfahrzeuges	200.000	200.000	
7	12010201	I20200022	Umgestaltung Markt und Umfeld	500.000	500.000	
8	130301	I20140011	Renaturierung Nebenarm Elsebach / Am Knapp	600.000	600.000	
Summe:				10.952.500	10.197.000	755.500

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterungen
		2022 ¹⁾	2021 ²⁾	2020 ³⁾	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	SPD-Fraktion	31.900	31.900	25.942	<p>Der Sockelbetrag je Fraktion beträgt einheitlich 2.100 Euro. Je Ratsmitglied wird ein Betrag von 25 Euro monatlich gewährt. Die Personalkosten betragen für die SPD-Fraktion und die CDU-Fraktion jährlich jeweils bis zu 25.000 Euro. Die Fraktion Die Grünen erhält Zuwendungen für Personalkosten bis zu 15.500Euro jährlich. Bis zu 11.000 Euro jährlich werden den übrigen Fraktionen jeweils zur Personalkostenfinanzierung zugewendet.</p> <p>Anmerkung: mit der Kommunalwahl 2021 sind die FDP- sowie die AfD-Fraktion neu in den Rat eingezogen. Vormalig Fraktion Die Linke und das fraktionslose Ratsmitglied sind nicht mehr aufzuführen. Die Abrechnungen wurden zum Ende der IX. Wahlperiode sowie zum Jahresende 2020 durchgeführt. Entsprechend konnten bei der FDP- Fraktion und der AfD-Fraktion 2020 nur zwei Monate abgerechnet werden. Durch die Erhöhung der Fraktionsmittel mit der X. Wahlperiode, ist zu beachten, dass bis Ende Oktober 2020 eine geringe Gesamtsumme des Budgets als Grundlage genommen wurde als ab November 2020.</p>
2.	CDU-Fraktion	30.700	30.700	25.742	
3.	Die Grünen	20.600	20.600	16.588	
4.	WfS-Fraktion	13.700	13.700	10.463	
5.	FDP-Fraktion	13.700	13.700	1.521	
6.	AfD-Fraktion	13.700	13.700	450	

Fußnoten:

¹⁾ Haushaltsjahr

²⁾ Vorjahr

³⁾ Vorvorjahr

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

SPD-Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2022 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	812	1.636	- 824	Miete mtl. 2,93 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.830	5.699	- 2.869	Miete mtl. 2,93 €/qm
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	Abschreibung u. kalk. Zins
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.785	2.288	+ 497	Mtl. 2,24 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

CDU-Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2022 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.185	2.386	- 1.201	Miete mtl. 2,93 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.053	4.135	- 2.082	Miete mtl. 2,93 €/qm
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	Abschreibung u. kalk. Zins
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.476	2.034	+ 442	Mtl. 2,24 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion Die Grünen:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2022 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	563	0	+ 563	Miete mtl. 2,93 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	876	1.763	- 887	Miete mtl. 2,93 €/qm, in 2021 wurde 3.1 dafür genutzt und 3.1 ist neu zugeteilt worden
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	Abschreibung u. kalk. Zins
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.099	550	+ 549	Mtl. 2,24 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

WfS-Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2022 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	873	1.759	- 886	Miete mtl. 2,93 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	31,92	38,30	- 6,38	Abschreibung u. kalk. Zins
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	668	549	+ 119	Mtl. 2,24 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

FDP-Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2022 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	615	1.238	- 623	Miete mtl. 2,93 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	470	386	+ 84	Mtl. 2,24 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

AfD-Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2022 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	404	1.238	- 834	Miete mtl. 2,93 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	309	386	- 77	Mtl. 2,24 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Anlage 7

Stadt Schwerte
Ergebnisrechnung zum 31.12.2020

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020*	dav. Ermächtigungs- übertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis 2020	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 - Sp.2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	76.496.002,30	76.895.000,00		65.362.055,41	-11.532.944,59	0,00
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.340.535,50	34.240.000,00		40.114.093,63	5.874.093,63	0,00
3 +	Sonstige Transfererträge	1.343.921,67	837.000,00		1.200.595,96	363.595,96	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.046.784,57	13.873.500,00		12.977.950,62	-895.549,38	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.177.671,69	1.061.900,00		1.042.622,17	-19.277,83	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.164.037,65	2.323.400,00		2.211.896,39	-111.503,61	0,00
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	11.215.426,51	3.869.000,00		6.152.408,87	2.283.408,87	0,00
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	237.570,71	300.000,00		296.466,02	-3.533,98	0,00
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10	Ordentliche Erträge	139.021.950,60	133.399.800,00	0,00	129.358.089,07	-4.041.710,93	0,00
11 -	Personalaufwendungen	31.016.266,58	29.860.200,00		31.381.139,49	1.520.939,49	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	3.130.291,65	3.707.700,00		4.404.648,81	696.948,81	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.881.317,82	10.855.200,00		10.962.902,57	107.702,57	30.000,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	7.677.853,58	5.234.400,00		6.073.558,32	839.158,32	0,00
15 -	Transferaufwendungen	63.911.177,27	66.916.200,00		62.564.587,26	-4.351.612,74	0,00
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.341.358,59	16.329.700,00		15.312.803,24	-1.016.896,76	135.220,94
17	Ordentliche Aufwendungen	132.958.265,49	132.903.400,00	0,00	130.699.639,69	-2.203.760,31	165.220,94
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.063.685,11	496.400,00	0,00	-1.341.550,62	-1.837.950,62	-165.220,94
19	Finanzerträge	2.360.850,45	2.669.500,00		11.317.309,02	8.647.809,02	0,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.959.354,67	2.340.000,00		1.964.486,57	-375.513,43	0,00
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	401.495,78	329.500,00	0,00	9.352.822,45	9.023.322,45	0,00
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.465.180,89	825.900,00	0,00	8.011.271,83	7.185.371,83	-165.220,94
23	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00		2.690.000,00	2.690.000,00	0,00
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	2.690.000,00	2.690.000,00	0,00
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	6.465.180,89	825.900,00	0,00	10.701.271,83	9.875.371,83	-165.220,94
27	Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)	6.465.180,89	825.900,00	0,00	10.701.271,83	9.875.371,83	-165.220,94

*Beschlüssener Haushaltsplan 2020 zzgl. Ermächtigungsübertragungen; Planansätze mit HSP-Konsolidierungsbeiträgen

Stadt Schwerte
Finanzrechnung zum 31.12.2020

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschr.	dav.	Ist-Ergebnis	Vergl. Ansatz/Ist	Ermächtigungs-
		2019	Ansatz	Ermächtigungs-	2020	(Sp.4 - Sp.2)	übertragungen
		EUR	EUR	übertragungen aus	EUR	EUR	in
				dem Vorjahr			das Folgejahr
				EUR			EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	77.218.949,08	76.895.000,00		65.078.072,21	-11.816.927,79	
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.666.074,39	32.080.300,00		37.646.884,06	5.566.584,06	
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	1.438.063,01	837.000,00		1.196.683,95	359.683,95	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.483.068,62	12.754.300,00		12.594.701,35	-159.598,65	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.168.029,95	1.061.900,00		1.037.458,08	-24.441,92	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.516.137,24	2.323.400,00		2.786.090,10	462.690,10	
7 +	Sonstige Einzahlungen	3.644.280,18	3.353.500,00		3.893.938,83	540.438,83	
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.339.305,58	2.669.500,00		11.264.080,50	8.594.580,50	
9 =	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	131.473.908,05	131.974.900,00		135.497.909,08	3.523.009,08	
10 -	Personalauszahlungen	27.303.364,57	28.110.600,00		27.530.523,43	-580.076,57	
11 -	Versorgungsauszahlungen	3.174.231,77	3.280.700,00		3.641.254,01	360.554,01	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.909.240,67	11.418.700,00		9.931.233,68	-1.487.466,32	30.000,00
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.316.802,54	2.356.000,00		2.032.585,44	-323.414,56	
14 -	Transferauszahlungen	64.588.534,01	66.916.200,00		63.602.374,93	-3.313.825,07	
15 -	Sonstige Auszahlungen	14.071.754,11	15.979.300,00		14.376.050,84	-1.603.249,16	135.220,94
16 =	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	122.363.927,67	128.061.500,00		121.114.022,33	-6.947.477,67	165.220,94
17 =	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	9.109.980,38	3.913.400,00		14.383.886,75	10.470.486,75	-165.220,94
18 +	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.566.780,24	5.374.000,00		3.402.132,78	-1.971.867,22	
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	601.213,01	42.000,00		528.264,12	486.264,12	
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	489.000,00					
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	39.118,87	761.000,00			-761.000,00	
22 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	758.001,32	1.032.400,00		1.444.486,16	412.086,16	
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.454.113,44	7.209.400,00		5.374.883,06	-1.834.516,94	
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	250.874,93	80.500,00		12.007,19	-68.492,81	18.648,94
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.844.506,59	16.154.096,49	588.596,49	6.691.697,38	-9.462.399,11	1.930.726,30
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.660.000,45	5.607.400,00	44.700,00	1.582.669,48	-4.024.730,52	1.129.630,92
27 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				9.000.000,00	9.000.000,00	
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	4.000.000,00	10.913.301,00	5.201,00	10.912.981,65	-319,35	
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.755.381,97	32.755.297,49	638.497,49	28.199.355,70	-4.555.941,79	3.079.006,16
31 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)	-4.301.268,53	-25.545.897,49	-638.497,49	-22.824.472,64	2.721.424,85	-3.079.006,16
32 =	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	4.808.711,85	-21.632.497,49	-638.497,49	-8.440.585,89	13.191.911,60	-3.244.227,10
33 +	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	6.464.579,87	26.041.400,00		13.811.564,83	-12.229.835,17	
34 +	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	40.075.000,00			31.067.822,00	31.067.822,00	
35 -	Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.038.795,92	4.737.000,00		4.660.959,47	-76.040,53	
36 -	Tilgung von Drediten zur Liquiditätssicherung	42.090.236,11			34.409.763,89	34.409.763,89	
37 =	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-589.452,16	21.304.400,00		5.808.663,47	-15.495.736,53	
38 =	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	4.219.259,69	-328.097,49	-638.497,49	-2.631.922,42	-2.303.824,93	-3.244.227,10
39 +	Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.833.691,75	11.052.951,44		11.055.991,43	3.039,99	
40 +	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	3.039,99			25.017,19	25.017,19	
	Einzahlungen fremde Finanzmittel	1.636.125,64			1.504.298,23	1.504.298,23	
	Auszahlungen fremde Finanzmittel	1.633.085,65			1.479.281,04	1.479.281,04	
41	Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	11.055.991,43	10.724.853,95	-638.497,49	8.449.086,20	-2.275.767,75	

AKTIVA

	Berichtsjahr EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
0. Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit		2.690.000,00		0,00
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		255.998,92		248.716,89
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	13.792.570,96		13.780.719,90	
1.2.1.2 Ackerland	532.030,26		532.030,26	
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.530.411,09		2.530.411,09	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.657.398,11		2.657.453,81	
		19.512.410,42		19.500.615,06
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	7.607.365,27		7.752.966,65	
1.2.2.2 Schulen	51.264.407,38		52.242.403,37	
1.2.2.3 Wohnbauten	235.800,45		368.741,94	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	15.714.795,24		15.849.146,44	
		74.822.368,34		76.213.258,40
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	28.096.943,76		28.103.516,42	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.954.709,50		2.046.698,41	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.5 Straßennetz m. Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	35.960.755,07		36.813.522,40	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.386.733,97		4.324.929,03	
		70.399.142,30		71.288.666,26
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00		0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		0,00		0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		4.169.221,68		4.371.154,32
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.692.610,95		5.488.327,10
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		6.683.964,81		2.077.679,43
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		19.525.176,00		20.396.176,00
1.3.2 Beteiligungen		225.481,33		225.481,33
1.3.3 Sondervermögen		31.987.688,00		22.987.688,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00		0,00
1.3.5 Ausleihungen				
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	16.070.735,43		6.300.000,00	
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00	
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00	
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	527.246,75		688.237,71	
		16.597.982,18		6.988.237,71
Summe Anlagevermögen		250.872.044,93		229.786.000,50
2. Umlaufvermögen				0
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00		0,00	
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00	
2.1.3 Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	904.319,00		1.052.074,98	
		904.319,00		1.052.074,98
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. aus Transferleistungen	6.408.561,52		6.158.373,20	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	650.220,11		540.130,45	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	238.381,04		219.311,12	
		7.297.162,67		6.917.814,77
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
2.4 Liquide Mittel		8.449.086,20		11.055.991,43
Summe Umlaufvermögen		16.650.567,87		19.025.881,18
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		3.427.673,75		2.737.009,72
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren		15.596.549,68		22.061.730,57
4.2 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag Berichtsjahr				
4.2.1 Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag aus dem Jahresergebnis	-10.701.271,83		-6.465.180,89	
4.2.2 Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag aus Wertkorrekturen der EB	0,00		0,00	
		-10.701.271,83		-6.465.180,89
4.3 Wertveränd. von Vermögensg. gem. § 44 Abs. 3 KomHVO aus Vorjahren		4.428.243,36		3.900.090,99
4.4 Wertveränd. von Vermögensg. gem. § 44 Abs. 3 KomHVO Berichtsjahr		1.095.438,26		528.152,37
Summe nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		10.418.959,47		20.024.793,04
SUMME AKTIVA		284.059.246,02		271.573.684,44

Stadt Schwerte
Bilanz zum 31.12.2020

PASSIVA

	Berichtsjahr EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage				
1.2 Sonderrücklagen				
1.3 Ausgleichsrücklage				
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	10.701.271,83		6.465.180,89	
1.5 Wertberichtigung gem. § 44 Abs. 3 KomHVO	-1.095.438,26		-528.152,37	
		<u>9.605.833,57</u>		<u>5.937.028,52</u>
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (s. Aktivseite)		<u>-9.605.833,57</u>		<u>-5.937.028,52</u>
		0,00		0,00
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen	55.901.446,21		55.517.692,11	
2.2 für Beiträge	12.735.569,32		13.253.268,39	
2.3 für den Gebührenaussgleich	1.684.611,47		1.588.335,30	
2.4 Sonstige Sonderposten	3.689.737,16		1.866.244,57	
		<u>74.011.364,16</u>		<u>72.225.540,37</u>
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	67.632.668,00		64.609.573,00	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.853.767,73		3.345.340,23	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 37 Abs. 5 u. 6 KomHVO	8.490.120,62		8.200.577,98	
		<u>79.976.556,35</u>		<u>76.155.491,21</u>
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.1.1 für Investitionen	0,00		0,00	
4.1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00		0,00	
4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00		0,00	
4.2.5 von Kreditinstituten	53.929.404,68		44.871.799,02	
	53.929.404,68		44.871.799,02	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	63.641.835,00		67.075.000,00	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaft. gleichkommen	926.402,09		1.039.376,29	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.637.328,58		2.639.522,18	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	890.074,89		0,00	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.827.613,63		1.850.894,84	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	1.760.923,84		1.352.935,26	
	<u>71.684.178,03</u>		<u>73.957.728,57</u>	
		125.613.582,71		118.829.527,59
5. Passive Rechnungsabgrenzung		4.457.742,80		4.363.125,27
SUMME PASSIVA		284.059.246,02		271.573.684,44

Wirtschaftspläne und neuste Jahresabschlüsse der Sondervermögen, Unternehmen und Einrichtungen

Sondervermögen Bäder Schwerte

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlage gem. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Allgemeines

Der Wirtschaftsplan umfasst den Erfolgsplan, den Vermögensplan und die Stellenübersicht (§ 14 Abs. 1 Satz 2 EigVO).

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Die Stellenübersicht entfällt, da seit dem 01.08.2002 keine Beschäftigten mehr im Sondervermögen Bäder Schwerte geführt werden.

Sondervermögen Bäder Schwerte

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage zum Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 KomHVO NRW

Allgemeine Hinweise:

Der **Wirtschaftsplan** umfasst den **Erfolgsplan** und den **Vermögensplan**.

Der **Erfolgsplan** enthält alle voraussehbaren erfolgswirksamen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Die **mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung** besteht aus einer fünfjährigen, nach Jahren gegliederten Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgplans sowie der Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplans.

Wirtschaftsplan Sondervermögen Bäder

(alle Angaben in Euro)

Erfolgsplan 2022

	Plan 2022		Plan 2021		Ist 2020	
1. Umsatzerlöse aus Pachteinnahmen	48.800,00		48.800,00		48.800,00	
2. Ergebnisanteil Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	1.301.000,00		1.285.000,00		2.363.294,40	
3. Dividenden aus Aktien	145.700,00		106.000,00		105.965,26	
4. Sonst. betriebl. Erträge (einschl. Zinsen u. ähnliche Erträge)	13.500,00		15.000,00		166.100,40	
Summe der Erträge:		1.509.000,00		1.454.800,00		2.684.160,06
5. Personalaufwand	-6.400,00		0,00		-1.693,12	
6. Abschreibungen - auf Sachanlagevermögen	-10.970,00		-10.970,00		-10.970,00	
7. Sonst. betrieblicher Aufwand						
- Beratungs- und Prüfungskosten						
- Buchführung / Jahresabschluss	-14.500,00		-14.500,00		-13.051,00	
- Ext. Beratungen / sonstige Rechtskosten	-12.000,00		-15.000,00		-2.062,65	
- Verwaltungskosten	-29.500,00		-33.200,00		-30.750,41	
- übriger Aufwand	-5.000,00		-5.000,00		-3.767,68	
8. Zinsen	-104.749,00		-126.147,00		-283.923,18	
Summe der Aufwendungen:		-176.719,00		-204.817,00		-346.218,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.332.281,00		1.249.983,00		2.337.942,02
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-226.659,00		-185.685,00		-424.731,33
Jahresergebnis		1.105.622,00		1.064.298,00		1.913.210,69

Wirtschaftsplan Sondervermögen Bäder

Vermögensplan 2022

	Plan 2022	Plan 2021
Planansätze	Euro	Euro
I. Verfügbare Mittel		
1. Abschreibungen	10.970	10.970
2. Jahresüberschuss	1.105.622	1.064.298
3. Abruf von Mitteln aus dem Abwasserbetrieb Schwerte (AöR)	0	5.000.000
Summe	1.116.592	6.075.268
II. Benötigte Mittel		
1. Tilgung	334.424	354.946
2. Zuzahlung in das Eigenkapital der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	0	5.000.000
3. Ausschüttung an Stadt Schwerte gem. Nr. 11 des Haushalts-sanierungskonzeptes (incl. Steuern)	500.000	500.000
Summe	834.424	5.854.946
<i>Liquiditätsüberschuss</i>	<i>282.168</i>	<i>220.322</i>

Sondervermögen Bäder Schwerte

(alle Angaben in Euro)

Mittelfristige Ergebnisplanung für den Zeitraum 2021 - 2025

	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1. Umsatzerlöse aus Pachteinnahmen	48.800	48.800	48.800	48.800	48.800
2. Ergebnisanteil Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	1.285.000	1.301.000	1.301.000	1.337.000	1.324.000
3. Dividenden aus Aktien	106.000	145.700	145.700	145.700	145.700
4. Sonst. Betriebl. Erträge (einschl. Zinsen u. ähnliche Erträge)	15.000	13.500	13.200	12.900	12.600
Summe der Erträge:	1.454.800	1.509.000	1.508.700	1.544.400	1.531.100
5. Personalaufwand	0	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
6. Abschreibungen (auf Sachanlagevermögen)	-10.970	-10.970	-10.970	-10.970	-10.970
7. Sonst. betrieblicher Aufwand					
- Beratungs- und Prüfungskosten					
- Buchführung / Jahresabschluss	-14.500	-14.500	-14.700	-14.900	-15.100
- Ext. Beratungen / sonstige Rechtskosten	-15.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
- Verwaltungskosten	-33.200	-29.500	-29.700	-29.900	-30.100
- übriger Aufwand	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
8. Zinsen	-126.147	-104.749	-93.149	-81.549	-69.949
Summe der Aufwendungen:	-204.817	-176.719	-165.519	-154.319	-143.119
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.249.983	1.332.281	1.343.181	1.390.081	1.387.981
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-185.685	-226.659	-228.383	-235.805	-235.473
Jahresergebnis	1.064.298	1.105.622	1.114.798	1.154.276	1.152.508

Sondervermögen Bäder Schwerte

Mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum 2021 - 2025

	2021	2022	2023	2024	2025
Planansätze	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Verfügbare Mittel					
1. Abschreibungen	10.970	10.970	10.970	10.970	10.970
2. Jahresüberschuss	1.064.298	1.105.622	1.114.798	1.154.276	1.152.508
3. Abruf von Mitteln aus dem Abwasserbetrieb Schwerte (AöR)	5.000.000	0	0	0	0
Summe	6.075.268	1.116.592	1.125.768	1.165.246	1.163.478
II. Benötigte Mittel					
1. Tilgung	354.946	334.424	334.424	334.424	334.424
2. Zuzahlung in das Eigenkapital der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	5.000.000	0	0	0	0
3. Ausschüttung an Stadt Schwerte gem. Nr. 24 des Haushaltssanierungsplanes (incl. Steuern)	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Summe	5.854.946	834.424	834.424	834.424	834.424
<i>Liquiditätsüberschuss (jährlich)</i>	<i>220.322</i>	<i>282.168</i>	<i>291.344</i>	<i>330.822</i>	<i>329.054</i>
<i>Liquiditätsüberschuss (kumuliert ab 2021)</i>	<i>220.322</i>	<i>502.490</i>	<i>793.834</i>	<i>1.124.656</i>	<i>1.453.710</i>

Sondervermögen Bäder Schwerte, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>		<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€		€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	2.200.000,00	2.200.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	704.220,05	704.220,05	II. Kapitalrücklage	9.729.617,65	729.617,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00	III. Gewinnrücklagen	21.082.473,44	21.082.473,44
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>60.265,00</u>	<u>71.235,00</u>	IV. Gewinnvortrag	4.021.711,03	3.135.359,43
	<u>764.486,05</u>	<u>775.456,05</u>	V. Jahresüberschuss	<u>1.913.210,69</u>	<u>1.386.351,60</u>
				<u>38.947.012,81</u>	<u>28.533.802,12</u>
II. Finanzanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.019.814,00	26.019.814,00	1. Steuerrückstellungen	877.069,38	543.873,01
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>4.170.085,46</u>	<u>4.170.085,46</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>23.280,00</u>	<u>21.765,00</u>
	<u>30.189.899,46</u>	<u>30.189.899,46</u>		<u>900.349,38</u>	<u>565.638,01</u>
	<u>30.954.385,51</u>	<u>30.965.355,51</u>	C. VERBINDLICHKEITEN		
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.195.264,09	3.918.327,09
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	547,40	547,40
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.363.294,40	1.646.630,74	3. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Schwerte	14.593,07	16.007,11
2. Forderungen gegen Stadt Schwerte	0,00	131.740,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.845,21</u>	<u>134.058,00</u>
3. Forderungen gegen Abwasserbetrieb Schwerte AöR	9.000.000,00	0,00		<u>3.214.249,77</u>	<u>4.068.939,60</u>
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>87,40</u>	<u>91,49</u>	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>79.165,14</u>	<u>91.716,44</u>
	<u>11.363.381,80</u>	<u>1.778.462,23</u>		<u>43.140.777,10</u>	<u>33.260.096,17</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>823.009,79</u>	<u>516.278,43</u>			
	<u>43.140.777,10</u>	<u>33.260.096,17</u>			

Sondervermögen Bäder Schwerte
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	<u>2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	48.800,00	48.800,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.708,09	1.682,50
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.350,00	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-343,12</u>	<u>0,00</u>
	-1.693,12	0,00
4. Abschreibungen	-10.970,00	-11.580,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.631,74	-52.545,38
6. Erträge aus Beteiligungen	2.469.259,66	1.752.596,00
davon aus verbundenen Unternehmen: 2.363.294,40 € (1.646.630,74 €)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146.392,31	14.934,55
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-283.923,18	-168.690,50
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-424.731,33</u>	<u>-198.845,57</u>
10. Ergebnis nach Steuern	<u>1.913.210,69</u>	<u>1.386.351,60</u>
11. Jahresüberschuss	<u><u>1.913.210,69</u></u>	<u><u>1.386.351,60</u></u>

Sondervermögen Bäder Schwerte

L a g e b e r i c h t 2020

I. Grundlagen

Durch Beschluss des Rates der Stadt Schwerte vom 11. November 1992 ist der Bäder- Eigenbetrieb der Stadt Schwerte zum 1. Januar 1993 gegründet worden und wird in entsprechender Anwendung der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes war seit der Gründung die Bereitstellung und der Betrieb der städtischen Bäder zur Freizeitgestaltung sowie zur Durchführung des Schulschwimmens. Nach Gründung der damaligen Bäder Schwerte GmbH im Jahr 1996 wurde der Gegenstand des Eigenbetriebes geändert; seine Aufgabe ist es seitdem, öffentliche Einrichtungen zur Freizeitgestaltung einschließlich Ausübung des Schwimmsports sowie zur Durchführung des Schulschwimmens vorzuhalten und zu verpachten. Darüber hinaus ist das Übernehmen, Halten und Verwalten von Geschäftsanteilen der Stadt Schwerte an Eigen- und Beteiligungsgesellschaften weiterer Unternehmensgegenstand.

Mit dem Zeitpunkt der Übernahme der Betriebsführung des ehemaligen Freizeit-Allwetterbades sowie des Stadtbades durch die ehemalige Bäder Schwerte GmbH hat der mit Wirkung zum 1. Januar 1993 gegründete Bäderbetrieb der Stadt Schwerte den Charakter eines rein vermögensverwaltenden Sondervermögens angenommen. Aufgrund der ausschließlichen Verpachtungstätigkeit wird der Eigenbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und als sogenanntes „schlichtes Sondervermögen“ geführt und trägt seitdem den Namen „Sondervermögen Bäder Schwerte“.

II. Wirtschaftsbericht

a. Geschäftsverlauf

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2020 liegt mit 1,913 Mio. € rd. 961 T€ über dem im Wirtschaftsplan 2020 prognostizierten Jahresergebnis. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem gegenüber der Prognose um rd. 1.288 T€ höheren Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG.

Entsprechend der Beschlüsse des Betriebsausschusses vom 26.11.2020 sowie des Rates der Stadt Schwerte vom 30.11.2020 ist im Berichtsjahr 2020 aus dem Jahresergebnis 2019 ein Betrag in Höhe von 500.000,- € (brutto) an die Stadt Schwerte ausgeschüttet worden.

Durch Beschluss des Betriebsausschusses vom 26.11.2015 wurde die für das Sondervermögen Bäder Schwerte tätige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft beauftragt, gegen die aus den stattgefundenen Betriebsprüfungen resultierenden Veranlagungen zu Ka-

pitalertragsteuern Klage beim Finanzgericht einzureichen; die Klageerhebung ist mit Schriftsatz vom 04.02.2016 fristgerecht erfolgt. Mit der Finanzverwaltung konnte im Berichtsjahr 2020 eine außergerichtliche Einigung erzielt werden, wodurch entsprechend dem Klagebegehren die bereits gezahlten Kapitalertragsteuern für den Zeitraum 2005 bis 2010 vollumfänglich in Höhe von rd. 1,15 Mio. € im Februar 2021 an das Sondervermögen Bäder Schwerte erstattet wurden.

Der Verwaltungsrat des Abwasserbetriebes Schwerte (AöR) hat in seiner Sitzung am 22.06.2020 die Auflösung der Gewinnrücklage in Höhe von 9 Mio. € zugunsten des Bilanzgewinns sowie eine entsprechende Ausschüttung an die Stadt Schwerte mit dem Ziel beschlossen, eine Eigenkapitalstärkung im Konzern Sondervermögen Bäder Schwerte herbeizuführen.

Durch die Stadt Schwerte wurde die aus diesem Beschluss resultierende Forderung gegenüber dem Abwasserbetrieb Schwerte (AöR) an das Sondervermögen Bäder Schwerte durch eine mit Datum vom 09.07.2020 unterzeichnete Abtretungserklärung abgetreten.

Von diesem Betrag soll eine Summe von 5 Mio. € als Zuzahlung in das Eigenkapital (Kapitalrücklage) der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co geleistet werden.

Die Einlagen der Gesellschafter werden zum 30.06.2021 erfolgen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus aufgenommenen langfristigen Darlehen in Höhe von insgesamt 3,195 Mio. € Hiervon bezieht sich ein Anteil von 2,665 Mio. € auf die Errichtung des Freizeit-Allwetterbades; der restliche Anteil in Höhe von 0,53 Mio. € wurde zur Außenfinanzierung früherer Kapitaleinlagen an die Stadtwerke Schwerte GmbH sowie an die Bäder Schwerte GmbH aufgenommen.

Auf die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die diesbezügliche Bestätigung wird verwiesen.

Jahresergebnisse seit 2015

2015	2016	2017	2018	2019	2020
T€	T€	T€	T€	T€	T€
481	338	1.650	1.163	1.386	1.913

Ergebnisverwendungsvorschlag

Von dem Jahresergebnis nach Steuern 2020 in Höhe von 1.913.210,69 € soll ein Betrag von 500.000,- € an die Stadt Schwerte ausgeschüttet werden; der verbleibende Betrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Investitionstätigkeit

In 2020 erfolgten keine Investitionen; eine Investition in das Finanzanlagevermögen in Höhe von 5 Mio. € im Wege einer Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG erfolgt im Jahr 2021 (siehe dazu II/a).

Personalbestand

Das Sondervermögen beschäftigt grundsätzlich kein eigenes Personal; lediglich der Betriebsleiter ist seit seiner Bestellung am 07.10.2020 als geringfügig Beschäftigter mit einer monatlichen Vergütung angestellt.

b. VFE-Lage

Ertragslage

Die Aufwendungen und Erträge entwickelten sich wie folgt:

	2019 T€	2020 T€	Veränderun- gen in T€	Veränderun- gen in %
Umsatzerlöse	49	49	0	0
Sonstige Erträge	2	20	18	900,0
Personalaufwand	0	- 2	- 2	-
Abschreibungen	-11	- 11	0	0
Sonstige Aufwen- dungen	-53	- 50	3	5,7
Betriebsergeb- nis	-13	6	19	146,2
Erträge aus Wert- papieren / Beteili- gungen	1.752	2.469	717	40,9
Zinserträge	15	146	131	873,3
Zinsaufwand	-169	- 284	- 115	- 68,0
Finanzergebnis	1.598	2.337	739	46,2
Steuern	-199	- 424	-225	- 113,1
Jahresergebnis	1.386	1.913	527	38,0

Erläuterung des Jahresergebnisses

In den Umsatzerlösen ist seit 2010 lediglich noch der Erlös aus der Verpachtung des Stadtbades ausgewiesen; aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG ist ein auf das Sondervermögen Bäder Schwerte entfallender Ergebnisanteil in Höhe von 2.363 T€ sowie aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG eine Dividende in Höhe von 106 T€ (brutto) enthalten.

Die Erhöhung des Jahresergebnisses resultiert insbesondere aus dem im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG.

Vermögenslage

Eigenkapitalentwicklung

	31.12.2019 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Umbu- chung T€	31.12.2020 T€
Bilanzsumme	32.260	10.805	0	0	43.065
Stammkapital	2.200	0	0	0	2.200
Kapitalrücklage	730	9.000	0	0	9.730
Andere Rücklagen	21.082	0	0	0	21.082
Gewinnvortrag	3.136	0	500	1.386	4.022
Jahresergebnis	1.386	1.913	0	- 1.386	1.913
Eigenkapital	28.534	10.913	500	0	38.947
Eigenkapital- quote	85,8 %				90,4 %

Beteiligungen / Wertpapiere / Rückstellungen

1. Beteiligungen

Die Buchwerte der vom Sondervermögen Bäder Schwerte im Wirtschaftsjahr 2020 gehaltenen Finanzanlagen haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

	31.12.2019 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Abschrei- bungen T€	31.12.2020 T€
Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	25.470	0	0	0	25.470
Stadtwerke Schwerte GmbH	537	0	0	0	537
Stadtwerke Schwerte Beteili- gungs-GmbH	12	0	0	0	12
	26.019	0	0	0	26.019

2. Wertpapiere

	31.12.2019 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Abschreibun- gen T€	31.12.2020 T€
Stückaktien ENERVIE	4.170	0	0	0	4.170
	4.170	0	0	0	4.170

3. Rückstellungen

	31.12.2019 T€	Inanspruch- nahme T€	Zuführung T€	Auflösung T€	31.12.2020 T€
Abschluss und Prü- fung	10	10	10	0	10
Steuerberatungs- leistungen	5	5	6	0	6
Versicherungen	1	1	1	0	1
Archivierungskosten / Aufbewahrung	6	0	0	0	6
Gewerbesteuer	430	0	0	168	262
Kapitalertragsteuer / Körperschaftsteuer	114	0	519	18	615
	566	16	536	186	900

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht einschließlich Risikoberichterstattung bzgl. Finanzinstrumente

Das Sondervermögen Bäder Schwerte ist grundsätzlich Finanzrisiken ausgesetzt; das Zinsänderungsrisiko bei den abgeschlossenen variablen verzinslichen Darlehen wird mit Zinssicherungsvereinbarungen gesteuert. Die jeweilige Zinssicherungsvereinbarung stellt mit dem jeweils abgesicherten Darlehen eine bilanzielle Bewertungseinheit dar.

Das Ergebnis des Sondervermögens Bäder Schwerte ist mangels operativem Geschäft abhängig von der Höhe der zufließenden Dividendenerträge aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG sowie von der Höhe des zufließenden Ergebnisanteils aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG. Somit besteht ein laufendes Risiko für das Sondervermögen, sofern sich die Höhe dieser Erträge verringert.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird laut Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis für den Betrieb von 1.064 T€ erwartet; darin enthalten ist ein Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG in Höhe von 1.285 T€ sowie eine Dividende aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Energie und Wasser AG in Höhe von 106 T€.

Zur Finanzierung der Aufwendungen und der anfallenden Tilgungsleistungen ist auch künftig der Zufluss von Ergebnisanteilen aus der vorstehenden Beteiligung mindestens in der zur Liquiditätssicherung erforderlichen Höhe erforderlich.

Schwerte, den 30.06.2021

Reinhard Lambio
(Betriebsleiter)

**Abwasserbetrieb Schwerte,
Anstalt des öffentlichen Rechts**

**Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das
Wirtschaftsjahr 2022**

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Abwasserbetrieb Schwerte
- Anstalt des öffentlichen Rechts -

Wirtschaftsplan für das Jahr 2022

Allgemein

Der Wirtschaftsplan umfasst den Erfolgsplan und den Vermögensplan.

Der Erfolgsplan des Abwasserbetriebes Schwerte, AöR, spiegelt die zu erwartenden Erlöse und Aufwendungen wider, die auf Grund der geplanten Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Abwasserbeseitigung entstehen.

Im Vermögensplan sind die seitens der Stadtentwässerung Schwerte GmbH geplanten und umsetzbaren Maßnahmen eingeflossen.

Der fünfjährige Finanzplan enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes nach Jahren gegliedert. Der Finanzplan ist informativ beigefügt.

I. Erfolgsplan		- alle Zahlenangaben in EURO -							
	Plan 2022		Plan 2021		Voraussichtliches Ist 2021 <small>Stand: 12.11.2021</small>		Ist 2020		
1. Umsatzerlöse									
Entwässerungsgebühren	12.195.500		12.098.500		12.098.500		12.179.776		
Gemeindeanteil a. d. Abwasserbeseitigung	1.538.500		1.538.500		1.538.500		1.538.504		
Erlöse Verbrauch aus Gebühren-Rückstellungen	785.000		785.000		785.000		360.000		
Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen und sonstige	40.000	14.559.000	40.000	14.462.000	40.000	14.462.000	25.073	14.103.353	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0		0		0		0	
3. Sonst. betriebliche Erträge									
Auflösung Ertragszuschüsse*	96.000		96.000		95.800		95.784		
Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil*	148.000		148.000		150.334		150.350		
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	0		0		2.500		2.489		
Erträge aus der Übertragung hoheitlicher Aufgaben									
Ertrag Gewässerbau*	970.000								
Ertrag Hochwasserschutz*	30.000	1.244.000	0	244.000	5.366	254.000	8.680	257.303	
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen									
Aufwand SEG Entwässerung	- 3.387.000		- 3.238.000		- 3.002.000		- 2.745.170		
Entsorgung von Gruben u. Kleinkläranlagen	- 40.000		- 40.000		- 40.000		- 14.561		
Aufwand für Gewässerunterhaltung*	- 150.000		0		0		0		
Aufwand für die Übertragung der hoheitlichen Aufgaben									
Aufwand Gewässerbau*	- 970.000								
Aufwand Hochwasserschutz*	- 30.000	- 4.577.000	0	- 3.278.000	0	- 3.042.000	- 3.311	- 2.763.042	
5. Abschreibungen (auf Basis der AHK)									
- auf Kanalvermögen allgemein	- 2.280.000		- 2.220.000		- 2.255.000		- 2.239.300		
- auf Betriebs- & Geschäftsausstattung	0	- 2.280.000	0	- 2.220.000	0	- 2.255.000	0	- 2.239.300	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen									
Abwasserabgabe	- 165.000		- 166.000		- 164.000		- 163.616		
Ruhrverbandsbeitrag	- 4.835.000		- 4.879.000		- 4.830.000		- 4.806.453		
Abwasserabgabe Trenngebiete	- 12.000		- 10.000		- 10.000		- 15.803		
Kosten Stadt Schwerte - Verwaltungsaufwand -	- 60.000		- 60.000		- 57.600		- 57.000		
Kosten Stadtwerke Schwerte - Gebührenbescheidversand -	- 72.000		- 72.000		- 70.000		- 67.551		
Verluste aus dem Abgang von Kanalbauten *)	0		0		0		- 6.735		
Bildung einer Gebührensückstellung	0		0		- 380.400		- 532.260		
Übriger Aufwand (Versicherungs-, Prüfungskosten, Rechtsstreitigkeiten, a. o. Ergebnis etc.)	- 76.000	- 5.220.000	- 80.000	- 5.267.000	- 80.000	- 5.592.000	- 227.576	- 5.876.994	
7. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge		0		0		500		1.317	
8. Zinsen u. ä. Aufwendungen		- 1.275.000		- 1.400.000		- 1.285.000		- 1.280.564	
9. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss		2.451.000		2.541.000		2.542.500		2.202.074	
10. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		0		0		0		9.000.000	
11. Gutschrift zugunsten der Gewährträgerin		0		0		0		- 9.000.000	
12. Bilanzgewinn / - verlust		2.451.000		2.541.000		2.542.500		2.202.074	
13. Ausschüttung an die Stadt <small>(als Gewinnverwendung im Folgejahr)</small>		- 1.312.000 **		- 1.683.677 **		- 1.312.000 **		- 1.312.000 **	

*Nicht in der Gebührenkalkulation veranschlagt.

**Auszahlung im Folgejahr.

II. Vermögensplan

- alle Zahlenangaben in EURO -

I. Verfügbare Mittel

1. Abschreibungen

2.280.000

2.220.000

2. Bereinigter Eigenfinanzierungsanteil*

1.392.000

1.932.000

- davon voraussichtlicher Jahresüberschuss (+)

2.451.000

2.541.000

- davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und empfangenen Ertragszuschüssen (-)

- 244.000

- 244.000

- davon andere aktivierte Eigenleistungen (-)

0

0

- davon Erträge aus der Auflösung von (Gebühren-) Rückstellungen (-)

- 785.000

- 360.000

- davon Aufwendungen aus der Bildung von (Gebühren-) Rückstellungen (+)

0

0

- davon Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+)

0

0

- davon sonstige (u. a. periodenfremde) Erträge (-) bzw. Aufwendungen (+)

- 30.000

- 5.000

3. Bestand liquider Mittel zum 31.12. des Vorjahres

500.000

500.000

4. Fremdkapitalaufnahme (incl. Umschuldung s. u.)

7.562.000

6.680.000

Summe

11.734.000

11.332.000

II. Benötigte Mittel

1. Investitionen: - Kanäle (inkl. Übertrag noch nicht umgesetzter

1.750.000

1.750.000

Bauvorhaben aus Vorjahr)

- Planung & Aufsicht

150.000

150.000

- Betriebs- u. Geschäftsausstattung

0

0

1.900.000

1.900.000

2. Tilgung der Kredite (einschließlich Umschuldung)

4.522.000

3.120.000

(- davon Umschuldung)

(1.163.300)

(319.608)

(- davon Tilgung ohne Umschuldungsanteil)

(3.358.700)

(2.800.392)

3. Ausschüttung an den kommunalen Haushalt (für Vorjahr und EK-Herabsetzung)

5.312.000

6.312.000

Summe

11.734.000

11.332.000

III. 5-jähriger Finanzplan		- alle Zahlenangaben in EURO -				
		2022	2023	2024	2025	2026
<u>I. Verfügbare Mittel</u>						
1. Abschreibungen		2.245.000	2.270.000	2.295.000	2.320.000	2.345.000
2. Bereinigter Eigenfinanzierungsanteil*		1.392.000	1.819.072	2.158.000	2.158.000	2.158.000
- davon voraussichtlicher Jahresüberschuss (+)		2.451.000	2.407.000	2.407.000	2.407.000	2.407.000
- davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und empfangenen Ertragszuschüssen (-)		- 244.000	- 244.000	- 244.000	- 244.000	- 244.000
- davon andere aktivierte Eigenleistungen (-)		0	0	0	0	0
- davon Erträge aus der Auflösung von (Gebühren-) Rückstellungen (-)		- 785.000	- 338.928	0	0	0
- davon Aufwendungen aus der Bildung von (Gebühren-) Rückstellungen (+)		0	0	0	0	0
- davon Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+)		0	0	0	0	0
- davon sonstige (periodenfremde) Erträge (-) bzw. Aufwendungen (+)		- 30.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000
3. Bestand liquider Mittel zum 31.12. des Vorjahres		500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
4. Fremdkapitalaufnahme (incl. Umschuldung s. u.)		7.756.503	9.764.260	9.435.270	3.386.900	4.342.000
- davon Umschuldung)		(1.213.298)	(7.576.696)	(6.784.715)	(229.600)	(284.100)
- davon 'echte' Neuaufnahmen)		(3.358.700)	(2.316.331)	(3.027.754)	(3.525.301)	(4.320.000)
- davon Neuaufnahmen aus EK-Herabsetzung)		(4.000.000)	(0)	(0)	(0)	(0)
Summe:		11.893.503	14.353.332	14.388.270	8.364.900	9.345.000
<u>II. Benötigte Mittel</u>						
1. Investitionen:	- Kanäle (inkl. Übertrag noch nicht umgesetzter Bauvorhaben aus Vorjahr)	2.000.000	2.000.000	2.100.000	2.150.000	2.150.000
	- Planung & Aufsicht (sog. 'Objektplanung')	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
2. Tilgung der Kredite** (einschließlich Umschuldung)		4.431.503	10.891.332	10.826.270	4.752.900	5.733.000
- davon Umschuldung)		(1.213.298)	(7.576.696)	(6.784.715)	(229.600)	(284.100)
- davon 'reguläre' Tilgung)		(3.218.205)	(3.314.636)	(4.041.555)	(4.523.300)	(5.448.900)
Ausschüttungssoll an den kommunalen Haushalt		5.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000
Summe:		11.893.503	14.353.332	14.388.270	8.364.900	9.345.000

*Als geplanter Jahresgewinn nach Bereinigung um nicht-liquiditätswirksame Aufwands- und Ertragspositionen des Geschäftsjahres.

**Ohne Tilgungsbeträge von weiteren, zukünftig durch Umschuldungen und Neuaufnahmen notwendig werdender Neuabschlüsse von Darlehen, d. h. die Tilgungsbeträge beruhen auf dem aktuell bestehenden Darlehensportfolio (inkl. der Planentwicklung bis 2026).

Abwasserbetrieb Schwerte AöR, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>	PASSIVA	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€		€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>21.974,00</u>	<u>0,00</u>	II. Kapitalrücklage	10.814.540,84	10.814.540,84
	<u>21.974,00</u>	<u>0,00</u>	III. Gewinnrücklagen	1.085.724,46	9.130.230,38
II. Sachanlagen			IV. Bilanzgewinn	<u>2.202.073,84</u>	<u>2.267.494,08</u>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten	38.884,00	38.884,00		<u>14.154.339,14</u>	<u>22.264.265,30</u>
2. Abwassersammlungsanlagen	61.342.866,00	61.410.954,00	B. SONDERPOSTEN		
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>494.858,65</u>	<u>1.632.449,33</u>	I. Sonderposten für überlassene Erschließungsmaßnahmen	717.103,00	740.585,00
	<u>61.876.608,65</u>	<u>63.082.287,33</u>	II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>3.593.312,00</u>	<u>3.720.180,00</u>
				<u>4.310.415,00</u>	<u>4.460.765,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	<u>3.490.517,00</u>	<u>3.586.301,00</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.657.935,29	1.336.400,57	Sonstige Rückstellungen	<u>2.100.037,00</u>	<u>1.742.232,00</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>407.014,41</u>	<u>157.473,90</u>	E. VERBINDLICHKEITEN		
	<u>2.064.949,70</u>	<u>1.493.874,47</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.523.584,85	33.841.861,30
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.471.907,68</u>	<u>2.137.422,48</u>	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	77.069,00	51.161,00
	<u>5.536.857,38</u>	<u>3.631.296,95</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	347.105,17	28.352,82
			4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger	104,10	918,12
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>9.432.268,77</u>	<u>737.727,74</u>
				<u>43.380.131,89</u>	<u>34.660.020,98</u>
	<u>67.435.440,03</u>	<u>66.713.584,28</u>		<u>67.435.440,03</u>	<u>66.713.584,28</u>

Abwasserbetrieb Schwerte AöR

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	<u>2020</u> €	<u>Vorjahr</u> €
1. Umsatzerlöse	14.103.353,44	14.075.677,69
2. Sonstige betriebliche Erträge	257.302,79	255.815,49
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.763.041,92	-2.824.889,84
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.239.300,23	-2.194.904,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.876.993,71	-5.674.297,39
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.317,10	133,40
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1.280.563,63</u>	<u>-1.370.041,27</u>
8. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	2.202.073,84	2.267.494,08
9. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	9.000.000,00	0,00
10. Gutschrift zugunsten der Gewährträgerin	<u>-9.000.000,00</u>	<u>0,00</u>
11. Bilanzgewinn/-verlust	<u><u>2.202.073,84</u></u>	<u><u>2.267.494,08</u></u>

Lagebericht 2020

I. Grundlage des Unternehmens

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 war das achtzehnte Geschäftsjahr des Abwasserbetriebes Schwerte, der zum 01. Januar 2003 gegründet wurde und als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) im Sinne des §114a GO NRW geführt wird.

Der Abwasserbetrieb Schwerte, AöR, führt die gemeindliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung durch. Hierbei hat er insbesondere die finanziellen Mittel für die investiven und betrieblichen Maßnahmen sicherzustellen.

Der Abwasserbetrieb Schwerte, AöR, beschäftigt kein eigenes Personal. Für die technische und kaufmännische Abwicklung bedient er sich der Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG). Dafür erhält die SEG ein jährliches Betriebsführungsentgelt.

Die kaufmännischen Funktionen der SEG werden ergänzt durch Unterstützung von der Stadtwerke Schwerte GmbH und durch den Bereich „Finanzdienste und Beteiligungen“ der Stadt Schwerte. Durch diese Art der Betriebsorganisation ist gewährleistet, dass die Aufgabe der Stadtentwässerung effektiv und effizient durchgeführt wird.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2020 waren beim Abwasserbetrieb Schwerte, AöR, Zugänge aus abgeschlossenen Investitionen in Höhe von 562,8 TEUR und aus Anlagen im Bau in Höhe von 494,9 TEUR zu verzeichnen. Die Buchwerte haben sich von 63.082,3 TEUR im Vorjahr auf 61.898,6 TEUR in 2020 durch planmäßige Abschreibungen und Anlagenabgänge reduziert. Die Investitionen konnten vollständig aus dem Cashflow des Jahres finanziert werden.

In offener Bauweise wurden mehrere Kanalbaumaßnahmen durchgeführt. Zu den in 2020 abgeschlossenen Projekten gehören die Neubauten der Kanäle Hagener Straße (Großprofil nahe Innenstadt), Neumarkt und Lichtendorfer Straße sowie die Erschließung des Gebietes Wandhofener Bruch. Im Bau befinden sich die Kanalneubaumaßnahmen Binnerheide, Gotenstraße, Bergstraße und insbesondere die B 236 (Hörder Straße).

Innensanierungen durch Kanalrenovationsmaßnahmen wurden insbesondere im Stadtteil Schwerte-Mitte vorgenommen. Weitere kleinere Projekte sind verteilt über das gesamte Stadtgebiet.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden aus dem Stadtgebiet Schwerte insgesamt rd. 2,46 Mio. Kubikmeter (cbm) Schmutzwasser entsorgt (Vorjahr: 2,39 Mio. cbm). Die Planmenge Schmutzwasser 2020 für das Stadtgebiet Schwerte betrug 2,45 Mio. cbm (Vorjahr: 2,48 Mio. cbm). Im Sonderkundenbereich Schmutzwasser (Ruhrverbandmitglieder) lag der Ist-Verbrauch 2020 bei rd. 206,0 tausend cbm (Ist Vorjahr: 201,2 tausend cbm, Planansatz

Vorjahr: 300,0 tausend cbm, Plan 2020: 235,0 tausend cbm), während im Normalkundenbereich (alle übrigen) ca. 2,252 Mio. cbm (Vorjahr: 2,187 Mio. cbm) Schmutzwasser anfielen (Plan Vorjahr: 2,180 Mio. cbm, Plan 2020: 2,213 Mio. cbm).

Die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser (über Kleinkläranlagen bzw. abflusslose Gruben) hat nur untergeordnete wirtschaftliche Bedeutung. Hier wurden den Eigentümern in 2020 lediglich rd. 25,1 TEUR an Entsorgungskosten weiterberechnet.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation für das Geschäftsjahr 2020 wurden die Abwassergebühren beim Schmutzwasser für Tarifkunden in Höhe von 3,61 € / cbm in 2019 auf 3,56 € / cbm in 2020 und beim Niederschlagswasser für Tarifkunden in Höhe von 1,27 € / qm in 2019 auf 1,20 € / qm in 2020 gesenkt.

Für die Entleerung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben wurden die Gebühren 2020 gegenüber dem Vorjahr wie folgt kalkuliert: die Leerung abflussloser Gruben beträgt 2020 29,85 € / cbm (Vorjahr: 26,05 € / cbm), für die Leerung von Kleinkläranlagen werden 2020 88,48 € / cbm (Vorjahr: 88,46 / cbm) berechnet.

Für das Kalkulationsjahr 2021 werden diese Gebühren unverändert bleiben.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a.) Vermögenslage

Bei einer Bilanzsumme 2020 in Höhe von 67.435 TEUR (Vorjahr: 66.714 TEUR) und einem aktuellen Buchwert des Anlagevermögens in Höhe von 61.899 TEUR (Vorjahr: 63.082 TEUR) beträgt die Anlagenquote 91,8 % (Vorjahr: 94,6 %).

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem handelsrechtlichen Bilanzgewinn bzw. Jahresgewinn in Höhe von 2.202,1 TEUR (Vorjahr: 2.267,5 TEUR) ab.

Unter anderem durch die Einbehaltung eines Teils des Jahresüberschusses 2019 im Unternehmen in Höhe von 955,5 TEUR wäre das Eigenkapital per 31.12.2020 vor Gewinnverwendung 2020 auf 23.154,3 TEUR (Vorjahr: 22.264,3 TEUR) gestiegen

Im Jahr 2020 hat der Verwaltungsrat der AöR in seiner Sitzung vom 22.06.2020 jedoch beschlossen,

Die Gewinnrücklage in Höhe von 9.000.000,00 € zugunsten des Bilanzgewinns aufgelöst und mit Wirkung zum 1.9.2020 an die Stadt Schwerte ausgeschüttet. Der Ausschüttungsanspruch bleibt zunächst als solcher erhalten, tatsächliche Liquiditätsauszahlungen finden nur auf Anforderung der Stadt Schwerte bzw. im Falle von Verfügungen der Stadt Schwerte über den Ausschüttungsanspruch im Wege der Abtretung auf Anforderung des Abtretungsempfängers statt. Fehlbeträge an Liquidität sind durch Aufnahme von Fremdkapital anlassbezogen zu decken. Zum 31.12.2020 ist in dieser Hinsicht noch kein Liquiditätsabfluss erfolgt.

b.) Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen 2020 leicht um ca. 26,7 TEUR oder rd. 0,2 % gegenüber dem Vorjahreswert (2020: 14,1 Mio. EUR; Vorjahr: 14,1 Mio. EUR).

Der Materialaufwand insgesamt (2020: 2.763,0 TEUR; Vorjahr: 2.824,9 TEUR) sinkt um rund 2,2 % (61,8 TEUR) gegenüber 2019.

Der Materialaufwand wird wesentlich von der Höhe des gezahlten Betriebsführungsentgeltes an die Stadtentwässerung Schwerte GmbH beeinflusst. Hier nimmt das Brutto-Entgelt (2020: 2.745,2 TEUR; Vorjahr: 2.806,1 TEUR) um 61,0 TEUR (2,2 %) aufgrund von Rückvergütungen an die AöR wegen Minderleistungen ab.

Die die Stadtentwässerung Schwerte GmbH erstattete dem Abwasserbetrieb Gutschriften aufgrund ihrer Minderleistungen. Diese standen im Zusammenhang mit Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Bearbeitungsabläufe auf Seiten der SEG-Auftragnehmer. Personelle Ausfälle konnten nicht kompensiert werden und führten zu Leistungsausfällen.

Die Abschreibungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 47,0 TEUR (2020: 2.239,3 TEUR; Vorjahr: 2.194,9 TEUR) aufgrund der Neubautätigkeit in den Jahren 2019 und 2020. Der unterjährige Neubau des Vorjahres wirkt sich abschreibungstechnisch naturgemäß immer erst vollumfänglich im Folgejahr aus. Dazu kommt die (unterjährige) Neubautätigkeit des laufenden Geschäftsjahres.

Durch die geplante, kontinuierliche Neubautätigkeit in Höhe von im Mittel rd. 2,15 Mio. EUR p. a. im Durchschnitt der nächsten Jahre des Wirtschaftsplans 2021 bis 2025 wird dieser Trend anhalten und eine weitere Zunahme der Abschreibungshöhe eintreten.

Der Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vorjahresvergleich um rd. 202,7 TEUR oder rund 3,6 % (2020: 5.877,0 TEUR; Vorjahr: 5.674,3 TEUR) ist hauptsächlich auf die erneute, gegenüber dem Vorjahr höhere, Bildung einer Rückstellung aufgrund einer Gebührenüberdeckung der Entwässerungsgebühren zurückzuführen. Im aktuellen Geschäftsjahr 2020 ergibt sich wie im Vorjahr aus der Gebühreennachkalkulation gemäß Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG) eine Überdeckung der Entwässerungsgebühren, jetzt in Höhe von nominal 537,3 TEUR / abgezinst 532,3 TEUR (Vorjahr: Überdeckung in Höhe von nominal 421,3 TEUR, abgezinst 416,0 TEUR), jeweils abgezinst bei einer angenommenen Restlaufzeit von 2 Jahren, die im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Frist im Zeitraum der Kalkulationsjahre 2021 bis 2024 rückverrechnet werden muss.

Ansonsten sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geprägt durch den leicht steigenden Ruhrverbandsbeitrag (inkl. Abwasserabgabe) (2020: 4.970,1 TEUR, Vorjahr: 4.960,6 TEUR) gegenüber der Vorjahresperiode.

Buchverluste für Abgänge von Anlagegütern sind in 2020 in Höhe von 6,7 TEUR (Vorjahr: 9,4 TEUR) zu verzeichnen.

Das Zinsergebnis verbessert sich in 2020 um ca. 90,6 TEUR (2020: minus 1.279,3 TEUR; Vorjahr: minus 1.369,9 TEUR).

Das Kanalanlagevermögen inklusive der Anlagen im Bau (2020: 494,9 TEUR; Vorjahr: 1.632,4 TEUR) hat zum Bilanzstichtag 31.12.2020 einen Wert in Höhe von 61.898,6 TEUR (Vorjahr: 63.082,3 TEUR). Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang darauf, dass von dieser Summe ein nennenswerter Anteil auf Baujahre ab 1992 und jünger entfällt. Bei

überwiegenden Nutzungsdauern von 50 bzw. 84 Jahren lässt diese Tatsache einen Rückschluss auf das noch recht junge Durchschnittsalter aller Kanalhaltungen zu.

Der Zustand des gesamten Kanalnetzes kann damit insgesamt als gut bewertet werden. Diese Einschätzung wird durch laufende TV-Kontrollen der öffentlichen Kanäle untermauert. Für die Zukunft ist so von einem durchschnittlichen Investitionsvolumen in Höhe von 2,15 Mio. EUR laut Wirtschaftsplan 2021 (bis 2025) auszugehen.

c.) Finanzlage

Hinsichtlich der Finanzlage des Unternehmens ergeben sich aus den oben genannten niedrigeren Investitionen Liquiditätsspielräume zu einer zusätzlichen, kontinuierlichen Rückführung der (zum Teil kommunal verbürgten) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Da in den nächsten Wirtschaftsjahren ein Teil der aufgenommenen Darlehen aus Festzinsvereinbarungen zur Anschlussfinanzierung fällig wird, ergeben sich Möglichkeiten zur Bündelung und Zusammenführung. Das bis dato aus mehreren, teils auch kleinen Einzeldarlehen zusammengesetzte Schuldenportfolio wird so vereinheitlicht, übersichtlicher und damit zukünftig leichter zu steuern sein.

Durch die kontinuierliche Tilgung der bestehenden Schulden und den Einsatz des Schuldenportfoliomanagements (Swapgeschäfte) wird die Chance auf günstige Anschlussfinanzierungen erhöht.

Insgesamt kann die aktuelle Wirtschaftslage der AöR angesichts des deutlich positiven Jahresüberschusses 2020 und der dargelegten Finanz- und Liquiditätslage als gut bezeichnet werden.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Im Jahr 2005 wurde ein Risikofrüherkennungssystem in der AöR implementiert. Aufgrund einer seitdem unveränderten Risikostruktur besteht aus Sicht des Vorstandes kein begründeter Anlass dazu, die vorhandenen Frühwarnsignale anzupassen. Insofern wird das vorhandene Risiko-Instrumentarium als gut und ausreichend bewertet.

Es bestehen folgende Chancen und Risiken:

Die über Gebühren finanzierte Abwasserbeseitigung unterliegt dem Kostendeckungsprinzip auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG). Insoweit müssen Über- und (sollen) Unterdeckungen aus Vorjahren im Verlauf von vier Jahren ausgeglichen werden. Dieser entsprechende Ausgleich erfolgt in der Kalkulation der Gebührensätze der Folgejahre des Abwasserbetriebes.

Ungeachtet dessen liegen die Risiken in offenen Gebührenforderungen. Vertragsgemäß wird die Stadt Schwerte hier für den Abwasserbetrieb tätig und wendet das Vollstreckungsverfahren analog zu den übrigen Grundbesitzabgaben an. Letztlich sind jedoch Einnahmeverluste im Rahmen von Insolvenzverfahren der Nutzer nicht auszuschließen.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie können mittelbare Kosteneffekte aus dem bestehenden Bau- und Betriebsführungsvertrag mit der Stadtentwässerung Schwerte GmbH entstehen.

Hieraus ergeben sich jedoch auf den zuvor genannten Grundlagen keine bestandsgefährdenden Probleme.

In einem Risikomanagementsystem werden die Risiken des Abwasserbetriebes Schwerte, AöR, erfasst. Die Einteilung und Überwachung der Risiken erfolgt durch den Risikobeauftragten in dem jeweiligen Tätigkeitsbereich. Durch eine Alleinstellung des Abwasserbetriebes im Rahmen der hoheitlichen Aufgabenwahrnehmung der kommunalen Abwasserbeseitigungspflicht in Schwerte sind bestandsgefährdende Risiken quasi auszuschließen.

Mögliche Gefährdungen der Umwelt finden in der entsprechenden Geschäftsbesorgung durch die Stadtentwässerung Schwerte GmbH als Dienstleister für den Abwasserbetrieb bzw. Betriebsführer des kommunalen Abwassernetzes ihre Vorsorge. Des Weiteren wurde in dieser Hinsicht durch kommunalen Versicherungsschutz diesem Risiko Rechnung getragen. Mit Wirkung ab dem 01.07.2011 wurde eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O) für Vermögensschäden bis zu 6 Mio. € abgeschlossen.

Die Prüfung im Rahmen der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt.

2. Chancenbericht

Grundsätzliche Chancen auf weitere Ertragspotentiale liegen in der Neuansiedlung von Schwerter Bürgern oder Gewerbebetrieben und damit Gebührenzählern durch Erschließung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten begründet. Gleichzeitig besteht in diesem Punkt auch das ebenfalls vorhandene Risiko des Wegfalls von Ertragspotentialen durch Wegzug oder Betriebsaufgaben.

Durch kontinuierlich vorgenommene Maßnahmen im Zuge des Schuldenportfoliomanagements konnten in Bezug auf notwendige Umschuldungen aufgrund der weiterhin vorherrschenden Niedrigzinsphase und der damit einhergehenden günstigen Kreditmarktkonditionen im Jahr 2020 Erfolge in der Rückführung des zukünftigen Zinsaufwandes für aufgenommenes Fremdkapital erzielt werden.

Diese positive Entwicklung und die sich hieraus ergebenden Chancen für eine erfolgreiche Geschäftspolitik im Bereich Zinsmanagement wurden in den Gebührenkalkulationen der Jahre 2020 und 2021 entsprechend verarbeitet. Die Swap-Geschäfte haben keinen spekulativen Charakter, sondern dienen lediglich der Zinsabsicherung. Ziel ist die langfristige Festschreibung eines günstigen Zinsniveaus.

Der Avalzinssatz beträgt seit 2013 1,0 % der verbürgten Restverbindlichkeit zum Bilanzstichtag (vorher: 0,5 %).

3. Prognosebericht

Aufgrund der sensiblen Lage in der Wasserschutzzone stellen sich hohe Anforderungen insbesondere an die Dichtheit der gesamten Anlagen. Für das Geschäftsjahr 2021 ist ein Brutto-Investitionsvolumen in Höhe von rd. 1,90 Mio. Euro gemäß Wirtschaftsplan 2021 (inklusive anteiliger aktivierungsfähiger Kosten für Objektplanung und Bauüberwachung) geplant. Da inzwischen große Teile des gesamten Kanalnetzes erneuert oder saniert sind, stehen zukünftig weniger Kanalbaumaßnahmen in offener Bauweise an. Gleichzeitig nehmen die kostengünstigeren Innensanierungsmaßnahmen zu, so dass insgesamt die erforderlichen Kanalsanierungs- bzw. Kanalerneuerungsarbeiten des Abwasserbeseitigungskonzeptes umgesetzt werden.

Die freien Finanzmittel, die nicht investiv genutzt werden, können seitens des Abwasserbetriebes zur Schuldentilgung verwandt werden, was sich wiederum künftig in einem reduzierten Zinsaufwand auf das aufgenommene Fremdkapital auswirken würde.

Der weitergehende Aufwand zur Verbesserung der Reinigungsleistung der Kläranlagen und zur Verminderung der Schadstoffeinträge in unsere Gewässer hat in den vergangenen Jahren zu einer erheblichen Steigerung der Klärkostenbeiträge des Ruhrverbandes geführt.

Die gegenwärtig seitens des Ruhrverbandes angekündigte Beitragsentwicklung verläuft zumindest in den nächsten Jahren auf etwa gleichbleibendem Niveau. Allerdings könnten hier künftig Forderungen zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der indirekte Aufwand aus einer Erhöhung der Trinkwasserqualität auch zu steigenden Kosten der Abwasserbeseitigung führen. Auch durch die derzeit günstigen Finanzierungskosten und ein aktives Schuldenportfoliomanagement würden sich derartige Aufwendungen höchstwahrscheinlich nicht kompensieren lassen.

Zudem wird durch den Trend zur Einsparung des Frischwasserverbrauchs und die Reduzierung der versiegelten Flächen die Verteilungsgrundlage der Abwassergebühren reduziert und tendenziell zur Erhöhung der cbm - Gebühren führen. Eine Abkopplung von bestehenden angeschlossenen Flächen soll deshalb im Hinblick auf den in der Satzung verankerten Anschluss- und Benutzungszwang nur noch in Ausnahmefällen gestattet werden.

Auch für die beiden kommenden Geschäftsjahre 2021 und 2022 wird auf Grundlage der mittelfristigen Wirtschafts- und Finanzplanung mit einem jeweils deutlich positiven Jahresergebnis des Abwasserbetriebes Schwerte, AöR, gerechnet.

Bei Verbrauchsmengen auf Niveau des Berichtsjahres insbesondere im Schmutzwasserbereich wird bei im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibenden Abwassergebühren aufgrund gegenüber dem Berichtsjahr erhöhter Inanspruchnahme der Gebührenrückstellungen sowie einem tendenziell sinkenden Zinsaufwand (bedingt durch laufende Darlehenstilgungen) und niedrigerer sonstiger betrieblicher Aufwendungen, denen ein Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber steht, von einer stabilen Ertragskraft des AöR ausgegangen. Geplant ist so für das Geschäftsjahr 2021 ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.541 TEUR (Plan Vorjahr: 2.069 TEUR).

Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, jederzeit unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Die Beschaffung hierfür gegebenenfalls notwendiger finanzieller Fremdmittel (insbesondere für Anschlussfinanzierungen) wird aktuell und zukünftig als weiterhin unproblematisch eingeschätzt.

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der AöR der nächsten zwei Jahre wird insgesamt trotz der nach wie vor zu erwartenden Verbrauchsrückgänge und absehbarer

Kostensteigerungen als günstig eingeschätzt. Eventuell vereinzelt auftretende Schwankungen im Geschäftsverlauf einzelner Wirtschaftsjahre haben lediglich zeitlich begrenzte Wirkung und keinen nachhaltig negativen Einfluss auf den betriebswirtschaftlichen Gesamterfolg des Unternehmens.

Schwerte, 28. Mai 2021

Abwasserbetrieb Schwerte
-Anstalt des öffentlichen Rechts-

Sebastian Kirchmann,
Vorstand

Markus Borchert,
Vorstand

**TechnoPark und Wirtschaftsförderung
Schwerte GmbH (TWS)**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlage gem. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2022

Allgemein

der Wirtschaftsplan umfasst: Erfolgsplan
Vermögensplan
Mittelfristige Ergebnisplanung

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Erfolgsplan 2022

	Plan 2022		Plan 2021		Ist 2020	
1. Umsatzerlöse	1.935.350		1.930.000		1.926.607	
2. Sonstige betriebliche Erträge	982.400		673.400		13.998	
3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus	270.000		243.333		140.000	
Summe der Erträge		3.187.750		2.846.733		2.080.605
4. Gebäudeaufwand	787.950		807.000		647.494	
5. Bestandsveränderung Wannebachstraße und Silberkuhle	868.920		471.700		0	
6. Personalaufwand (inkl. Stadtmarketing/Tourismus)	615.716		463.781		401.112	
7. Abschreibungen	417.827		550.000		548.638	
8. Sonstiger betrieblicher Aufwand	84.050		141.000		198.582	
9. Zinsaufwand	60.335		56.651		103.685	
10. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus	105.815		70.400		55.299	
Summe der Aufwendungen:		2.940.613		2.560.532		1.954.810
Ergebnis		247.137		286.201		125.795
<i>Steuern vor Ertrag/Sonstige Steuern</i>		<i>59.313</i>		<i>68.688</i>		<i>37.379</i>
Jahresüberschuss		187.824		217.513		88.416

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Vermögensplan 2022

	Plan 2022	Plan 2021	IST 2020
	Euro	Euro	Euro
Planansätze			
I. Verfügbare Mittel			
1. Abschreibungen Immobilien	390.158	530.000	513.894
2. Abschreibungen bewegliches Anlagevermögen	27.669	20.000	34.744
3. Voraussichtlicher Jahresüberschuss	187.824	217.513	88.416
4. Finanzierung durch Guthaben und Kredite	3.445.707	-20.951	32.981
Summe	4.051.358	746.562	670.035
II. Benötigte Mittel			
1. Auflösung Sonderposten	2.092	2.092	2.092
2. Investitionen	3.200.000	100.000	13.569
3. Tilgung	631.753	556.054	510.467
4. Ausschüttung an die Gesellschafter (für Vorjahr)	217.513	88.416	143.907
Summe	4.051.358	746.562	670.035

Anmerkung :

Der Vermögensplan muss alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, **die sich aus Änderungen des Anlagevermögens** (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der **Kreditwirtschaft** ergeben, enthalten.

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

(alle Angaben in Euro)

Mittelfristige Ergebnisplanung für den Zeitraum 2022 - 2026

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Umsatzerlöse	1.935.350	1.894.550	1.899.550	1.904.550	1.909.550
2. Sonstige betriebliche Erträge	982.400	802.400	810.400	818.400	826.400
3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
Summe der Erträge:	3.187.750	2.966.950	2.979.950	2.992.950	3.005.950
4. Gebäudeaufwand	787.950	783.500	788.500	793.500	798.500
5. Bestandsveränderung Wannebachstraße und Silberkuhle	868.920	657.840	657.840	657.840	657.840
6. Personalaufwand (inkl. Stadtmarketing/Tourismus)	615.716	627.106	639.328	651.795	664.512
7. Abschreibungen	417.827	248.000	248.000	248.000	248.000
8. Sonstiger betrieblicher Aufwand	84.050	89.050	94.050	99.050	104.050
9. Zinsaufwand	60.335	112.111	98.881	85.741	73.140
10. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus	105.815	92.362	88.840	85.247	81.583
Summe der Aufwendungen:	2.940.613	2.609.969	2.615.439	2.621.173	2.627.625
Ergebnis:	247.137	356.981	364.511	371.777	378.325
<i>Steuern vom Ertrag/ Sonstige Steuern</i>	59.313	85.675	87.483	89.227	90.798
Jahresüberschuss:	187.824	271.306	277.028	282.550	287.527

TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.066,00	20.859,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	8.929.364,39	9.432.073,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.930,00	24.911,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.394,06	47.365,06
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>85.000,00</u>	<u>95.000,00</u>
	<u>9.084.754,45</u>	<u>9.620.208,45</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Grundstücke	445.310,14	445.310,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.155,98	43.836,92
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>52.259,59</u>	<u>25.733,83</u>
	82.415,57	69.570,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>306.373,08</u>	<u>487.797,05</u>
	<u>834.098,79</u>	<u>1.002.677,94</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>7.294,23</u>	<u>25.893,23</u>
	<u>9.926.147,47</u>	<u>10.648.779,62</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.600.000,00	1.600.000,00
II. Kapitalrücklage		
Andere Zuzahlungen in das Eigenkapital	2.523.701,81	2.523.701,81
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.300,00	1.300,00
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	111.334,12
V. Jahresüberschuss	<u>88.415,84</u>	<u>32.573,01</u>
	<u>4.213.417,65</u>	<u>4.268.908,94</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN	30.330,00	32.422,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	0,00	29.209,70
2. Sonstige Rückstellungen	<u>106.900,00</u>	<u>200.524,21</u>
	<u>106.900,00</u>	<u>229.733,91</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.178.751,98	5.904.954,46
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.057,42	78.798,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.215.735,43	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>114.987,21</u>	<u>108.994,41</u>
	<u>5.550.532,04</u>	<u>6.092.746,99</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10.613,40	10.613,40
F. PASSIVE LATENTE STEUERN	<u>14.354,38</u>	<u>14.354,38</u>
	<u>9.926.147,47</u>	<u>10.648.779,62</u>

TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	1.926.607,02	2.195.457,92
2. Verminderung des Bestands an Grundstücken	0,00	-212.945,04
3. Sonstige betriebliche Erträge	153.997,77	165.532,24
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-647.493,51	-770.839,91
	-647.493,51	-770.839,91
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-311.768,39	-272.777,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-89.343,41	-76.578,05
davon für Altersversorgung: 19.817,33 € (16.741,10 €)		
	-401.111,80	-349.355,46
6. Abschreibungen	-548.638,37	-538.218,76
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-253.881,32	-283.109,06
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-103.684,75	-152.363,32
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-37.402,20	-21.537,60
10. Ergebnis nach Steuern	88.392,84	32.621,01
11. Sonstige Steuern	23,00	-48,00
12. Jahresüberschuss	88.415,84	32.573,01

Lagebericht 2020 **der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)**

A. Darstellung des Geschäftsverlaufes

1. Wirtschaftliche Gesamtentwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2020 geprägt von der Corona-Pandemie. Der Ausbruch der Pandemie und der erste Lockdown im Frühjahr führten zu einem historischen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts im 2. Quartal 2020 um 9,8 %. Die kräftige Erholung im Sommer wurde zum Jahresende durch die zweite Coronawelle und den erneuten Lockdown gebremst.

Insgesamt war das preisbereinigte BIP im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 % niedriger als 2019 (kalenderbereinigt -5,3 %). Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase wieder in eine tiefe Rezession gerutscht.

Die Corona-Pandemie hinterließ im Jahr 2020 deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Im Produzierenden Gewerbe ohne Bau ging die Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorjahr um 9,7 % zurück, im verarbeitenden Gewerbe sogar um 10,4 %. Ein Bereich, der sich trotz aller Einschränkungen in der Krise behaupten konnte, war das Baugewerbe: Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung nahm im Vorjahresvergleich sogar um 1,4 % zu.

Besonders deutlich zeigte sich der konjunkturelle Einbruch in den Dienstleistungsbereichen, die zum Teil so starke Rückgänge wie noch nie verzeichneten. Exemplarisch hierfür steht der zusammengefasste Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe, dessen Wirtschaftsleistung preisbereinigt um 6,3 % niedriger war als 2019. Dagegen gab es durchaus gegenläufige Entwicklungen: Der Onlinehandel nahm deutlich zu, während der stationäre Handel tief im Minus war.

Bei den sonstigen Dienstleistern, zu denen neben Sport und Unterhaltung auch die Kreativwirtschaft zählt, schlugen sich die Auswirkungen der Pandemie und deren Bekämpfung besonders heftig nieder. Da im Verlauf des Jahres Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen nur sehr eingeschränkt oder gar nicht betrieben werden durften und viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten, sank die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Vergleich zum Vorjahr um 11,3 %.

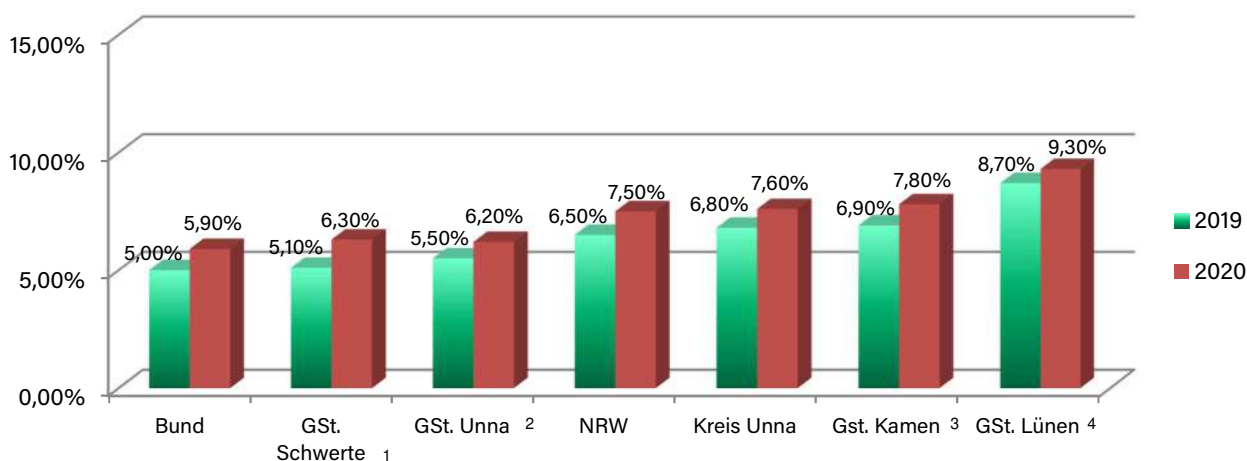
(Vgl. für gesamten Abschluss 1. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2021/BIP2020/statement-bip?__blob=publicationFile).

Corona-Krise und Arbeitsmarkt

Die Corona-Folgen haben 2020 deutliche Spuren am Arbeitsmarkt hinterlassen. Die Wirtschaftsleistung im Jahr 2020 wurde von durchschnittlich 44,8 Millionen Erwerbstätigen im Inland erbracht, das waren 477.000 Personen weniger als 2019. Im Jahresdurchschnitt erhöhte sich die durchschnittliche Arbeitslosen-Zahl im Vergleich zum Vorjahr um 429.000 auf knapp 2,7 Millionen. Die Arbeitslosenquote stieg im Jahresdurchschnitt um 0,9 Prozentpunkte auf 5,9 Prozent. Schlimmere Folgen auf dem Arbeitsmarkt konnten im Wesentlichen wieder durch den Einsatz des Kurzarbeitergeldes verhindert werden. Laut Bundesagentur für Arbeit waren noch nie zuvor so viele Menschen gleichzeitig in Kurzarbeit wie im vergangenen Jahr. Der Höchststand wurde im April mit knapp sechs Millionen erreicht – das waren 18 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigter.

Damit endete durch die Corona-Pandemie der über 14 Jahre anhaltende Anstieg der Erwerbstätigkeit in Deutschland.

Durchschnittliche Arbeitslosenquoten 2019 und 2020 – Schwerte im Vergleich



- 1 Geschäftsstelle Schwerte
- 2 Geschäftsstelle Unna, Bönen, Fröndenberg und Holzwickede
- 3 Geschäftsstelle Kamen, Bergkamen und Werne
- 4 Geschäftsstelle Lünen und Selm

Auch in Schwerte endete mit der Corona-Pandemie die seit Jahren positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, wobei nicht alle negativen Entwicklungen auf dem Schwerter Arbeitsmarkt auf Corona zurückzuführen sind. Arbeitsplatzverluste in einigen größeren Unternehmen sind eher dem schlechten Marktumfeld und der flauen Konjunktur zuzurechnen, denn der Pandemie.

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote stieg in Schwerte im Vergleich zum Vorjahr 2019 um satte 1,2 Prozent. In absoluten Zahlen ausgedrückt stieg die Zahl von 1.262 Personen im Jahr 2019 um 300 auf 1.562 im Jahr 2020 (vgl. <https://www.kreis-unna.de/nc/hauptnavigation/kreis-region/politik-verwaltung/statistik/>).

Das Instrument des Kurzarbeitergeldes wurde auch in Schwerte, insbesondere in der ersten Lockdown-Phase massiv eingesetzt. Im April 2020 stellten 309 Betriebe mit 3.203 Mitarbeitern Anträge auf Kurzarbeitergeld. Besonders betroffen davon waren Betriebe des Handels und der Gastronomie (vgl. <https://www.ruhrnachrichten.de/schwerte/ueber-3000-menschen-in-schwerte-wegen-coronakrise-in-kurzarbeit-plus-1561207.html>).

2. Auswirkungen der wirtschaftlichen Gesamtsituation auf die TWS GmbH

Die Corona-Pandemie hat sich zum einen auf die inhaltliche Arbeit der TWS ausgewirkt und zum anderen auch die wirtschaftliche Situation der TWS beeinflusst.

Als zentraler Ansprechpartner der Schwerter Wirtschaft und Unternehmen hat die TWS schnell und unbürokratisch Hilfs- und Unterstützungsangebote für die Schwerter Unternehmen in der Krise kreiert. Beispielhaft ist hier der Aufbau einer Beratungs- und Informationsplattform im Internet („Landing-Page“), Begleitung von Antragsverfahren, persönliche Beratungs- und Informationsgespräche zu wichtigen Förderinstrumenten des Landes und Bundes, die Zurverfügungstellung von kostenlosen Büroeinheiten im Technologiezentrum, das Einrichten eines Lieferservice mit dem Einzelhandel etc.. Insgesamt nahmen über 100 Unternehmen die Hilfsangebote der TWS in Anspruch.

In wirtschaftlicher Hinsicht hat sich die Corona-Pandemie kaum auf die Vermietungssituation in den TWS-eigenen Immobilien ausgewirkt. Die Vermietungsquote ist in allen Immobilien, teilweise auch aufgrund langfristiger Mietverträge, recht konstant geblieben. Allerdings ist die Nachfrage nach neuen Mietmöglichkeiten im Jahr 2020 doch sehr stark zurückgegangen, ebenso rückläufig war verständlicherweise die Auslastung und Nachfrage nach Seminar- und Veranstaltungsräumen und -möglichkeiten.

Besonders negativ bemerkbar hat sich die Pandemie auf den Verkauf von Grundstücken im TechnoPark ausgewirkt. Im Gegensatz zum Wirtschaftsplan 2020, der noch einen Verkauf von 4.000 qm Grundstücksfläche vorsah, konnte am Ende kein Verkauf realisiert werden. Als Gründe wurde uns von den Unternehmen ein sehr unübersichtliches Marktgeschehen verbunden mit einem kaum zu kalkulierenden Risiko, mitgeteilt. Darüber hinaus waren die Bankinstitute sehr zurückhaltend in Finanzierungsangelegenheiten.

3. Umsatzentwicklung

3.1 Vermietungssituation

3.1.1 TechnologieZentrum

Die durchschnittliche Auslastung des Objektes lag im Geschäftsjahr 2020 bei knapp 84 %, also 4 Prozentpunkte über der Auslastung 2019. Zum Jahresende lag die Vermietungsquote bei 83 %.

Es gab acht Neuvermietungen und eine Flächenerweiterung. Demgegenüber standen ebenfalls acht Auszüge und eine Flächenreduzierung. Zum Jahresende gab es im TechnologieZentrum Schwerte 47 Unternehmen mit rd. 290 Mitarbeitern.

Im Bereich der Seminarraumvermietung wurden im Jahr 2020 ca. 8 T€ Erlöst (Vorjahr: 16 T€). Die gesamten Umsatzerlöse für das TechnologieZentrum belaufen sich im Jahr 2020 auf 655 T€ (Vorjahr: 677 T€). Der Umsatzrückgang resultiert größtenteils aus niedrigeren Einnahmen aus Nebenkosten (-17 T€) sowie Rückgängen im Bereich der sonstigen Erlöse und Erlöse aus Seminarraumvermietung.

3.1.2 Immobilie Konrad-Zuse-Straße

Die Immobilie Konrad-Zuse-Straße besteht aus einer durch eine Brandwand in zwei Abschnitte geteilte rund 17.000 qm großen Halle sowie einem angrenzenden Bürogebäude mit rund 2.000 qm Bürofläche. Die Immobilie wurde 1999 zur Ansiedlung des Baubetriebshofs der Stadt Schwerte erworben und umgebaut. Der Mietvertrag mit der Stadt Schwerte für den Baubetriebshof läuft bis zum Jahr 2031.

Die vom Baubetriebshof nicht benötigten Hallenflächen von rund 10.000 qm sowie einige Büroflächen sind seit dem 01. Juni 2007 an die Deutsche Post Immobilien GmbH vermietet. Der Mietvertrag mit der Deutschen Post Immobilien GmbH wurde zunächst auf 5 Jahre mit einer Verlängerungsoption von 2 mal 5 Jahren abgeschlossen. Im Mai 2016 verlängerte die Deutsche Post den Vertrag zum zweiten Mal um 5 Jahre, die Laufzeit des Vertrags ist nun bis zum 31.05.2022 festgeschrieben. Die Verhandlungen über eine weitere Verlängerung des Vertrages um 5 Jahre bis 2027 laufen derzeit.

Die übrigen Büroflächen sind seit 2011 an die Stadt Schwerte für das Rathaus II vermietet. Der Mietvertrag läuft bis zum 31.07.2031.

Zum 31.12.2020 wurde somit eine Auslastung von 100 % erreicht. Hieraus resultieren Umsatzerlöse in Höhe von 1.155 T€ (Vorjahr: 1.146 T€).

3.1.3 Hallenobjekt „An der Silberkuhle 15“

Zum 01.01.2015 wurde ein Mietvertrag mit aufschiebend bedingter Kaufoption mit der Firma extern-Gussbearbeitung GmbH & Co. KG abgeschlossen. Die Vertragslaufzeit beträgt 15 Jahre. Die Kaufoption kann bis zum 30.06.2022 ausgeübt werden.

Insgesamt belaufen sich die Umsatzerlöse aus der Objektvermietung auf 95 T€ in 2020 (Vorjahr: 92 T€).

3.2 Erträge aus Grundstücksverkäufen

Die TWS GmbH ist als Wirtschaftsförderung der Stadt Schwerte im Rahmen des von ihr betriebenen Gewerbeimmobilienmanagements in die Vermarktung nahezu sämtlicher Gewerbeimmobilien in der Stadt eingebunden.

Die Flächen im TechnoPark befinden sich im Eigentum der TWS. Im Jahr 2020 stand eine Restfläche von ca. 9 T qm zur Verfügung, die nicht verkauft wurde.

In der 40. Gesellschafterversammlung der TWS am 08.12.2020 wurde beschlossen, das gesamte Grundstück an die Stadt Schwerte zu veräußern, die auf der Fläche eine neue Feuerwache errichten möchte. Der Verkauf soll im Jahr 2021 erfolgen.

3.3 Gesamtentwicklung/Planabweichung

Der Gesamtumsatz im Jahr 2020 beläuft sich auf 1.927 T€ nach 2.195 T€ im Vorjahr. Das Ergebnis vor Ertragssteuern beträgt rund 126 T€ (Vorjahr: 54 T€). Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 88 T€ (Vorjahr: 33 T€). Zur Erläuterung dieser Veränderungen sei auf Punkt B.3. verwiesen.

Geplant war ein Jahresüberschuss von 124 T€. Die Planabweichung von -36 T€ kann i.W. damit begründet werden, dass der geplante Grundstücksverkauf coronabedingt doch nicht vollzogen werden konnte.

4. Investitionen

Die aktivierten Zugänge zum Anlagevermögen beliefen sich im Jahr 2020 auf rund 14 T€.

5. Finanzierungsmaßnahmen

Die Umsatzerlöse dienen im Berichtsjahr der Deckung der laufenden Aufwendungen sowie der Tilgung bestehender Investitionsdarlehen.

6. Personal

Zum 31.12.2020 beschäftigte die TWS GmbH einen Geschäftsführer (im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit der WFG Kreis Unna) sowie einen Prokuristen im Bereich Wirtschaftsförderung und Immobilien/Facilitymanagement. Eine weitere Vollzeitkraft vervollständigt das Geschäftsführungsbüro. Die nebenamtliche Geschäftsführerin, welche im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit der Stadt Schwerte bei der TWS beschäftigt war, ist zum 31.08.2020 ausgeschieden. Eine Neubesetzung ist nicht vorgesehen.

Im Bereich Rechnungswesen/Nebenkostenabrechnung wurde eine Vollzeitkraft beschäftigt. Der Bereich Bilanzbuchhaltung/Controlling ist seit 2016 extern vergeben.

Ein Mitarbeiter für Haustechnik und eine Mitarbeiterin mit 3/4-Stundenzahl waren in der Mieterbetreuung tätig.

Seit April 2019 ist die Sparte „Stadtmarketing“ im Geschäftsmodell der TWS integriert - hierfür wurden am 16.04.2019 ein Leiter für das Stadtmarketing in Vollzeit und zum 01.05.2019 eine Assistentin in Teilzeit (1/2 Stundenzahl) angestellt. Die Verträge sind auf 2 Jahre befristet und laufen zum 15. bzw. 30.04.2021 aus - eine Entfristung ist für beide vorgesehen.

In der 40. Gesellschafterversammlung der TWS am 8. Dezember 2020 wurde einstimmig beschlossen, dass die Stadt Schwerte den Bereich „Tourismus“ auf die TWS überträgt und dieser als zusätzliche Sparte im Bereich Stadtmarketing in das 2012 beschlossene Geschäftsmodell der TWS integriert wird.

Das Konzept sieht zunächst die Einstellung eines Leiters bzw. einer Leiterin Tourismus in Vollzeit ab dem 01.03.2021 und im Laufe des ersten Halbjahrs 2021 die Einstellung von 3 Assistenten bzw. Assistentinnen Tourismus in Teilzeit vor. Weiter plant die TWS in 2021 für die Sparte Stadtmarketing/Tourismus in der Innenstadt eine Anlaufstelle einzurichten und zu betreiben.

B. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Bilanzstruktur der Aktivseite ist stark geprägt durch das langfristige Anlagevermögen der Gesellschaft, das einen Anteil an der Bilanzsumme (9.067 T€) von ca. 92 Prozent hat. Für die Finanzierung, insbesondere des langfristigen Vermögens, bestanden zum Jahresbeginn Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 5.905 T€. In 2020 wurde eines dieser Darlehen durch Aufnahme eines Gesellschafterdarlehens gegenüber der Stadt Schwerte restlos getilgt. Weiterhin wurden planmäßige Tilgungen vorgenommen, sodass zum Jahresende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten noch in Höhe von 3.179 T€ zu bilanzieren waren. Zum 31.12.2020 sind nun auch Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern i.H.v. 2.216 T€ auszuweisen.

Weiterhin wird das langfristige Vermögen durch Eigenkapital finanziert (4.213 T€ zum 31.12.2020). Die Eigenkapitalquote stieg im laufenden Jahr leicht an, von 40,1 Prozent auf nunmehr 42,4 Prozent. Das langfristige Vermögen ist somit vollständig durch langfristiges Fremdkapital sowie Eigenkapital finanziert.

Das Umlaufvermögen ist auf 834 T€ gesunken (Vorjahr 1.003 T€), was im Wesentlichen auf einen reduzierten Bestand an liquiden Mitteln zurückzuführen ist.

2. Finanzlage

Zum Stichtag 31.12.2020 belaufen sich die liquiden Mittel auf 306 T€ (Vorjahr: 487 T€). Das Umlaufvermögen inkl. ARAP (840 T€) deckt das kurzfristige Kapital inkl. PRAP (750 T€). Die Gesellschaft verfügte jederzeit über ausreichend liquide Mittel zur Begleichung ihrer Verbindlichkeiten.

Die Gewinnausschüttung des Jahresergebnisses 2019 plus der im Jahr 2018 gebildeten Gewinnrücklage (111 T€) sowie die planmäßigen Tilgungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Gesellschaftern konnten nicht vollständig durch den Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit finanziert werden, sodass sich der Bestand an liquiden Mitteln verringert hat. Die Finanzlage des Unternehmens ist nach wie vor stabil.

3. Ertragslage

Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr stark rückläufig (-269 T€). Das liegt im Wesentlichen daran, dass in 2020 im TechnoPark keine Grundstücke veräußert werden konnten. Die Umsatzerlöse aus dem Vermietungs- und Verpachtungsgeschäft sind hingegen auf Vorjahresniveau.

Ein maßgeblicher positiver Baustein für die insgesamt positive Geschäftsentwicklung ist der im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduzierte Materialaufwand (-123 T€). Dieser Rückgang resultiert aus geringeren Betriebskosten für die Immobilien und deutlich reduzierten Instandhaltungsaufwendungen im TechnologieZentrum (- 65 T€). Im Vorjahr waren hier außergewöhnlich hohe Aufwendungen für Brandschutzmaßnahmen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind leicht rückläufig (-12 T€), da Zuschussvereinbarungen für den Bereich Stadtmarketing zum Teil in Sponsoringverträge umgewandelt wurden, die in den Umsatzerlösen auszuweisen waren.

Der Personalaufwand stieg auf 401 T€ (Vorjahr 349 T€). Das ist einerseits auf tarifliche und außertarifliche Gehaltssteigerungen und andererseits auf die erstmals ganzjährig angefallenen Personalkosten für die Sparte Stadtmarketing zurückzuführen. Im Jahr 2019 waren diese Kosten geringer, weil die Mitarbeiter erst unterjährig eingestellt wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 29 T€ gesunken. Wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen haben die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Sachaufwendungen für den Bereich „Stadtmarketing“ sowie der Wegfall eines KFZ-Mietleasings.

Wie in den Vorjahren konnte auch im Geschäftsjahr 2020 die Zinslast weiter reduziert werden. In 2020 wirkt sich insbesondere die Umschuldung eines Bankdarlehens auf ein Gesellschafterdarlehen mit deutlich besseren Zinskonditionen aus. Der Rückgang von 152 T€ im Jahr 2019 auf nun 104 T€ trägt deutlich zu der positiven Ergebnisentwicklung bei.

Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 88 T€ erwirtschaftet werden.

C. Voraussichtliche Entwicklung und Chancen

1. Mietobjekte

1.1 TechnologieZentrum

Die zum Jahresende 2020 bestehende Auslastungsquote in Höhe von 83 % ist ein guter Wert. Auslastungen um 85 % sichern den rentablen Betrieb der Immobilie und bieten gleichzeitig Bestandsunternehmen flexible Erweiterungsmöglichkeiten.

In einer Machbarkeitsstudie des Büros Lindner und Lohse Architekten wurden Modernisierungspotenziale für das TechnologieZentrum erarbeitet. Die 40. Gesellschafterversammlung der TWS hat am 08.12.2020 beschlossen, Teilbereiche des Zentrums über die kommenden Jahre hinweg zu modernisieren. Dafür sind im Wirtschaftsplan jährlich 100 T€ eingeplant. Die Maßnahmen sollen ein zeitgemäßes Erscheinungsbild erzeugen und dazu beitragen, bestehende Mieter langfristig zu binden und neue Gründer und Startups zu akquirieren. So plant die Gesellschaft die Vermarktungsquote leicht zu erhöhen.

Die Mitte des Jahres 2022 ganz bzw. zum größten Teil auslaufende Abschreibung des TechnologieZentrums wird das Jahresergebnis dieser Immobilie deutlich verbessern und bietet die entsprechenden Spielräume für Modernisierungsmaßnahmen.

1.2 Hallen Silberkuhle

Der Mietvertrag mit der Firma extern-Gussbearbeitung GmbH & Co. KG läuft seit dem 01.01.2015 und hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Die aufschiebend bedingte Kaufoption ist bis zum 22.06.2022 befristet. Eine Ausübung der Kaufoption durch den Mieter ist nach wie vor denkbar.

1.3 Konrad-Zuse-Straße

Von den knapp 20.000 qm Hallen- und Büroflächen werden rund 58 Prozent der Umsatzerlöse aus Vermietung erwirtschaftet.

Das Mietverhältnis für den Baubetriebshof läuft noch bis 2031, das Mietverhältnis mit der Post vorerst bis zum 31.05.2022 und das Mietverhältnis mit der Stadt Schwerte (Rathaus II) ist bis zum 31.07.2031 festgeschrieben. Somit ist dieses Gebäude mit städtischen Einrichtungen über einen langen Zeitraum ausgelastet und eine sichere Einnahmequelle. Für den Bereich der Post gibt es erste positive Signale, dass der Vertrag um weitere fünf Jahre bis zum 31.05.2027 verlängert werden soll. Der Vertragsabschluss soll im ersten Halbjahr 2021 erfolgen und würde damit für eine große Planungssicherheit sorgen.

2. Gewerbegrundstücke TechnoPark

Die Restfläche von ca. 9 T qm wird voraussichtlich bereits in 2021 komplett an die Stadt Schwerte zur Errichtung einer neuen Feuerwehr-Hauptwache verkauft. Ein entsprechender Beschluss der Gesellschafterversammlung liegt vor. Aktuell werden noch die letzten Details (z.B. Erschließungsfragen) geklärt.

3. Prognose/Chancenlage

Trotz der Corona-Krise und der gesamtwirtschaftlich angespannten Lage stellt sich die aktuelle Vermietungssituation der TWS-Immobilien positiv dar. Wir gehen davon aus, dass die Situation auch in 2021 stabil bleibt und rechnen aufgrund der guten Auslastungssituation der Mietimmobilien TechnologieZentrum, Konrad-Zuse-Straße, Halle Silberkuhle weiterhin mit positiven Jahresergebnissen.

Wie sich die Folgen der Corona-Krise mittel- bis langfristig auf das Vermietungsgeschäft der TWS auswirken werden, ist nur schwer zu prognostizieren. So stehen Aussagen im Raum, dass zukünftig das vermehrte Arbeiten aus dem Homeoffice zu einem rückläufigen Flächenbedarf im Büromarkt führen wird. Andererseits steigt ggf. die benötigte Fläche pro Arbeitsplatz, um Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten. Aktuell nimmt die Nachfrage nach Büroräumen im TechnologieZentrum wieder merklich zu, so dass wir vorsichtig positiv gestimmt sind weiterhin eine gute Auslastung der Immobilien erreichen zu können.

Der Bereich „Tourismus“ der 2021 zusätzlich betrieben werden soll, ist planmäßig i.W. ergebnisneutral.

Die Planergebnisse der Jahre 2021-2025 (jeweils zw. 168 T€ und 265 T€) sehen wir nach heutigem Stand nicht in Gefahr. Für 2021 plant die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 218 T€.

Die Chancenlage (Chance = positive Planabweichung) der Gesellschaft ist insgesamt eher als neutral zu bezeichnen, da das Geschäftsmodell der Vermietung gut prognostizierbar ist und auch die Konditionen des Verkaufs der restlichen Technoparkfläche an die Stadt schon nahezu feststehen.

D. Mögliche Risiken

1. Vermietungsrisiken

Konrad-Zuse-Straße: Der Mietvertrag mit der Deutschen Post läuft am 30.05.2022 aus. Sollte die Vertragsverlängerung scheitern, muss kurzfristig ein adäquater Nachmieter gefunden werden, da sonst starke Umsatzrückgänge eintreten werden.

TechnologieZentrum: Hier kann es aufgrund der konjunkturell angespannten Lage (Corona) zu Auszügen und Insolvenzen bei Mietern kommen, die einen Umsatzrückgang nach sich ziehen könnten.

2. Vermarktungsrisiken TechnoPark

Sollte sich der Verkauf der Restfläche an die Stadt Schwerte verzögern, können die für 2021 geplanten Erträge möglicherweise erst in den Folgejahren erzielt werden.

Bei Vermarktung der Restflächen im TechnoPark, können ggf. grundstücksverbessernde Maßnahmen (wie z.B. Entfernung von Schotterresten, Gleisanlagen oder Aufschüttungen) notwendig werden.

3. Vermehrter Aufwand im Bereich Instandhaltung und Renovierung

Aufgrund des Gebäudealters und sich verschärfender behördlicher Auflagen z.B. im Brandschutz rechnen wir weiterhin mit erheblichen Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung bei allen Immobilien. Es kann auch kurzfristig immer wieder zu unvorhersehbaren nicht eingeplanten Kosten kommen.

4. Risikolage

Insgesamt ist die Risikolage (Risiko = negative Planabweichung) der Gesellschaft nach Ansicht der Geschäftsführung als mittel bis niedrig einzustufen.

Schwerte, 15. März 2021

Christoph Gutzeit
Geschäftsführer

**Immobilienentwicklungsgesellschaft
Schwerte mbH**

**Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das
Wirtschaftsjahr 2021**

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlage gem. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

WIRTSCHAFTSPLAN

der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH

Allgemein

Gemäß § 10 Abs.1 des Gesellschaftsvertrages ist der Wirtschaftsplan aufzustellen, damit die Gesellschafterversammlung rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres über den Wirtschaftsplan entscheiden kann.

Der Wirtschaftsplan umfaßt den Erfolgsplan, Finanzplan, 5-jähriger Finanzplan, Investitionsplan (Grundstückserwerb inkl. Nebenkosten, Abbruch, Planung, Genehmigung, Erschließung) und Personalplan.

Erfolgsplan 2022

	Erfolgsplan 2022 Euro
1. Umsatzerlöse	0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.861.200
3. Sonstige betriebliche Erträge	0
4. Materialaufwand	1.861.200
5. Personalaufwand	37.200
a) Entgelte	31.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	6.200
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.850
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-70.050
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
12. Sonstige Steuern	2.500
13. Jahresergebnis	-72.550

Finanzplan 2022

(angelehnt an den Investitionsplan)

<u>Mittelherkunft</u>	2022 Euro
1) Innenfinanzierung	
1.1) Selbstfinanzierung	1.861.200
2) Außenfinanzierung	
2.1) Finanzierung über Gesellschafter	0
2.2) Fremddarlehen	0
	1.861.200
<u>Mittelverwendung</u>	
1) Darlehenstilgung	0
2) Umlaufvermögen/ Entwicklungskosten	1.861.200
	1.861.200

Fünfstufiger Finanzplan

Mittelherkunft	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro
1) Innenfinanzierung					
1.1) Selbstfinanzierung	1.861.200				
2) Außenfinanzierung					
2.1) Finanzierung über Gesellschafter					
2.2) Fremddarlehen		200.000	2.000.000	1.500.000	500.000
	1.861.200	200.000	2.000.000	1.500.000	500.000
Mittelverwendung					
1) Darlehenstilgung					
2) Umlaufvermögen/ Entwicklungskosten	1.861.200	200.000	2.000.000	1.500.000	500.000
	1.861.200	200.000	2.000.000	1.500.000	500.000

Investitionsplan/ Bestandserhöhung 2022

Hier werden die Potenzialflächen einzeln aufgeführt und mit Planwerten eingetragen.
Die Summe der Werte werden aggregiert im Finanzplan (Finanzierungsart) dargestellt

	Grundstückserwerb	2022 in €
1.	Waldstraße	
a.	Grunderwerb NK	20.000
b.	Planung/ Genehmigung	150.000
c.	Erschließung	0
2.	Messingstraße	
a.	Grunderwerb inkl. NK	385.200
b.	Planung/ Genehmigung	150.000
c.	Erschließung	0
3.	Senningsweg	
a.	Grunderwerb inkl. NK + Abbruch	1.156.000
	Summe	1.861.200

Bilanz zum 31. Dezember 2020
der
Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH
Schwerte

AKTIVA	31.12.2020		Vorjahr	PASSIVA	31.12.2020		Vorjahr
	€	€	€		€	€	€
A. Umlaufvermögen				A. Eigenkapital			
I. Vorräte				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	30.089,81		3.216.888,89	II. Kapitalrücklage	475.000,00		475.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				III. Verlustvortrag	-349.321,15		-61.111,93
Sonstige Vermögensgegenstände	13.920,00		0,00	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.412.297,72		-288.209,22
davon gegen Gesellschafter: € 13.920,00 (Vj.: € 0,00)					2.562.976,57		150.678,85
III. Guthaben bei Kreditinstituten	4.183.874,18		141.049,44	B. Rückstellungen			
		4.227.883,99	3.357.938,33	1. Steuerrückstellungen		1.014.200,00	0,00
				2. Sonstige Rückstellungen		605.000,00	10.000,00
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		2.900.542,65
				davon gegenüber Gesellschaftern: € 0,00 (Vj.: € 2.900.542,65)			
				2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		63.000,00
				davon mit einer Restlaufzeit			
				bis zu einem Jahr : € 0,00 (Vj.: € 63.000,00)			
				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.370,59		233.716,83
				davon gegenüber Gesellschaftern: € 1.127,31 (Vj.: € 7.140,00)			
				davon mit einer Restlaufzeit			
				bis zu einem Jahr: € 17.370,59 (Vj.: € 233.716,83)			
				4. Sonstige Verbindlichkeiten	28.336,83		0,00
				davon aus Steuern € 2.976,48 (Vj.: € 0,00)			
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 6.806,76 (Vj.: € 0,00)			
				davon mit einer Restlaufzeit			
				bis zu einem Jahr: € 28.336,83 (Vj.: € 0,00)			
						45.707,42	3.197.259,48
						4.227.883,99	3.357.938,33

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020
der
Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH
Schwerte

	2020		Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	7.695.500,00		0,00
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.186.799,08		3.182.067,76
3. Gesamtleistung		4.508.700,92	3.182.067,76
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		-2.036.563,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-786.112,07		-1.145.504,76
	-786.112,07		-3.182.067,76
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-29.238,00		0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.336,44		0,00
	-34.574,44		0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-2.627,15		-3.126,95
b) Reparaturen und Instandhaltungen	-690,90		-699,72
c) Bewirtungskosten	-361,40		-346,10
d) Verschiedene betriebliche Kosten	-231.079,78		-228.060,15
	-234.759,23		-232.232,92
		-1.055.445,74	-3.414.300,68
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-26.757,46	-55.976,30
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.014.200,00	0,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		2.412.297,72	-288.209,22

Lagebericht 2020 der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH

I. Grundlage des Unternehmens

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
2. Geschäftsverlauf
3. Lage
 - a. Ertragslage
 - b. Finanzlage
 - c. Vermögenslage
4. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung

III. Prognosebericht

IV. Chancen und Risikobericht

1. Risikobericht
2. Chancenbericht
3. Gesamtaussage

I. Grundlage des Unternehmens

Die Gesellschafterstruktur der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH wird durch die Stadt Schwerte (76 Prozent), die Sparkasse Schwerte (12 Prozent) und die Stadtwerke Schwerte GmbH (12 Prozent) bestimmt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Veräußerung von Immobilien und Grundstücken sowie die Baureifmachung und Erschließung von eigenen und fremden Grundstücken im Gebiet der Stadt Schwerte für Zwecke der Wohnbebauung und in Einzelfällen die Versorgung mit Gewerbeflächen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Lage

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) fiel im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 % niedriger aus als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 / 2009. Der konjunkturelle Einbruch fiel aber im Jahr 2020 den vorläufigen Berechnungen zufolge mit -5,7 % insgesamt weniger stark aus als im Jahr 2009. Die Corona-Pandemie hinterließ im Jahr 2020 deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die Produktion wurde sowohl in den Dienstleistungsbereichen als auch im Produzierenden Gewerbe teilweise massiv eingeschränkt. Ein Bereich, der sich in der Krise behaupten konnte, war das Baugewerbe: Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung nahm hier im Vorjahresvergleich sogar um 1,4 % zu.

Die Bruttoanlageinvestitionen verzeichneten preisbereinigt mit -3,5 % den deutlichsten Rückgang seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Dabei legten die Bauinvestitionen entgegen diesem Trend um 1,5 % zu.¹ Die Preise für Wohnimmobilien in Deutschland lagen im 4. Quartal 2020 durchschnittlich 8,1 % höher als im Vorjahresquartal. Damit setzt sich der Trend steigender Wohnimmobilienpreise trotz der andauernden Corona-Pandemie wie bereits in den vergangenen Quartalen fort.²

Der Preisindex für Bauland nahm innerhalb des Jahres 2020 um 1,6 Punkte zu. Dieser Trend lässt sich auch in Schwerte feststellen.

Die Nachfrage nach Wohnraum in Schwerte ist weiterhin hoch und lässt sich mit dem aktuellen Angebot an Neu- und Gebrauchtimmobilen nicht ausreichend decken. So ist laut dem städtischen „Handlungskonzept Wohnen“ mit einem massiven Bedarf von jährlich bis zu 300 Wohnungen bis zum Jahr 2020 zu rechnen. Über das Jahr 2020 hinaus werden sich die Zuwächse bei rund 100-125 Wohnungen jährlich einpendeln. Diese Wohnraumbedarfe konnten bisher in keinem Jahr realisiert werden.

2. Geschäftsverlauf

Zur Entwicklung, Planung und Steuerung der Flächen- und Immobilienbedarfe in Schwerte haben die Gesellschafter Stadt Schwerte, Sparkasse Schwerte und die Stadtwerke Schwerte GmbH die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH gegründet. Neben den bestehenden Institutionen in Schwerte, wie z.B. Wohnungsbaugenossenschaften, Bauträgern und Privaten soll die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH zu Wohnbauzwecken geeignete Flächen identifizieren, entwickeln, erschließen und veräußern.

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21_020_811.html

² https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/03/PD21_154_61262.html

Dabei bieten nicht nur Flächen auf der „grünen Wiese“, sondern auch bereits mit Wohnraum und Gewerbe bebaute Bereiche weiteres Entwicklungspotenzial. Im Rahmen einer nachhaltigen Flächenentwicklung sollen insbesondere städtebauliche und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt werden.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2020 stand der Abverkauf der 27 Grundstücke im dem Neubaugebiet „Cilli-Kranefeld-Straße“ und „Am Hinkeln“ im Mittelpunkt. Aufgrund der hohen Nachfrage nach frei bebaubaren Grundstücken mit Grundstücksgrößen von bis zu 800 Quadratmetern in der Ortsrandlage wurden sämtliche Grundstücke erfolgreich veräußert. Das Grundstück zur Errichtung des Mehrfamilienhauses in der Cilli-Kranefeld-Straße 2-4“ wurde im Rahmen eines Wettbewerbes vergeben. Die geplanten Umsatzerlöse für 2020 konnten zeitnah realisiert werden.

Die Entwicklung eines weiteren Neubaugebietes in ähnlicher Größenordnung wurde erfolgreich vorangetrieben. Der Zugriff auf die potenziellen Flächen wurde gesichert, die Entwicklung zu Wohnbauflächen soll mit Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes in 2021 gestartet werden.

Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung im Bestand wurden die Verhandlungen zum Erwerb der Immobilien am Senningsweg erfolgreich abgeschlossen. Planmäßig sollen die baufälligen Immobilien im Frühjahr 2021 abgebrochen und die Fläche einer mittelfristigen städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden.

3. Lage

a. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 verlief in der Ergebnisentwicklung durchaus positiv und schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.412.847,92 Euro (Vorjahr Jahresfehlbetrag in Höhe von 288.209,22 Euro). Die deutliche Steigerung des Ergebnisses über Plan lässt sich auf die erst zum Jahresbeginn 2020 erzielten Verkaufserlöse aus den Grundstücksveräußerungen in Schwerte-Ergste zurückführen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden Erlöse aus Grundstücksveräußerungen in Höhe von 7.695.500,00 Euro erzielt. Dem gegenüber sind Verminderungen im Bestand von 3.198.399,08 Euro, Materialaufwendungen in Höhe von 774.512,07 Euro, Personalaufwendungen in Höhe von 34.024,24 Euro, sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 234.759,23 Euro, Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 26.757,46 Euro und Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 1.014.200,00 Euro zu verzeichnen.

b. Finanzlage

Die Gesellschaft verfügte über die Dauer des gesamten Berichtszeitraumes über ausreichend Liquidität, um die laufenden Verbindlichkeiten zu bedienen. Mit Abverkauf der Grundstücke in dem Neubaugebiet in Schwerte - Ergste wurden unterjährig die gesamten Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreditinstitut beglichen.

Für 2021 sind für weitere Projektierungen und Grundstückserwerbe geplant.

c. Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich zum 31.12.2020 aus unfertigen Erzeugnissen und Leistungen (projektbezogene Vorleistungen) in Höhe von 18.489,81 Euro (Vorjahr 3.216.888,89 Euro), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 13.920,00 Euro (Vorjahr 0,00 Euro) und einem Kassenbestand in Höhe von 4.183.874,18 Euro (Vorjahr 141.049,44 Euro) zusammen.

Die Mittelfristplanung der Gesellschaft sieht weitere projektbezogene Investitionen über einen Zeitraum von fünf Jahren vor. Dabei berücksichtigt die Unternehmensführung sowohl nachfrage- als auch finanzmarktpolitische Aspekte. Eine permanente Kontrolle der bereits getätigten Investitionen hinsichtlich Laufzeit und Amortisation rundet die Investitionspolitik ab.

4. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW i. V. m. § 11, Pkt. (2) des Gesellschaftsvertrages ist festzustellen, dass die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH im Berichtsjahr ihren satzungsmäßigen Aufgaben in Schwerte nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und der übrigen geltenden gesetzlichen Regelungen geführt. Die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung im Geschäftsjahr 2020 war jederzeit gegeben.

III. Prognosebericht

Es sieht so aus, als sei die Spitze des Eisbergs in Sachen Immobilienpreise noch immer nicht ganz erreicht. Zwar steigen die Preise nicht mehr so rasant wie die Jahre zuvor, aber gerade in Metropolregionen und wirtschaftsstarken Ballungsräumen geht die Preiskurve auch 2021 vermutlich weiterhin bergauf. Nicht einmal die Corona Pandemie hatte einen dämpfenden Einfluss auf die Entwicklung der Immobilienpreise im vergangenen Jahr. Nach wie vor ist Wohneigentum stark nachgefragt. Die Prognose zur Entwicklung der Immobilienpreise zeigt also eher in Richtung aufwärts, wenn auch nicht mehr so stark wie die vergangenen Jahre. Gleichzeitig sind die Bauzinsen auf einem weiterhin niedrigen Niveau. Die niedrigen Zinsen konnten so die steigenden Immobilienpreise bis dato relativ gut ausgleichen. Doch während die Immobilienpreise weiter steigen, werden die Bauzinsen vermutlich nicht mehr sinken, sondern eher einen Seitwärtstrend oder leichten Anstieg im Laufe des Jahres 2021 vollziehen.³ Die Nachfrage nach Wohnraum und Gewerbeflächen in Schwerte ist weiterhin hoch. Der Immobilienmarkt in Schwerte hält derzeit keinen nennenswerten Vorrat an bebauungsfähigen Grundstücken vor. Dem bundesweiten Trend folgend werden sowohl Grundstücke als auch Wohnungen stark nachgefragt. Auch in den kommenden Jahren wird die Nachfrage aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und der sonstigen günstigen Rahmenbedingungen auf ähnlichem Niveau fortsetzen. Negative Auswirkungen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie sind aktuell nicht zu verzeichnen, jedoch sind die mittelfristigen Auswirkungen auf die Konjunktur sowie die Beschäftigtenzahl nur sehr schwer einzuschätzen. Die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte wird sich in den kommenden Jahren sowohl in der Peripherie als auch in stadtnahen und innerstädtischen Bereichen engagieren. Dabei sollen möglichst viele Erwerbersegmente, von dem Einstieg in das Wohneigentum, über Ansätze einer Mehrfamilienhausbebauung bis hin zu individuellen Wohnwünschen, bedient werden.

Mit den aktuellen Projektierungen in der Innenstadt und der Wohnbauentwicklung in der Peripherie bedient die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH sowohl die Nachfrage nach angemessenen Wohnraum, als auch die übergeordneten städtebaulichen und politischen Anforderungen an den Wohnungsmarkt.

.Die in Schwerte verfügbaren Flächen zur Entwicklung von Wohnbauflächen sind qualitativ und quantitativ begrenzt, eine Neuausweisung von Wohnbauflächen wird über den Regional- und Flächennutzungsplan in Schwerte gesteuert. Dabei ist ergänzend festzuhalten, dass zur

³ <https://www.drklein.de/immobilienpreise.html>

Schaffung von Wohn- und Geschäftsräumen, der Schluss von Baulücken, die Nachverdichtung, Substitution und Sanierung des Immobilienaltbestandes in Schwerte hilfreich ist.

Hier ergeben sich wesentliche Handlungsfelder der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH für die kommenden Jahre. Neben der Entwicklung von Wohnbauflächen für alle Schwerter Bevölkerungsschichten werden zukünftig zusätzliche Entwicklungspotenziale im Flächenbestand identifiziert und unter städtebaulichen Aspekten weiterentwickelt. Dabei wird die Gesellschaft mit Augenmaß agieren und die Anforderungen der Gesellschafter konsequent umsetzen.

IV. Chancen und Risikobericht

1. Risikobericht

Die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH hat im Geschäftsjahr 2020 ausschließlich projektbezogen agiert. Das bedeutet, dass die Risikobewertung der laufenden Projekte inhaltlich und wirtschaftlich scharf abgegrenzt und permanent aktualisiert und angepasst wurde. Die sich aus dem Projektstatus ergebenden finanziellen Risiken waren stets überschaubar und wurden regelmäßig in den Gesellschafterversammlungen kommuniziert. Größere, projektbezogene Investitionen werden erst bei hoher Planungs- und Genehmigungsreife und damit verbundener Realisierungswahrscheinlichkeit ausgelöst.

Weiterführende Risiken, die sich aus der Vermarktung und dem Verkauf ergeben können, ergaben sich 2020 nicht. Externe Risiken, die im Wesentlichen die zeitlichen und wirtschaftlichen Planungen beeinflussen können, werden in den laufenden Projekten permanent analysiert, bewertet und in der Gesellschafterversammlung kommuniziert.

2. Chancenbericht

Die sich aus den laufenden Projekten ergebenden städtebaulichen und wirtschaftlichen Chancen hat die Geschäftsführung bewertet, im mittelfristigen Wirtschaftsplan verankert und in der Gesellschafterversammlung vorgestellt und beschließen lassen. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach baureifen Grundstücken in Schwerte, lassen sich unter Berücksichtigung sämtlicher Interessentengruppen, städtebaulich und wirtschaftlich reizvolle Projekte realisieren. Dabei bietet die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH einen breit gefächerten Strauß an möglichen Nutzungsvarianten an.

3. Gesamtaussage

Die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH ist für die kommenden Jahre strategisch, organisatorisch und wirtschaftlich gut aufgestellt. Die zeitlich, räumlich und wirtschaftlich abgegrenzten Entwicklungsprojekte lassen eine transparente und permanente Risikobewertung zu und fördern die konsequente Chancenentwicklung und Chancenverwertung. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnbauflächen in Schwerte und die aktuell auskömmlichen Rahmenbedingungen sowohl für den Entwickler als auch für die Erwerber, lassen über das Geschäftsjahr 2021 hinaus eine positive und nachhaltige Geschäftsentwicklung erwarten.

Schwerte, den 06.04.2021

Holger Gies
Geschäftsführer

Volker Meier
Geschäftsführer

**Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte,
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

**Kultur- und Weiterbildungsbetrieb
der Stadt Schwerte
-Anstalt des öffentlichen Rechts-**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Allgemeine Hinweise

Der Wirtschaftsplan umfaßt den **Erfolgsplan**, den **Vermögensplan** und den **Stellenplan** mit **Stellenübersicht**.

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren erfolgswirksamen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und ist nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt und gegliedert.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Der Stellenplan enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und Beschäftigten, die in der Stellenübersicht auf die einzelnen Einrichtungen des Betriebes aufgeteilt sind.

Der fünfjährige Finanzplan enthält eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes. Der Finanzplan ist informativ beigefügt.

A. Erfolgsplan

	Plan 2022		Plan 2021		IST 2020
					in T€
1. Umsatzerlöse		581.700		620.100	547,1
2. Zuweisungen und Zuschüsse					
Stadt Schwerte	1.935.000		1.673.800		
Übrige Zuweisungen und Zuschüsse	593.300	2.528.300	600.700	2.274.500	2.206,0
3. Sonst. betriebliche Erträge		247.300		700	218,9
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
Medienerwerb Bücherei	42.000		38.200		
Übrige Aufwendungen	27.500	69.500	27.300	65.500	60,6
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen					
Honorare und Gagen	506.000		511.300		
Übrige Aufwendungen	150.200	656.200	153.100	664.400	418,4
6. Personalaufwand					
Besoldung und Gehälter	1.912.600		1.830.500		
Zuführung Pensionsrückstellung	768.600	2.681.200	40.000	1.870.500	2.349,2
7. Abschreibungen					
- auf Immobilienvermögen	158.300		180.600		
- auf Betriebs- & Geschäftsausstattung	15.600		15.800		
- auf geplante Investitionen	4.200	178.100	1.800	198.200	198,0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Sächlicher Verwaltungsaufwand	88.100		81.600		
Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung	282.000		258.900		
Versicherungen u.ä. Kosten	25.800		24.500		
Anmietung Veranstaltungsräume	4.500		5.000		
Abschluss- und Prüfungskosten	4.900		4.800		
Leistungen der Stadt Schwerte	208.100		209.900		
Zuschüsse	42.500		32.500		
Betriebskostenzuschuss Bürgerstiftung Schwerter Mitte	90.500		90.500		
Ehemalige Außerordentliche Aufwendungen	12.600		12.600		
Übrige Aufwendungen	112.700	871.700	58.000	778.300	742,8
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		400		300	0,3
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Darlehenszinsen bei Kreditinstituten	51.600		42.700		
Übrige Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	34.300	85.900	34.700	77.400	77,2
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0	0,0
12. Ergebnis nach Steuern		-1.184.900		-758.700	-873,9
13. Sonstige Steuern		1.900		5.900	0,7
14. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-1.186.800		-764.600	-874,6
nachrichtlich: Ausgleich des Fehlbetrages durch die Kapitalrücklage		1.186.800		764.600	874,6
Jahresergebnis		0		0	0

B. Vermögensplan

	Plan 2022	Plan 2021
<u>I. Verfügbare Mittel</u>		
1. Entnahme Kapitalrücklage	1.186.800	764.600
2. Eigenfinanzierungsanteil	50.000	50.000
3. Zuschüsse	33.000	7.000
4. Fremdkapitalaufnahme	175.700	135.400
Summe	1.445.500	957.000
<u>II. Benötigte Mittel</u>		
1. Investition - Gebäude - Umbau "Altes Rathaus"	90.000	90.000
2. Investition - Betriebs- u. Geschäftsausstattung	83.600	18.000
3. Finanzanlagen - Einlage in das Kapital der CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG	50.000	50.000
4. Tilgung der Kredite - Kommunalkredit KfW-Förderbank	8.300	8.300
- Sonstige Verbindlichkeiten	26.800	26.100
	35.100	34.400
5. Verlustabdeckung Erfolgsplan	1.186.800	764.600
Summe	1.445.500	957.000

C. KuWeBe - Stellenplan mit Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2022

Beamte

BesGr.	Insgesamt			Vorstand/Verwaltung			Kulturbüro			Stadtbücherei			Stadtarchiv			VHS		
	Plan 2021	30.06.21	Plan 2022	Plan 2021	30.06.21	Plan 2022	Plan 2021	30.06.21	Plan 2022	Plan 2021	30.06.21	Plan 2022	Plan 2021	30.06.21	Plan 2022	Plan 2021	30.06.21	Plan 2022
A 13	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00												
Gesamt:	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Beschäftigte

EGr.	Insgesamt			Vorstand/Verwaltung			Kulturbüro			Stadtbücherei			Stadtarchiv			VHS		
	Plan 2021	30.06.21	Plan 2022	Plan 2021	30.06.21	Plan 2022	Plan 2021	30.06.21	Plan 2022	Plan 2021	30.06.21	Plan 2022	Plan 2021	30.06.21	Plan 2022	Plan 2021	30.06.21	Plan 2022
15	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00												
14	0,00	0,90	0,77													0,00	0,90	0,77
13	0,90	0,73	0,73													0,90	0,73	0,73
12	2,61	2,01	2,01	1,00	1,00	1,00										1,61	1,61	1,01
11	1,01	1,01	1,01				0,50	0,50	0,50							0,51	0,51	0,51
10	3,00	3,00	3,00							1,00	1,00	1,00				2,00	1,00	2,00
9c	0,60	0,60	0,60										0,60	0,60	0,60			
9b	5,17	5,17	5,17				1,00	1,00	1,00							4,17	4,17	4,17
9a	1,00	1,00	1,00													1,00	1,00	1,00
8	2,99	2,91	2,10	1,14	1,14	0,64				0,77	0,77	0,77				0,69	0,69	0,69
7	1,00	2,00	2,00									1,00				1,00	1,00	2,00
6	4,98	4,93	5,28			0,30	1,32	1,32	0,50	2,40	2,40	2,48				1,50	1,00	1,00
5	1,43	1,43	0,93							1,09	0,93	0,93				0,00	0,50	0,00
Gesamt:	25,69	25,69	25,60	3,14	2,14	2,94	2,82	2,82	3,00	5,26	5,10	5,18	0,60	0,60	0,60	13,38	13,11	13,88

D. 5-jähriger Finanzplan

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>
<u>I. Verfügbare Mittel</u>					
1. Entnahme Kapitalrücklage	1.186.800	705.300	725.000	722.700	707.700
2. Eigenfinanzierungsanteil	50.000	0	0	0	0
3. Zuschüsse	33.000	0	0	0	0
4. Fremdkapitalaufnahme	175.700	56.100	61.500	57.500	56.400
Summe	1.445.500	761.400	786.500	780.200	764.100
<u>II. Benötigte Mittel</u>					
1. Investition - Gebäude					
- Umbau "Altes Rathaus"	90.000	0	0	0	0
2. Betriebs- & Geschäftsausstattung	83.600	18.900	23.000	17.500	15.000
3. Finanzanlagen	50.000	0	0	0	0
4. Tilgung der Kredite					
Kommunalkredit KfW-Förderbank	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
Sonstige Verbindlichkeiten	26.800	28.900	30.200	31.700	33.100
5. Verlustabdeckung Erfolgsplan	1.186.800	705.300	725.000	722.700	707.700
Summe	1.445.500	761.400	786.500	780.200	764.100

**Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AÖR
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.409,00	861,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.841.282,00	8.007.908,00
2. Fahrzeuge	1,00	1,00
3. Büroeinrichtung	22.025,00	21.276,00
4. Medienbestand Bücherei	71.890,00	74.260,00
5. Kunst- und Ausstellungsgegenstände	114.951,00	114.972,00
6. Musikinstrumente	7.309,00	7.942,00
7. Lehr- und Ausbildungsmaterial	17.940,00	11.807,00
8. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.650,00	16.146,00
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.254,50	42.707,91
	<u>8.107.302,50</u>	<u>8.297.019,91</u>
III. Finanzanlagen	2,00	2,00
	<u>8.109.713,50</u>	<u>8.297.882,91</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	480,69	630,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.885,61	111.615,80
2. Forderungen gegen die Stadt Schwerte	0,00	70,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	44.542,64	28.616,13
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	402,46
	<u>99.428,25</u>	<u>140.704,39</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	893,34	1.755,58
	<u>100.802,28</u>	<u>143.090,42</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.795,56	17.735,53
	<u>8.219.311,34</u>	<u>8.458.708,86</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.700.000,00	1.700.000,00
II. Kapitalrücklage	3.228.559,71	3.786.291,66
III. Jahresfehlbetrag	-874.592,81	-557.731,95
	<u>4.053.966,90</u>	<u>4.928.559,71</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.729.086,00	1.099.453,00
2. Sonstige Rückstellungen	72.592,10	80.348,10
	<u>1.801.678,10</u>	<u>1.179.801,10</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.159.941,29	2.121.443,62
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.909,07	75.676,92
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Schwerte	75.132,08	102.742,83
4. Sonstige Verbindlichkeiten	16.649,78	16.850,58
	<u>2.314.632,22</u>	<u>2.316.713,95</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	49.034,12	33.634,10
	<u>8.219.311,34</u>	<u>8.458.708,86</u>

**Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR,
Schwerte**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	2020		Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	547.073,54		713
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.424.916,45</u>	2.971.989,99	<u>2.278</u> 2.991
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	60.585,69		62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>418.364,82</u>	478.950,51	<u>628</u> 690
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.335.701,75		1.345
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 744.274,49 € (Vorjahr: 220.019,33 €)	<u>1.013.479,36</u>	2.349.181,11	<u>477</u> 1.822
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		198.007,92	199
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		742.830,78	755
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		321,85	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>77.217,11</u>	<u>79</u>
9. Ergebnis nach Steuern		-873.875,59	-554
10. Sonstige Steuern		<u>717,22</u>	<u>4</u>
11. Jahresfehlbetrag		<u><u>-874.592,81</u></u>	<u><u>-558</u></u>

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR

Lagebericht 2020

1. Allgemeines

Der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 114 a GO NW) ist durch Beschluss des Rates vom 26.06.2002 zum 1. Januar 2003 gegründet worden.

Die Aufgabe der Anstalt ist die Förderung und Sicherstellung von Kulturangeboten, die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz, der Betrieb der Stadtbücherei, der Musikschule, des Museums und des Archivs sowie bis zum 31.12.2006 des Giebelsaales und des Zentrums zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit (ZeFF).

Durch den VI. Nachtrag vom 07.04.2014 zur Satzung der Stadt Schwerte über den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb kann die Anstalt den Betrieb des Museums einer rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts übertragen und in diesem Rahmen Zuwendungen gewähren oder Zustiftungen leisten.

Der Betrieb trägt nach der Entscheidung des Verwaltungsrates vom 08.05.2003 die Kurzbezeichnung „KuWeBe“.

2. Geschäftsverlauf 2020

Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 28.01.2020 den Haushalt für das Jahr 2020 verabschiedet. Unter Berücksichtigung der Maßnahme Nr. 22 „Reduzierung des Zuschusses an den KuWeBe“ des Haushaltssanierungsplanes der Stadt Schwerte gem. Stärkungspaktgesetz NRW für den Konsolidierungszeitraum 2012-2021 wurde für 2020 ein städtischer Zuschuss von EUR 1.701.000 ermittelt.

Der Verwaltungsrat hat in der Sitzung am 07.09.2020 mit der 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2020 die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes auf die Pensionsrückstellung für den zum 01.04.2020 in den Ruhestand versetzten Beamten beschlossen.

Corona-bedingte Förderprogramme von Bund und Land zur Verbesserung der finanziellen Situation konnten nicht in Anspruch genommen werden.

Notwendige Corona-Arbeitsschutzmaßnahmen für die Beschäftigten wie bspw. Trennwände, Maskenpflicht, Hygienekonzepte, möglichst Einzelnutzung von Räumen und Schließung für den Publikumsverkehr wurden umgesetzt und die technischen Voraussetzungen für Homeoffice-Arbeitsplätze geschaffen.

Die betrieblichen Verhaltensregeln im Zusammenhang mit dem Corona-Virus werden fortlaufend geprüft, dem aktuellen Stand der Entwicklung angepasst und darüber informiert.

Das Stadtarchiv ist aus den bislang genutzten Räumen im Dachgeschoss des Alten Rathauses ausgezogen, damit das Gebäude der Nutzung durch die Bürgerstiftung St. Viktor übergeben werden konnte. Nach einer provisorischen Unterbringung in freien Räumen in der Stadtbücherei wird mit Unterstützung der Stadt Schwerte nach einem neuen geeigneten Standort gesucht. Nach zwei erfolglosen Objektvorschlägen scheint sich mit dem ehemaligen Konsum im Ortsteil Schwerte-Ost eine Lösung abzuzeichnen. Nach einer Ortsbesichtigung mit dem LWL-Archivamt in Münster sind die Räumlichkeiten grundsätzlich geeignet. Der Eigentümer der Immobilie, die Eisenbahner Wohnungsbaugenossenschaft Schwerte EG, hat den gemeinsam mit dem Fördermanagement der Stadt Schwerte erstellten Förderantrag in 2020 mit dem Ziel einer Förderung im Rahmen des Programms „Heimatzeugnis“ bei der Bezirksregierung Arnsberg eingereicht. Der Förderantrag wurde im Oktober abgelehnt.

Nach erfolgloser Besichtigung einer weiteren Immobilie werden die Verhandlungen mit der Eisenbahner Wohnungsbaugenossenschaft Schwerte EG fortgesetzt.

Im Rahmen des Förderprogramms „WissensWandel“ wurde im November 2020 ein Antrag über 34 T€ für ein Digitalisierungsprojekt im Stadtarchiv eingereicht. Nach Mitteilung im März 2021 sind die Mittel ausgeschöpft. Wegen einer möglichen Aufstockung des Fördervolumens des Programms werden die eingereichten Anträge derzeit auf eine Warteliste gesetzt.

In der Volkshochschule fortgesetzt wurden die Integrationskurse, ergänzt durch Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund um die Durchführung von B2-Kursen (berufsbezogene Deutschsprachförderung) und drei Deutsch-Basis-Kurse.

Die Sparkassenstiftung Schwerte hat die Finanzierung der freiwilligen Zuschüsse gem. Kulturförderrichtlinien mit einer Spende von TEUR 30,0 unterstützt.

Mit zweckgebundenen Spenden von insgesamt TEUR 20,0 finanziert die Stiftung Kultur der Stadtparkasse Schwerte in den Jahren 2019 und 2020 die Projekte „Neuaufgabe Publikation KZ-Außenlager Buchenwald“ und „Eine Stadt liest ein Buch“.

Die seit April 2019 vakante Stelle der stellvertretenden Büchereileitung konnte zum 01.02.2020 wiederbesetzt werden.

Die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden vorrangig für den Ausbau der Digitalisierung und für betriebsnotwendige Gegenstände getätigt.

Das Geschäftsjahr 2020 weist in zusammengefasster Form folgende Erträge und Aufwendungen aus:

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
1. Umsatzerlöse	547,1 TEUR	713,1 TEUR
2. Zuweisungen und Zuschüsse	2.206,0 TEUR	2.263,1 TEUR
3. Sonstige Erträge	<u>218,9 TEUR</u>	<u>14,6 TEUR</u>
Summe der Erträge	2.972,0 TEUR	2.990,8 TEUR
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	60,6 TEUR	62,1 TEUR
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	418,4 TEUR	628,0 TEUR
6. Personalaufwand	2.349,2 TEUR	1.822,0 TEUR
7. Abschreibungen	198,0 TEUR	198,7 TEUR
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>742,8 TEUR</u>	<u>754,8 TEUR</u>
Summe der Aufwendungen	3.769,0 TEUR	3.465,6 TEUR
9. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	0,3 TEUR	0,2 TEUR
10. Zinsen u. ä. Aufwendungen	<u>77,2 TEUR</u>	<u>78,6 TEUR</u>
Finanzergebnis	76,9 TEUR	78,4 TEUR
<u>I. Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-873,9 TEUR</u>	<u>-553,2 TEUR</u>
11. Sonstige Steuern	0,7 TEUR	4,5 TEUR
<u>II: Jahresfehlbetrag</u>	<u>-874,6 TEUR</u>	<u>-557,7 TEUR</u>

3. Kapitalausstattung, Vermögens- und Finanzlage

Die Stammkapitalausstattung wurde durch das Einbringen von Anlagevermögen erbracht. Das Stammkapital ist auf EUR 1.700.000 festgesetzt worden.

Die Kapitalrücklage betrug zum 01.01.2020 EUR 3.786.291,66. Gemäß Beschluss des Verwaltungsrates vom 07.09.2020 wurde der Jahresfehlbetrag 2019 (EUR 557.731,95) durch die Kapitalrücklage ausgeglichen. Stand am 31.12.2020: EUR 3.228.559,71.

Die Zugänge im Anlagevermögen betragen TEUR 23,5 und die planmäßigen Abschreibungen TEUR 198,0. Das Anlagevermögen zeigt im Wirtschaftsjahr 2020 folgende Entwicklung:

Buchwert zum 01.01.2020	8.297,9 TEUR
Anlageinvestitionen	23,5 TEUR
Abgang auf Anlage im Bau	-11,2 TEUR
Abgang Festwertanpassung Medienbestand Bücherei	-2,4 TEUR
Anlageabgänge (Restbuchwert)	-0,1 TEUR
Abschreibungen	-198,0 TEUR
Buchwert zum 31.12.2020	8.109,7 TEUR

Der Zahlungsverkehr des Kultur- und Weiterbildungsbetriebes wird über ein eigenes Girokonto bei der Stadtsparkasse Schwerte abgewickelt. Die Zahlungsbereitschaft war jederzeit gewährleistet.

Die Liquiditätssituation der AöR ist weiterhin angespannt, so dass zu Beginn des Jahres und von Ende Juni bis Jahresende Kontokorrentkredite in Anspruch genommen werden mussten. Der Gesamtbetrag stieg um TEUR 72,0 auf TEUR 1.037,4 am 31.12.2020.

4. Leistungen der Einrichtungen

Das Geschäftsjahr 2020 ist im Wesentlichen geprägt durch die Auswirkungen der seit März andauernden Covid-19-Pandemie.

Das Festival „Welttheater der Straße“ wurde nach dem am 15.04.2020 in der Bund-Länder-Konferenz gefassten Beschluss, Großveranstaltungen bis zum 31.08.2020 auszusetzen, abgesagt.

Ausfallhonorare und erbrachte Vorleistungen konnten fast ausschließlich durch zweckgebundene Drittmittel finanziert werden.

Von den sieben geplanten Veranstaltungen der Kleinkunstreihe konnten vier bis zum 06.03.2020 durchgeführt werden. Drei wurden in die Jahre 2021 und 2022 verschoben.

Mit der Einrichtung des „Lesefensters“ am Wuckenhof haben einige Veranstaltungen im Rahmen des Projektes „Eine Stadt liest ein Buch“ Corona konform stattfinden können.

Das 1. Semester der Volkshochschule musste abgebrochen werden. Das 2. Semester wurde unterbrochen und konnte wegen zunächst geringer Teilnahmebereitschaft nur mit einigen Onlineformaten weitergeführt werden. Schulabschlüsse, Integrationskurse und die B2-Kurse waren problemlos digital fortzuführen. Die Deutsch-Basis-Kurse fanden wegen abschlussbezogener Prüfung in Präsenz statt.

Trotz der Beschränkungen wurden rund 5.500 Unterrichtsstunden durchgeführt. Die Einnahmeausfälle konnten durch geringere Honorarkosten nahezu kompensiert werden.

Geplante Investitionen in das Kursraum-Mobiliar wurden verschoben und in einer Digitalisierungsstrategie der Volkshochschule gebündelt.

Die Musikschule musste im April für einen Monat komplett schließen und hat alle Teilnehmerentgelte für diesen Monat erstattet.

Digitale Ausstattung wie WLAN und Endgeräte waren nicht vorhanden. Durch die Stadtwerke Schwerte und mit Unterstützung des Fördervereins konnte dieser Zustand innerhalb weniger Wochen behoben werden. Der Online-Unterricht im Kernbereich verlief daraufhin weitestgehend stabil.

Ensembleunterricht, Chorproben sowie teilweise Kooperationen und Projekte mussten ab April ausfallen, ebenso wie das 50-jährige Musikschuljubiläum.

Mit Beginn der Lockdowns wurde die Stadtbücherei zunächst sechs Wochen für den Publikumsverkehr geschlossen. Zusammen mit der anschließenden Reduzierung der Öffnungszeiten auf reines Ausleihen und Abgeben der

Medien führte dies zu einem Rückgang um mehr als 30% bei den Besucher- und Ausleihzahlen. Hingegen verzeichnete die „Onleihe“ (Ausleihe von E-Books) einen Zuwachs um fast 20%.

Das Stadtarchiv wurde teilweise für den Publikumsverkehr geschlossen, Anfragen konnten weiterhin telefonisch oder schriftlich gestellt werden. Die Präsenztage im Archiv wurden auf ein Minimum gesenkt und die Möglichkeit des Homeoffice genutzt.

Das im September geplante Kooperationsprojekt „Denkmalbotschafter“ mit der TU Dortmund hat wegen der Corona-bedingten Einschränkungen nicht stattgefunden.

Die Neuauflage der Dokumentation „Das KZ-Außenlager im Reichsbahnausbesserungswerk Schwerte“ wurde fertiggestellt und ist seit Ende November in Schwerter Buchhandlungen erhältlich.

5. Rückstellungen

Neben der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen (TEUR 1.729,1) sind folgende Rückstellungen bilanziert:

Urlaubsansprüche und Zeitguthaben	46,7 TEUR
Ausstehende Rechnungen	14,5 TEUR
Jahresabschlusskosten	4,6 TEUR
Übrige Rückstellung	6,8 TEUR

6. Zukünftige Risiken und Chancen sowie zukünftige Entwicklung

Die Stelle des Vorstandes ist seit dem 01.09.2017 vakant.

Auf der Grundlage des seit September 2019 vorliegenden Gutachtens über die Rückführung wurde von der Stadt Schwerte unter Beteiligung des KuWeBe eine Beschlussvorlage gefertigt, deren Beratung für den Sitzungslauf im März/April 2020 vorgesehen war. Eine Beratung im Rat hat jedoch nicht stattgefunden.

Stattdessen hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 09.03.2020 folgende Empfehlungen an den Rat beschlossen:

1. Der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR), bleibt in seiner jetzigen Organisationsform als AöR bestehen.
2. Die HSP-Maßnahme Nr. 22 wird zum 01.01.2021 aufgehoben und der Zuschuss der Stadt an den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb ab 01.01.2021 um 241.200 € erhöht. Der Gründungsbeschluss des Rates ist in finanzieller Hinsicht ab 01.01.2021 umzusetzen.
3. Der Rat beauftragt den Verwaltungsrat des KuWeBe, die ausgearbeiteten inhaltlichen und strukturellen Überlegungen fortzuführen.

Die Beschlussempfehlung wurde dem Bürgermeister am 10.03.2020 zugestellt; eine Beratung bzw. Beschlussfassung darüber ist jedoch bisher nicht erfolgt.

Vielmehr ist derzeit eine Beschlussvorlage in Bearbeitung, die sich inhaltlich mit der weiteren Entwicklung des KuWeBe befasst. Die Beschlussfassung darüber ist im 1. Halbjahr 2021 vorgesehen. Die Unternehmensleitung geht davon aus, dass die AöR in der jetzigen Organisationsform weitergeführt wird.

Die Landesmittel nach dem Weiterbildungsgesetz für die Volkshochschulen werden seit 2019 um jährlich 2% erhöht.

Im Bereich der Gebäudeunterhaltung sind keine nennenswerten Maßnahmen vorgesehen.

Künftige Handlungsfelder sind der weitere Ausbau der Digitalisierung und insbesondere die Umsetzung der Neuregelungen des § 2b Umsatzsteuergesetz zum 01.01.2023. Diese aufwendige und steuerrechtlich schwierige Aufgabe kann nur mit externer Unterstützung durchgeführt werden.

Mit Mehrbelastungen könnte gerechnet werden, weil die Stützmauer am Wuckenhof, die den gemeinsamen Grenzverlauf von KuWeBe und Ev. Kirchengemeinde bildet, durch zwei Ausbuchtungen einsturzgefährdet ist. Laut Kostenvoranschlag würde die komplette Sanierung rd. TEUR 200,0 kosten, die entsprechend der Regelungen im Nachbarschaftsrecht hälftig von den Beteiligten zu tragen wären. Zuschüsse der Denkmalpflege können beantragt werden.

Aufgrund der Corona-bedingten Schließung der Bücherei wurde für die Mitarbeiter*innen in der Zeit vom 25.01.2021 bis 05.03.2021 Kurzarbeit angeordnet.

Das Kulturbüro hat inzwischen die bis einschließlich Mai terminierten Veranstaltungen der Kleinkunstreihe verschoben.

Das Welttheater der Straße in 2021 wird in einer Corona konformen Variante geplant. Angedacht ist, an sechs aufeinanderfolgenden Tagen einzelne, sorgfältig ausgewählte Spielorte im Schwerter Stadtgebiet unter Einbeziehung aller Corona-Schutzmaßnahmen beispielbar zu machen.

Der Musikschul-Unterricht wird online und sofern zulässig, in Präsenz angeboten. Ensembleangebote, Konzerte und diverse Kooperationen können Corona bedingt auch 2021 nicht stattfinden. Zudem wollen mehrere Schwerter Grundschulen das Landesprogramm „JeKits“ nicht fortführen. Zwar läuft der Kernbereich der Musikschule weiterhin stabil, doch werden die geschilderten Problematiken Anstrengungen zur Neuausrichtung erzwingen. Vorteilhaft könnten hier die vom Land NRW geplante „Digitalisierungsstrategie für Musikschulen“ und die „Musikschuloffensive“ sein, wodurch Fördermittel des Landes signifikant erhöht werden.

Das 1. Semester 2021 der Volkshochschule scheint im Präsenzbetrieb eher unwahrscheinlich. Mittlerweile ist der Präsenzstart auf die 20. Kalenderwoche verschoben worden.

Zwar steigt die Anzahl der Onlineangebote durch die fortschreitende Digitalisierung, doch ist die Teilnahmebereitschaft geringer, was zu einem geringeren Kostendeckungsbeitrag führt. Auch die Nachfrage nach z. B. kostenpflichtigen Einzelveranstaltungen und Vorträgen bleibt gering.

Falls auch das 2. Semester Abstandsregelungen und verringerte Maximalbelegungen der Räume mit sich bringt, wird mit einem höheren Fehlbetrag als 2020 gerechnet.

Fortgesetzt werden die Integrations- sowie die B1+B2-Kurse (berufsbezogene Deutschsprachförderung). Ergänzt werden soll das Angebot um die Durchführung von fünf Deutsch-Basis-Kursen für Erwachsene und Jugendliche mit Migrationshintergrund ab 16 Jahren, deren Förderung das Land NRW am 23.02.2021 bewilligt hat.

Die Stadtbücherei erarbeitet ein Strategiekonzept zur mittelfristigen Entwicklung der Bücherei mit umfangreicher Unterstützung des Landes NRW.

Die Sparkassenstiftung Schwerte hat die Spende zur Finanzierung der freiwilligen Zuschüsse gem. Kulturförderlinien ab 2021 dauerhaft um TEUR 10,0 erhöht.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 weist einen Jahresfehlbetrag von TEUR 764,6 aus und ist damit TEUR 52,7 niedriger als der mit 1. Nachtrag geplante Fehlbetrag für 2020. Die Prognose berücksichtigt keine langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie, da diese nicht abschätzbar sind.

Bei den Ausgaben wird weiterhin ein strenger Maßstab angelegt, um die Finanzziele

- geringerer Anstieg des Jahresfehlbetrages als geplant und
- geringerer Anstieg des Liquiditätskredites als erwartet

zu erreichen.

Aufgrund der Maßnahme Nr. 22 des Haushaltssanierungsplanes der Stadt Schwerte wird der städtische Zuschuss im nächsten Jahr weiter gekürzt. Der Beitrag orientiert sich an den durch natürliche Personalfuktuation eingesparten Personalkosten. Durch wegfallende Stellen verursachte Sachaufwendungen werden gegengerechnet.

Im Wirtschaftsjahr 2021 ist ein Konsolidierungsbeitrag von TEUR 27,2 durch den KuWeBe für den städtischen Haushalt zu leisten. Frei werdende Stellen werden nur unter Beachtung strengster Maßstäbe wiederbesetzt. Die Einrichtungen werden vom 27.12. bis 30.12.2021 geschlossen, um Energieeinsparungen zu erzielen.

Schwerte, 26.03.2021

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb
der Stadt Schwerte

Matthias Hein
Stellv. Vorstand

CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlage gem. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG, Schwerte

	Wirtschaftplan				Finanzplan	
	IST 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
A. Erfolgsplan						
1. Sonstige betriebliche Erträge	38	0	0	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.066	4.600	3.700	3.700	3.800	3.800
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	974	1.000	1.000	1.100	1.100	1.200
4. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
5. Ergebnis nach Steuern	-6.002	-5.600	-4.700	-4.800	-4.900	-5.000
6. Jahresfehlbetrag	-6.002	-5.600	-4.700	-4.800	-4.900	-5.000
B. Vermögensplan						
1. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
2. Fremdkapitalaufnahmen	0	0	0	0	0	0
3. Investitionen	0	0	0	0	0	0
4. Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0

CC KuWeBe GmbH & Co Grundbesitz KG, Schwerte
Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2020	31.12.2019		31.12.2020	31.12.2019
	€	€		€	€
ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile Kommanditisten	15.694,19	20.904,87
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	166.464,00	166.464,00	II. Rücklagen	84.877,19	84.877,19
			III. Jahresfehlbetrag	-6.002,16	-5.210,68
			B. RÜCKSTELLUNGEN		
			Sonstige Rückstellungen	2.380,00	4.550,00
			C. VERBINDLICHKEITEN		
			Sonstige Verbindlichkeiten	69.514,78	61.342,62
	-----	-----		-----	-----
	166.464,00	166.464,00		166.464,00	166.464,00
	=====	=====		=====	=====

CC KuWeBe GmbH & Co Grundbesitz KG

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020 €	31.12.2019 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	38,00	38,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.066,04	-4.373,22
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-974,12</u>	<u>-875,46</u>
4. Ergebnis nach Steuern	<u>-6.002,16</u>	<u>-5.210,68</u>
5. Jahresfehlbetrag	<u><u>-6.002,16</u></u>	<u><u>-5.210,68</u></u>

Anlage 16

CC KuWeBe GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlage gem. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Wirtschaftspläne für die Geschäftsjahre 2020, 2021 und 2022

CC KuWeBe GmbH, Schwerte

	Wirtschaftsplan				Finanzplan	
	IST 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
A. Erfolgsplan						
1. Sonstige Erträge	1.450	1.400	1.400	1.500	1.500	1.500
2. Personalaufwand	2.675	2.700	2.900	2.900	0	0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.552	3.500	2.800	2.900	3.100	2.800
4. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
5. Ergebnis nach Steuern	-3.777	-4.800	-4.300	-4.300	-1.600	-1.300
6. Jahresfehlbetrag	-3.777	-4.800	-4.300	-4.300	-1.600	-1.300
B. Vermögensplan						
1. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
2. Fremdkapitalaufnahmen	0	0	0	0	0	0
3. Investitionen	0	0	0	0	0	0
4. Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
C. Stellenplan						
Geschäftsführer	1	1	1	1	-	-

CC KuWeBe GmbH, Schwerte
Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2020 €	31.12.2019 €		31.12.2020 €	31.12.2019 €
UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	44.521,13	43.100,86	II. Gewinnvortrag	1.709,49	4.709,14
			III. Jahresfehlbetrag	-3.777,35	-2.999,65
			B. RÜCKSTELLUNGEN		
			Sonstige Rückstellungen	1.440,00	5.417,00
			C. VERBINDLICHKEITEN		
			Sonstige Verbindlichkeiten	19.548,99	10.374,37
	<hr/>	<hr/>		<hr/>	<hr/>
	44.521,13	43.100,86		44.521,13	43.100,86
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

CC KuWeBe GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020 €	31.12.2019 €
1. Sonstige Erträge	1.450,47	1.420,28
2. Personalaufwand	-2.675,25	0,00
3. Sonstige Aufwendungen	-2.552,57	-4.419,93
	<hr/>	<hr/>
4. Jahresfehlbetrag	-3.777,35	-2.999,65
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG

**Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das
Wirtschaftsjahr 2022**

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlage gem. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO

Erfolgsplan 2022		Erfolgsplan 2022 Euro	Erfolgsplan 2021 Euro	Erfolgsrechnung 2020 Euro
1.	Umsatzerlöse	153.000,00	153.000,00	152.880,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	5.000,00	5.000,00	25.168,94
3.	Personalaufwand			
a)	Entgelte	-284.000,00	-222.000,00	-203.951,76
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	-73.000,00	-52.000,00	-52.196,20
		<u>-357.000,00</u>	<u>-274.000,00</u>	<u>-256.147,96</u>
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-134.000,00	-140.000,00	-125.225,75
5.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	288,00
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	110.000,00	110.000,00	166.189,84
7.	Auf Grund eines Ergebnisabführungs- vertrages erhaltene Gewinn	4.056.000,00	3.912.000,00	5.868.422,32
8.	An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern	946.000,00	1.240.000,00	1.206.785,85
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-617.000,00</u>	<u>-638.000,00</u>	<u>-670.359,27</u>
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.162.000,00	4.368.000,00	6.368.001,97
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-946.000,00</u>	<u>-1.240.000,00</u>	<u>-1.206.785,85</u>
12.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung	3.216.000,00	3.128.000,00	5.161.216,12
13.	Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonto	<u>-3.216.000,00</u>	<u>-3.128.000,00</u>	<u>-5.161.216,12</u>
14.	Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Erfolgsplan 2022 - 2026		2022	2023	2024	2025	2026
		TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
1.	Umsatzerlöse	153	153	153	153	153
2.	Sonstige betriebliche Erträge	5	5	5	5	5
3.	Personalaufwand					
a)	Entgelte	-284	-291	-298	-306	-313
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-73	-74	-75	-75	-76
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		-357	-365	-373	-381	-389
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-134	-136	-139	-147	-153
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	110	120	120	125	125
6.	Auf Grund eines Ergebnisabführungs- vertrages erhaltene Gewinn	4.056	4.117	4.194	4.253	4.292
7.	An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern	946	1.198	1.221	1.229	1.243
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-617	-595	-573	-550	-526
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.162	4.497	4.608	4.687	4.750
10.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-946	-1.198	-1.221	-1.229	-1.243
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
12.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.216	3.299	3.387	3.458	3.507
13.	Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonto	-3.216	-3.299	-3.387	-3.458	-3.507
14.	Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Erfolgsplan 2022 - 2026

		2022 TEuro	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro
Jahresüberschuss		3.216	3.299	3.387	3.458	3.507
Bäderverlust		-573	-553	-529	-523	-494
Ergebnisverteilung nach Quote		3.789	3.852	3.916	3.981	4.001
Gutschrift Gesellschafterkonten	%	3.216	3.299	3.387	3.458	3.507
davon: Schwerte		1.322	1.373	1.430	1.468	1.508
Dortmund	50	1.894	1.926	1.957	1.990	2.000

Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	65.288.377,85	55.288
2. Sonstige Ausleihungen	<u>25.600,00</u>	<u>28</u>
	<u>65.313.977,85</u>	<u>55.316</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	471.778,91	850
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>657.699,06</u>	<u>923</u>
	<u>1.129.477,97</u>	<u>1.773</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>7.692,57</u>	<u>8</u>
	<u>66.451.148,39</u>	<u>57.097</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	T€
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalanteile	100.000,00	100
II. Rücklagen	27.967.094,83	27.967
III. Bilanzgewinn	<u>996.386,35</u>	<u>996</u>
	<u>29.063.481,18</u>	<u>29.063</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	805.965,35	418
2. Sonstige Rückstellungen	<u>117.300,00</u>	<u>133</u>
	<u>923.265,35</u>	<u>551</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.951.812,50	19.782
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.344.824,75	3.930
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.161.216,12	3.765
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.548,49</u>	<u>6</u>
	<u>36.464.401,86</u>	<u>27.483</u>
	<u>66.451.148,39</u>	<u>57.097</u>

Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020 €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	152.880,00	153
2. Sonstige betriebliche Erträge	25.168,94	9
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-203.951,76	-216
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 32.513,21 € (15 T€)	-52.196,20	-53
	-256.147,96	-269
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-125.225,75	-126
5. an Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern	1.206.785,85	1.206
6. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages übernommene Ergebnisse	5.868.422,32	4.657
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	288,00	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 163.318,84 € (121 T€)	166.189,84	121
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 153.000,00 € (153 T€)	-670.359,27	-780
10. Steuern vom Ertrag	-1.206.785,85	-1.206
11. Ergebnis nach Steuern	5.161.216,12	3.765
12. Jahresüberschuss	5.161.216,12	3.765
13. Gewinnvortrag	996.386,35	996
14. Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonten	-5.161.216,12	-3.765
15. Bilanzgewinn	996.386,35	996

Inhalt

- I. Grundlage des Unternehmens
- II. Wirtschaftsbericht
 - 1. Gesamtwirtschaftliche und Branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - 2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft
 - a) Ertragslage
 - b) Finanzlage
 - c) Vermögenslage
 - 3. Gesamtaussage
- III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
 - 1. Risikobericht
 - 2. Chancenbericht
 - 3. Prognosebericht

I. Grundlage des Unternehmens

Die Gesellschafterstruktur der Stadtwerke Holding GmbH & Co. KG wird durch die Stadt Schwerte (50 Prozent), die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, DEW21 (25 Prozent) und die Dortmunder Stadtwerke AG, DSW21 (25 Prozent) bestimmt. Gegenstand des Unternehmens ist die Führung und Steuerung der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte, sowie die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 % niedriger als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Der konjunkturelle Einbruch fiel aber im Jahr 2020 den vorläufigen Berechnungen zufolge insgesamt weniger stark aus als 2009 mit -5,7 %.

In ihrem Frühjahrsgutachten prognostizieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 3,7 Prozent im laufenden Jahr und um 3,9 Prozent im Jahr 2022. Der erneute Shutdown verzögert die wirtschaftliche Erholung, aber sobald die Infektionsgefahren vor allem durch das Impfen gebannt sein werden, wird eine kräftige Erholung einsetzen. Etwa zu Beginn des kommenden Jahres dürfte die Wirtschaft zur Normalauslastung zurückkehren.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 erzielt die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG ein Ergebnis (nach Steuern) von knapp 5,2 Mio. Euro (Vorjahr 3,8 Mio. Euro), welches rund 2,1 Mio. Euro über dem Planwert liegt.

Das Ergebnis wird – abgesehen von Finanzierungsaufwendungen in Höhe von 0,7 Mio. Euro und Aufwendungen aus den eigenen operativen Tätigkeiten – durch die wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmensgruppe geprägt.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird auch in den künftigen Jahren maßgeblich durch die Gewinnabführung der Stadtwerke Schwerte GmbH geprägt sein.

Zum Geschäftsjahresende 2020 beschäftigte die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG drei Mitarbeitende, davon eine Mitarbeitende in Teilzeit.

b) Finanzlage

Die Finanzlage wird als ausgewogen und stabil eingeschätzt. Der Cashflow des Jahres besteht aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 5,2 Mio. Euro. Mit den Zahlungsmittelzuflüssen konnten die Finanzierungstätigkeiten bedient werden. Der Finanzmittelfond verringerte sich im Geschäftsjahr um 0,2 Mio. Euro.

Das langfristig gebundene Vermögen ist überwiegend (72%, Vorjahr 87%) durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Die Gesellschafter der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG haben für das Jahr 2021 eine weitere Zuführung in die Rücklage der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG in Höhe von 10,0 Mio. Euro beschlossen.

c) Vermögenslage

<i>Wesentliche Bilanzposten</i>	2020	2019	<i>Veränderung</i>	
	<i>Mio. €</i>	<i>Mio. €</i>	<i>Mio. €</i>	<i>%</i>
<i>Aktiva</i>	66,5	57,1	9,4	+16,4%
<i>Anlagevermögen</i>	65,3	55,3	10,0	+18,1%
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>	0,5	0,9	-0,4	-44,4%
<i>Liquide Mittel</i>	0,7	0,9	-0,2	-22,2%
<i>Passiva</i>	66,5	57,1	9,4	+16,4%
<i>Eigenkapital</i>	29,1	29,1	0,0	0,0%
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	17,9	18,8	-0,9	-4,8%

Die Eigenkapitalquote liegt mit 43,7 Prozentpunkten unter dem Niveau des Vorjahres von 50,9 Prozentpunkten.

Die Gesellschafter der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG haben beschlossen, im Geschäftsjahr 2020 die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke Schwerte GmbH mittels Zuzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 10,0 Mio. € zu stärken.

Das Geschäftsjahr 2020 verlief stabil, der Planwert für das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 wurde deutlich übertroffen. Das Jahresergebnis der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird im Wesentlichen durch die Ergebnisabführung der Stadtwerke Schwerte GmbH geprägt. Die ergebnisprägenden Effekte wie z.B. die mittel- und unmittelbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie führen zu einer deutlichen Überschreitung der Planwerte.

3. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als stabil und zukunftsfähig ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist konstant und orientiert sich an den Planungs- und Prognosewerten.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die betrieblichen Risiken der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG resultieren im Wesentlichen aus den Unternehmensrisiken der Stadtwerke Schwerte Gruppe.

Zur Steuerung und Bewertung der Unternehmensrisiken nutzt die Unternehmensgruppe die EDV-Anwendung Ready4Risk der Fa. HKS Informatik. Die Stadtwerke Schwerte GmbH, die Elementmedia GmbH und die Stadtentwässerung Schwerte GmbH begegnen diesen Risiken mit unterschiedlichsten Instrumenten, die über Monitoring Berichte, Schwachstellen-Analysen wie „Benchmark“-Vergleiche sowie Zertifizierungsmaßnahmen im technischen Betrieb sicherstellen, dass Risiken frühzeitig erkannt werden, um steuernd eingreifen zu können. Die Geschäftsführung und alle verantwortlichen Führungskräfte sind unmittelbar in das System des Risikomanagements eingebunden.

2. Chancenbericht

Mit der Verlangsamung des Infektionsgeschehens und dem Fortschritt bei den Impfungen gegen Covid-19 dürften die bestehenden wirtschaftlichen Beschränkungen allmählich aufgehoben werden. Einer konjunkturellen Erholung beim Handel und in den kontaktintensiven Dienstleistungsbereichen bis Ende 2021 steht nichts mehr im Wege. Kurzfristig dämpfend wirken die Engpässe bei der Lieferung von Vorprodukten, so dass sich der industrielle Boom im weiteren Verlauf etwas abkühlen dürfte, so das ifo-institut.

Da die Ergebnisentwicklung in der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co.KG maßgeblich von den wirtschaftlichen Entwicklungen in der Unternehmensgruppe abhängt, ist eine Einschätzung zur Unternehmensentwicklung für das Geschäftsjahr 2021 unter den möglichen Auswirkungen der aktuellen Corona-Pandemie mit einigen Unsicherheiten verbunden. Gegenwärtig lassen sich die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise, insbesondere die konjunkturellen Auswirkungen auf die Kunden der Unternehmensgruppe im Industrie- und Gewerbebereich, noch nicht verlässlich einschätzen. Vorstellbar ist u. a., dass die Wasser-, Gas- und Stromabgaben an Industrie- und Gewerbekunden geringer ausfallen als in der Planung unterstellt. Darüber hinaus sind Effekte bei den Beteiligungen der Stadtwerke Schwerte GmbH zu erwarten. Mögliche bestandsgefährdende Auswirkungen der aktuellen Krise auf die Unternehmensgruppe der Stadtwerke sind aktuell nicht erkennbar.

3. Prognosebericht

Die Ertragslage im Jahr 2020 ist sehr zufriedenstellend. Bei sich weiter steigendem Wettbewerbs- und Kostendruck auf kommunale Versorgungsbetriebe liegt der Fokus auf dem Erhalt der Marktstellung sowie der weiteren Optimierung der Bezugsaufwendungen.

Das Planergebnis der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2021 beträgt 3,1 Mio. Euro und liegt damit unter dem Ergebnis des Jahres 2020 in Höhe von 5,2 Mio. Euro.

Schwerte, 12.05.2021

Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer

Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlage gem. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO

Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31.12.2020

(mit Vergleichszahlen für das Vorjahr)

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>		<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	€	€		€	€
<u>Aktivseite</u>			<u>Passivseite</u>		
<u>A. Umlaufvermögen</u>			<u>A. Eigenkapital</u>		
I. Forderungen gegen Gesellschafter	2.899,53	2.319,43	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Guthaben bei Kredit- instituten	40.042,14	39.572,52	II. Gewinnvortrag	14.841,95	13.854,00
			III. Jahresüberschuss	<u>1.049,72</u>	<u>40.891,67</u>
			<u>B. Rückstellungen</u>		
			1. Steuerrückstellungen	450,00	450,00
			2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.600,00</u>	<u>2.050,00</u>
			<u>C. Verbindlichkeiten</u>		
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
	<u><u>42.941,67</u></u>	<u><u>41.891,95</u></u>		<u><u>42.941,67</u></u>	<u><u>41.891,95</u></u>

Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

(mit Vergleichszahlen für das Vorjahr)

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	€	€
1 . Umsatzerlöse	2.899,53	2.196,11
2 . Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.649,53	- 946,11
3 . Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.250,00	1.250,00
4 . Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 200,28	- 262,05
Jahresüberschuss	1.049,72	987,95

Stadtwerke Schwerte GmbH

**Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das
Wirtschaftsjahr 2022**

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 2 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO

Erfolgsplan 2022		Gas	Wasser	Strom	MSB	Wärme	Bäder	Übrige	Insgesamt	Erfolgsplan	Erfolgsrechnung
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	2022 Euro	2021 TEuro	2020 TEuro
1.	Umsatzerlöse	15.549.000	6.269.000	31.157.000	260.000	760.000	234.000	2.726.000	56.955.000	55.717	57.827
2.	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	-428.000	-428.000	683	-452
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	43.000	161.000	19.000	0	7.000	0	0	230.000	279	213
4.	Sonstige betriebliche Erträge	12.000	5.000	84.000	0	0	0	40.000	141.000	244	427
5.	Materialaufwand										
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-8.717.000	-2.162.000	-20.501.000	-1.000	-492.000	-121.000	-82.000	-32.076.000	-29.628	-30.943
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-198.000	-395.000	-1.314.000	-192.000	-41.000	-48.000	-1.717.000	-3.905.000	-4.763	-3.302
		-8.915.000	-2.557.000	-21.815.000	-193.000	-533.000	-169.000	-1.799.000	-35.981.000	-34.391	-34.245
6.	Personalaufwand										
a)	Entgelte	-1.416.000	-793.000	-2.591.000	-27.000	-22.000	-326.000	-80.000	-5.255.000	-4.974	-4.621
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-456.000	-245.000	-891.000	-9.000	-7.000	-89.000	-27.000	-1.724.000	-1.781	-1.332
		-1.872.000	-1.038.000	-3.482.000	-36.000	-29.000	-415.000	-107.000	-6.979.000	-6.755	-5.953
7.	Abschreibungen	-966.000	-1.360.000	-1.461.000	-12.000	-225.000	-23.000	-2.000	-4.049.000	-4.323	-4.092
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen										
a)	Konzessionsabgaben	-122.000	-667.000	-1.315.000	0	-4.000	0	0	-2.108.000	-2.359	-2.332
b)	Übrige betriebliche Aufwendungen	-640.000	-372.000	-1.214.000	-11.000	-47.000	-200.000	-226.000	-2.710.000	-3.584	-4.089
		-762.000	-1.039.000	-2.529.000	-11.000	-51.000	-200.000	-226.000	-4.818.000	-5.943	-6.421
9.	Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3
10.	Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne							1.142.000	1.142.000	958	1.093
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.000	3.000	0	0	0	186.000	190.000	206	203
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-143.000	-474.000	-471.000	0	-39.000	0	-254.000	-1.381.000	-1.506	-1.512
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.946.000	-32.000	1.505.000	8.000	-110.000	-573.000	1.278.000	5.022.000	5.172	7.091
14.	Sonstige Steuern	-4.000	-3.000	-13.000	0	0	0	0	-20.000	-20	-16
15.	Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	2.942.000	-35.000	1.492.000	8.000	-110.000	-573.000	1.278.000	5.002.000	5.152	7.075
16.	Gewerbsteuerumlage								-946.000	-1.240	-1.207
17.	Jahresüberschuss nach Ertragsteuern	2.942.000	-35.000	1.492.000	8.000	-110.000	-573.000	1.278.000	4.056.000	3.912	5.868
	SWS Holding										
	Erträge/Aufwendungen saldiert								-840.000	-784	-707
	Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonten								3.216.000	3.128	5.161

Erfolgsplan 2022 - 2026

	2022 TEuro	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro
1. Umsatzerlöse	56.955	57.121	58.242	58.531	59.974
2. Bestandsveränderung	-428	-500	-642	-601	-529
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	230	231	235	231	229
4. Sonstige betriebliche Erträge	141	142	143	141	141
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-32.076	-32.502	-32.780	-33.226	-33.510
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.905	-3.275	-3.743	-3.254	-4.386
	<u>-35.981</u>	<u>-35.777</u>	<u>-36.523</u>	<u>-36.480</u>	<u>-37.896</u>
6. Personalaufwand					
a) Entgelte	-5.255	-5.386	-5.520	-5.660	-5.799
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.724	-1.695	-1.695	-1.656	-1.681
	<u>-6.979</u>	<u>-7.081</u>	<u>-7.215</u>	<u>-7.316</u>	<u>-7.480</u>
7. Abschreibungen	-4.049	-4.227	-4.301	-4.484	-4.543
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Konzessionsabgaben	-2.108	-2.082	-2.085	-2.121	-2.098
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-2.710	-2.590	-2.611	-2.623	-2.588
	<u>-4.818</u>	<u>-4.672</u>	<u>-4.696</u>	<u>-4.744</u>	<u>-4.686</u>
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	1.142	1.222	1.316	1.399	1.490
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	190	178	180	170	177
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.381	-1.302	-1.304	-1.345	-1.322
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.022	5.335	5.435	5.502	5.555
14. Sonstige Steuern	-20	-20	-20	-20	-20
15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	<u>5.002</u>	<u>5.315</u>	<u>5.415</u>	<u>5.482</u>	<u>5.535</u>
16. Gewerbesteuerumlage	-946	-1.198	-1.221	-1.229	-1.243
17. Jahresüberschuss nach Ertragsteuern	<u>4.056</u>	<u>4.117</u>	<u>4.194</u>	<u>4.253</u>	<u>4.292</u>
SWS Holding					
Erträge/Aufwendungen saldiert	-840	-818	-807	-795	-785
Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonto	<u>3.216</u>	<u>3.299</u>	<u>3.387</u>	<u>3.458</u>	<u>3.507</u>

Erfolgsplan 2022 - 2026 (Sparten)

	Gas 2022 Euro	Gas 2023 Euro	Gas 2024 Euro	Gas 2025 Euro	Gas 2026 Euro	Wasser 2022 Euro	Wasser 2023 Euro	Wasser 2024 Euro	Wasser 2025 Euro	Wasser 2026 Euro
1. Umsatzerlöse	15.549.000	15.354.000	15.403.000	15.489.000	14.757.000	6.269.000	6.525.000	6.636.000	6.858.000	7.030.000
2. Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	43.000	43.000	44.000	43.000	43.000	161.000	162.000	165.000	162.000	160.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.000	12.000	12.000	12.000	13.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5. Materialaufwand										
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-8.717.000	-8.794.000	-8.826.000	-8.920.000	-8.382.000	-2.162.000	-2.160.000	-2.190.000	-2.267.000	-2.479.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-198.000	-187.000	-191.000	-190.000	-176.000	-395.000	-407.000	-412.000	-409.000	-400.000
	-8.915.000	-8.981.000	-9.017.000	-9.110.000	-8.558.000	-2.557.000	-2.567.000	-2.602.000	-2.676.000	-2.879.000
6. Personalaufwand										
a) Entgelte	-1.416.000	-1.450.000	-1.480.000	-1.517.000	-1.546.000	-793.000	-811.000	-831.000	-854.000	-875.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-456.000	-459.000	-458.000	-444.000	-450.000	-245.000	-258.000	-258.000	-250.000	-255.000
	-1.872.000	-1.909.000	-1.938.000	-1.961.000	-1.996.000	-1.038.000	-1.069.000	-1.089.000	-1.104.000	-1.130.000
7. Abschreibungen	-966.000	-950.000	-945.000	-979.000	-955.000	-1.360.000	-1.397.000	-1.399.000	-1.418.000	-1.459.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen										
a) Konzessionsabgaben	-122.000	-121.000	-117.000	-115.000	-120.000	-667.000	-673.000	-680.000	-696.000	-681.000
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-640.000	-616.000	-691.000	-647.000	-619.000	-372.000	-362.000	-373.000	-378.000	-376.000
	-762.000	-737.000	-808.000	-762.000	-739.000	-1.039.000	-1.035.000	-1.053.000	-1.074.000	-1.057.000
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.000	0	0	1.000	1.000	0	1.000	0	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-143.000	-136.000	-140.000	-142.000	-147.000	-474.000	-451.000	-447.000	-487.000	-461.000
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.946.000	2.697.000	2.611.000	2.590.000	2.419.000	-32.000	173.000	217.000	266.000	209.000
14. Sonstige Steuern	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	2.942.000	2.693.000	2.607.000	2.586.000	2.415.000	-35.000	170.000	214.000	263.000	206.000

Erfolgsplan 2022 - 2026 (Sparten)

	Strom 2022 Euro	Strom 2023 Euro	Strom 2024 Euro	Strom 2025 Euro	Strom 2026 Euro	MSB 2022 Euro	MSB 2023 Euro	MSB 2024 Euro	MSB 2025 Euro	MSB 2026 Euro
1. Umsatzerlöse	31.157.000	31.751.000	32.065.000	32.564.000	33.396.000	260.000	297.000	357.000	447.000	451.000
2. Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	84.000	87.000	88.000	88.000	86.000	0	0	0	0	0
5. Materialaufwand										
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-20.501.000	-20.850.000	-21.058.000	-21.341.000	-21.929.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.314.000	-1.329.000	-1.342.000	-1.335.000	-1.349.000	-192.000	-143.000	-131.000	-138.000	-164.000
	-21.815.000	-22.179.000	-22.400.000	-22.676.000	-23.278.000	-193.000	-144.000	-132.000	-139.000	-165.000
6. Personalaufwand										
a) Entgelte	-2.591.000	-2.681.000	-2.736.000	-2.811.000	-2.900.000	-27.000	-26.000	-27.000	-28.000	-28.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-891.000	-850.000	-846.000	-823.000	-845.000	-9.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	-3.482.000	-3.531.000	-3.582.000	-3.634.000	-3.745.000	-36.000	-34.000	-35.000	-36.000	-36.000
7. Abschreibungen	-1.461.000	-1.586.000	-1.623.000	-1.677.000	-1.753.000	-12.000	-39.000	-72.000	-143.000	-106.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen										
a) Konzessionsabgaben	-1.315.000	-1.284.000	-1.283.000	-1.305.000	-1.292.000	0	0	0	0	0
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-1.214.000	-1.140.000	-1.124.000	-1.189.000	-1.189.000	-11.000	-11.000	-11.000	-12.000	-12.000
	-2.529.000	-2.424.000	-2.407.000	-2.494.000	-2.481.000	-11.000	-11.000	-11.000	-12.000	-12.000
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-471.000	-421.000	-420.000	-431.000	-431.000	0	0	0	0	0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.505.000	1.719.000	1.743.000	1.762.000	1.816.000	8.000	69.000	107.000	117.000	132.000
14. Sonstige Steuern	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0				
15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	1.492.000	1.706.000	1.730.000	1.749.000	1.803.000	8.000	69.000	107.000	117.000	132.000

Erfolgsplan 2022 - 2026 (Sparten)

	Nahwärme	Nahwärme	Nahwärme	Nahwärme	Nahwärme	Bäder	Bäder	Bäder	Bäder	Bäder
	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro
1. Umsatzerlöse	760.000	781.000	804.000	810.000	834.000	234.000	230.000	235.000	239.000	247.000
2. Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. Materialaufwand										
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-492.000	-500.000	-502.000	-505.000	-525.000	-121.000	-121.000	-121.000	-122.000	-121.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000	-48.000	-43.000	-53.000	-53.000	-53.000
	-533.000	-541.000	-543.000	-546.000	-566.000	-169.000	-164.000	-174.000	-175.000	-174.000
6. Personalaufwand										
a) Entgelte	-22.000	-22.000	-23.000	-23.000	-23.000	-326.000	-318.000	-341.000	-344.000	-343.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-89.000	-88.000	-93.000	-100.000	-92.000
	-29.000	-29.000	-30.000	-30.000	-30.000	-415.000	-406.000	-434.000	-444.000	-435.000
7. Abschreibungen	-225.000	-229.000	-238.000	-241.000	-245.000	-23.000	-24.000	-21.000	-23.000	-22.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen										
a) Konzessionsabgaben	-4.000	-4.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0	0
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-47.000	-46.000	-46.000	-45.000	-45.000	-200.000	-189.000	-135.000	-120.000	-110.000
	-51.000	-50.000	-51.000	-50.000	-50.000	-200.000	-189.000	-135.000	-120.000	-110.000
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39.000	-39.000	-41.000	-41.000	-41.000	0	0	0	0	0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-110.000	-100.000	-92.000	-91.000	-91.000	-573.000	-553.000	-529.000	-523.000	-494.000
14. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	-110.000	-100.000	-92.000	-91.000	-91.000	-573.000	-553.000	-529.000	-523.000	-494.000

Erfolgsplan 2022 - 2026 (Sparten)

	Übrige 2022 Euro	Übrige 2023 Euro	Übrige 2024 Euro	Übrige 2025 Euro	Übrige 2026 Euro	Insgesamt 2022 Euro	Insgesamt 2023 Euro	Insgesamt 2024 Euro	Insgesamt 2025 Euro	Insgesamt 2026 Euro
1. Umsatzerlöse	2.726.000	2.183.000	2.742.000	2.124.000	3.259.000	56.955.000	57.121.000	58.242.000	58.531.000	59.974.000
2. Bestandsveränderung	-428.000	-500.000	-642.000	-601.000	-529.000	-428.000	-500.000	-642.000	-601.000	-529.000
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	230.000	231.000	235.000	231.000	229.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	40.000	38.000	38.000	36.000	37.000	141.000	142.000	143.000	141.000	141.000
5. Materialaufwand										
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-82.000	-76.000	-82.000	-70.000	-73.000	-32.076.000	-32.502.000	-32.780.000	-33.226.000	-33.510.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.717.000	-1.125.000	-1.573.000	-1.088.000	-2.203.000	-3.905.000	-3.275.000	-3.743.000	-3.254.000	-4.386.000
	-1.799.000	-1.201.000	-1.655.000	-1.158.000	-2.276.000	-35.981.000	-35.777.000	-36.523.000	-36.480.000	-37.896.000
6. Personalaufwand										
a) Entgelte	-80.000	-78.000	-82.000	-83.000	-84.000	-5.255.000	-5.386.000	-5.520.000	-5.660.000	-5.799.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-27.000	-25.000	-25.000	-24.000	-24.000	-1.724.000	-1.695.000	-1.695.000	-1.656.000	-1.681.000
	-107.000	-103.000	-107.000	-107.000	-108.000	-6.979.000	-7.081.000	-7.215.000	-7.316.000	-7.480.000
7. Abschreibungen	-2.000	-2.000	-3.000	-3.000	-3.000	-4.049.000	-4.227.000	-4.301.000	-4.484.000	-4.543.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen										
a) Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0	-2.108.000	-2.082.000	-2.085.000	-2.121.000	-2.098.000
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-226.000	-226.000	-231.000	-232.000	-237.000	-2.710.000	-2.590.000	-2.611.000	-2.623.000	-2.588.000
	-226.000	-226.000	-231.000	-232.000	-237.000	-4.818.000	-4.672.000	-4.696.000	-4.744.000	-4.686.000
9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	1.142.000	1.222.000	1.316.000	1.399.000	1.490.000	1.142.000	1.222.000	1.316.000	1.399.000	1.490.000
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	186.000	174.000	176.000	167.000	173.000	190.000	178.000	180.000	170.000	177.000
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-254.000	-255.000	-256.000	-244.000	-242.000	-1.381.000	-1.302.000	-1.304.000	-1.345.000	-1.322.000
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.278.000	1.330.000	1.378.000	1.381.000	1.564.000	5.022.000	5.335.000	5.435.000	5.502.000	5.555.000
14. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	1.278.000	1.330.000	1.378.000	1.381.000	1.564.000	5.002.000	5.315.000	5.415.000	5.482.000	5.535.000

Stadtwerke Schwerte GmbH, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	272.999,00	323
2. Geleistete Anzahlungen	<u>77.227,59</u>	<u>56</u>
	<u>350.226,59</u>	<u>379</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	2.464.991,47	2.672
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.101.488,00	2.710
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	494.806,00	407
4. Verteilungsanlagen	57.054.779,49	55.445
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.862.950,92</u>	<u>3.048</u>
	<u>66.979.015,88</u>	<u>64.282</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.608.225,69	5.608
2. Beteiligungen	86.381,14	86
3. Sonstige Ausleihungen	<u>178.953,00</u>	<u>188</u>
	<u>5.873.559,83</u>	<u>5.882</u>
	<u>73.202.802,30</u>	<u>70.543</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	700.565,82	782
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>941.403,10</u>	<u>1.394</u>
	<u>1.641.968,92</u>	<u>2.176</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.358.536,56	9.120
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.024.895,80	6.608
3. Forderungen gegen Gesellschafter	12.344.824,75	3.930
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>727.618,17</u>	<u>598</u>
	<u>27.455.875,28</u>	<u>20.256</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>6.677.924,81</u>	<u>3.508</u>
	<u>35.775.769,01</u>	<u>25.940</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>57.937,23</u>	<u>30</u>
	<u>109.036.508,54</u>	<u>96.513</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	T€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000
II. Kapitalrücklage	22.976.076,02	12.976
III. Gewinnrücklagen	<u>515.402,67</u>	<u>515</u>
	<u>33.491.478,69</u>	<u>23.491</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.833.729,00	6.763
2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.374.409,86</u>	<u>2.932</u>
	<u>10.208.138,86</u>	<u>9.695</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.814.357,61	44.334
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	435.916,53	288
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.591.815,90	2.720
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.100,00	2
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	212.498,33	516
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>16.897.015,32</u>	<u>11.532</u>
	<u>60.953.703,69</u>	<u>59.392</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>4.383.187,30</u>	<u>3.935</u>
	<u>109.036.508,54</u>	<u>96.513</u>

Stadtwerke Schwerte GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020 €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	57.827.839,91	54.775
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-452.353,30	685
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	213.475,42	344
4. Sonstige betriebliche Erträge	426.975,59	260
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-30.942.674,46	-30.403
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.302.357,44	-3.518
	-34.245.031,90	-33.921
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.620.948,08	-4.580
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: 843.171,29 € (817 T€)	-1.332.525,50	-1.661
	-5.953.473,58	-6.241
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.091.780,03	-3.927
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.421.436,25	-5.712
9. Erträge aus Beteiligungen	1.350,92	1
10. Auf Grund von Ergebnisabführungsverträgen übernommene Ergebnisse	1.091.942,66	859
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.591,59	2
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 198.660,00 € (199 T€)	203.036,36	209
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 163.318,84 € (121 T€)	-1.511.993,21	-1.453
14. Gewerbesteuerumlage	-1.206.797,74	-1.207
15. Ergebnis nach Steuern	5.884.346,44	4.674
16. Sonstige Steuern	-15.924,12	-17
17. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Ergebnisse	-5.868.422,32	-4.657
18. Jahresüberschuss	0,00	0

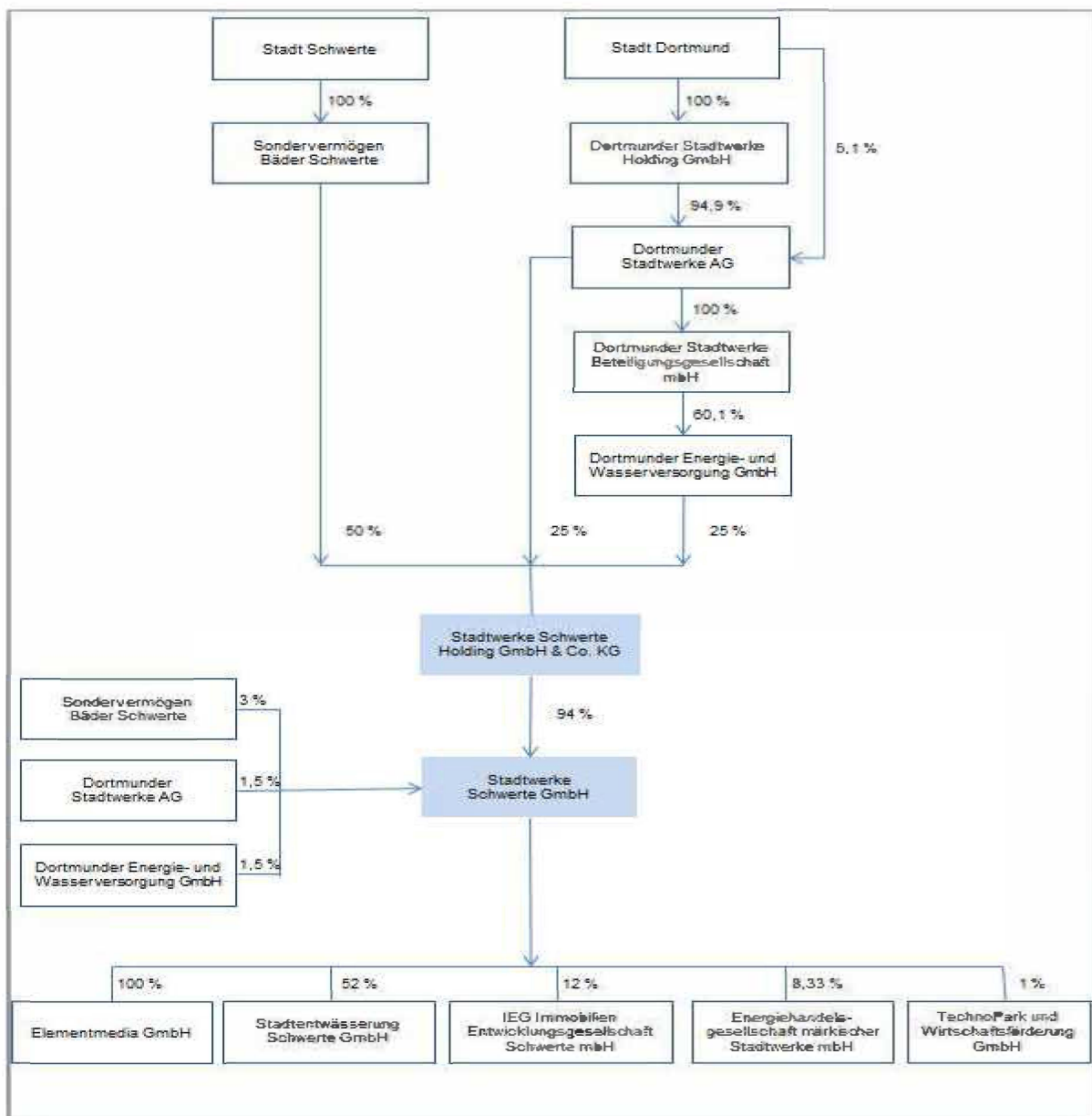
Inhalt

- I. Grundlage des Unternehmens
- II. Wirtschaftsbericht
 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft
 - a) Ertragslage
 - b) Finanzlage
 - c) Vermögenslage
 - d) Sonstiges
 3. Gesamtaussage
- III. Erläuterungen zu Tätigkeiten § 6b EnWG
- IV. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung
- V. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
 1. Risikobericht
 2. Chancenbericht
 3. Prognosebericht

I. Grundlage des Unternehmens

Die Stadtwerke Schwerte GmbH ist ein kommunales Querverbundunternehmen mit Sitz in Schwerte. Die Gesellschafterstruktur wird durch die Stadt Schwerte, die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Dortmunder Stadtwerke AG bestimmt. Im Mittelpunkt der Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020 standen die Energieversorgung (Strom, Gas und Wärme), die Wasserversorgung sowie der Betrieb von öffentlichen Bädern. Ferner ist die Gesellschaft zur Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen, die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Grundstücken, die Planung, der Bau und die Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern innerhalb des Stadtgebietes Schwerte sowie zur Erledigung sämtlicher mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängender Geschäfte befähigt.

Die gesellschaftsrechtlichen Zusammenhänge stellen sich wie folgt dar:



II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Energieverbrauch in Deutschland ist in 2020 um 8,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen und erreichte mit 11.691 Petajoule (PJ) oder 398,8 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE) einen historischen Tiefststand. Für die deutlich rückläufige Verbrauchsentwicklung sind vor allem die gesamtwirtschaftlichen und sektoralen Auswirkungen der Corona-Pandemie verantwortlich. Hinzu kamen langfristige Trends, wie die Zunahme der Energieeffizienz, Substitutionen im Energiemix hin zu mehr erneuerbaren Energien sowie die vergleichsweise milde Witterung, so die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V..

Der Erdgasverbrauch verringerte sich in 2020 um 3,4 Prozent auf 3.105 PJ oder 106,0 Mio. t SKE. Hauptursache für den Verbrauchsrückgang ist der gesunkene Erdgasbedarf der Sektoren Industrie und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen infolge der Corona-Pandemie. In der Strom- und Wärmeerzeugung wurde hingegen mehr Erdgas eingesetzt. Bei den privaten Haushalten wird trotz vergleichsweise milderer Temperaturen ein leichtes Verbrauchsplus erwartet.

Die EEG-Umlage 2020 stieg um etwa 0,35 Cent/kWh auf 6,756 Cent/kWh, nachdem sie zuletzt zweimal in Folge gesenkt werden konnte. Im Jahr 2020 stieg der Anteil der erneuerbaren Energien am deutschen Bruttostromverbrauch auf 45,4 % (2019: 42,0 %). Insgesamt wurden damit aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse rund 251 Mrd. kWh Strom erzeugt. Dies waren rund 9 Mrd. kWh mehr als im Vorjahr (+4 %). Der aktuelle Anstieg basiert vor allem auf einem steigenden Zubau von Photovoltaikanlagen im Zusammenspiel mit günstigen klimatischen Bedingungen. Überdurchschnittliche Sonneneinstrahlung und gute Windverhältnisse, vor allem im ersten Halbjahr 2020, sorgten für Wachstum sowohl bei Wind- also auch Photovoltaik-Anlagen.

Im kommenden Jahr beträgt die Umlage zur Deckung der Kosten des nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vergüteten Stroms 6,500 ct/kWh. Die EEG-Umlage wird im Jahr 2021 durch das Corona-Konjunkturpaket begrenzt. Der hieraus gewährte Bundeszuschuss verhindert einen im Vergleich zum Vorjahr starken Anstieg der Umlage, der sich aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie ergeben hätte. Die Corona-Pandemie hat erheblichen zusätzlichen Finanzierungsbedarf ausgelöst, weil sowohl die Einnahmen aus der Umlage 2020 in Folge des gesunkenen Stromverbrauchs als auch die Einnahmen aus dem Verkauf des regenerativ erzeugten Stroms an der Börse durch den sinkenden Großhandelspreis zurückgingen. Beides zusammen führte im Jahr 2020 zu einem Rekorddefizit auf dem EEG-Konto, das 2021 ausgeglichen werden muss.

Die Großhandelspreise (Jahresfuture Baseload) für Strom lagen im Jahresmittel 2020 bei 40,48 Euro pro MWh und somit rund 17% Prozent niedriger als der durchschnittliche Preis 2019. Dabei blieben die Netzentgelte am durchschnittlichen Strompreis mit einem Anteil in Höhe von 24 % weitestgehend konstant wie auch der Anteil der Steuern, Abgaben und Umlagen am Stromgesamtpreis in Höhe von 52 %.

Der Großhandelspreis für das Frontjahr des Base-Kalenderjahres-Futures Erdgas lag am Terminmarkt im Jahresdurchschnitt 2020 bei 13,85 €/MWh und damit um rd. 26 % niedriger als im Vorjahr. Dabei blieben die Netzentgelte am durchschnittlichen Erdgaspreis mit einem

Anteil in Höhe von 27 % nahezu konstant wie auch der Anteil der Steuern und Abgaben in Höhe von 26 %.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von rund 7,1 Mio. Euro liegt das Ergebnis um rund 2,4 Mio. Euro über dem Planansatz 2020 (Plan 2020 4,7 Mio. Euro).

Die Ergebnisverbesserung vor Steuern gegenüber dem Planergebnis 2020 ist einerseits auf eine stabile Umsatzlage und ein auf über Plan liegendes Finanzergebnis (+0,4 Mio. Euro), andererseits auf deutliche Verringerungen des Materialaufwandes (RHB -0,6 Mio. Euro, Fremdleistung -1,6 Mio. Euro), unter Plan liegende Personalaufwendungen (-0,5 Mio. Euro) und Auflösungen/ Zuführungen von Rückstellungen (+0,6 Mio. Euro), zurückzuführen. Die wesentlichen Umsatzpositionen aus dem Kerngeschäft bewegen sich leicht über dem Niveau des Planergebnisses.

Die Umsatzerlöse - nach Strom- und Erdgassteuer- haben sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2020	2020	2019	Veränder.	Veränder.
	GJ	Plan	VJ	zum Plan	zum VJ
	T€	T€	T€	%	%
Umsatzerlöse Strom	34.001	33.633	32.294	1,1	5,3
Umsatzerlöse Gas	14.334	13.918	14.352	3,0	-0,1
Umsatzerlöse Wasser	6.575	6.843	6.252	-3,9	5,2
Umsatzerlöse Sonstige	2.918	1.306	1.877	123,4	55,4
Umsatzerlöse gesamt	57.828	55.700	54.775	3,8	5,6

Die Umsatzerlöse - nach Strom- und Erdgassteuer - betragen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 57,83 Mio. Euro (Vorjahr 54,78 Mio. Euro). Die Erdgasumsatzerlöse (inkl. Wärme-Contracting) - nach Erdgassteuer - liegen stabil auf Vorjahreswert bei 14,33 Mio. Euro (Vorjahr 14,35 Mio. Euro) und somit um 0,4 Mio. Euro über Plan. Die Umsatzsteigerung gegenüber dem Planwert resultiert aus einer in 2020 vorgenommenen Preisanpassung und Mengenverschiebungen in den Kundensegmenten. Die Wechselaktivitäten besonders preissensibler Gaskunden halten weiterhin an. Die Wassererlöse liegen mit 6,58 Mio. Euro (Vorjahr 6,25 Mio. Euro) unter dem Planwert von 6,84 Mio. Euro. Die Minderung der Umsatzerlöse in der Wassersparte ist maßgeblich auf eine für das Frühjahr 2020 geplante aber erst zum Oktober 2020 umgesetzte Preisanpassung zurückzuführen. Die Stromerlöse - nach Stromsteuer - stiegen von 32,29 Mio. Euro auf 34,0 Mio. Euro und liegen somit um 0,4 Mio. Euro über dem Planwert 2020. Der leichte Anstieg gegenüber dem Planwert resultiert aus einer in 2020 vorgenommenen Preisanpassung und Mengenverschiebungen in den Kundensegmenten. Die deutliche Erhöhung der sonstigen Umsatzerlöse resultiert aus einer Änderung in der Ausweisung der Erlösstrukturen. Die Erlöse aus der FTTH- Weiterberechnung wurden in der Planung unter den sonstigen betrieblichen Erlösen ausgewiesen, die Erlöse sind jedoch den sonstigen Umsatzerlösen zuzuordnen.

Die nutzbare Abgabe stellt sich dabei wie folgt dar:

	2020	2020	2019	Veränd.	Veränd.
Medium	GJ	Plan	VJ	zum Plan	zum VJ
Strom in GWh (incl. Lieferung in fremde Netze)	243	272	259	-10,7%	-6,3%
Gas in GWh (incl. Lieferung in fremde Netze)	357	360	375	-0,8%	-4,8%
Wasser in Tm³	2.612	2.381	2.507	9,7%	4,2%

Witterungsbedingt verlief der Stromabsatz in den Heizmonaten rückläufig (Nachtspeicher). Aufgrund der pandemischen Ereignisse und den damit verbundenen „Lockdown-Phasen“ sank der Stromverbrauch auf der Mittelspannungsebene deutlich. Der Verbrauch im Haushalt (SLP) ist hingegen durch Homeoffice, Homeschooling und ausgefallene Reiseaktivitäten gestiegen. Zum 01.01.2020 sind die Preise in der GV sowie im RP-Sondervertrag erhöht worden. Die Kundenzu- und abgänge hielten sich in etwa die Waage, die kumulierte Kundenwechselquote stieg marginal um 0,2 %.

Die Gasabsatzmengen entwickelten sich, analog zur Stromsparte, im Wesentlichen witterungsbedingt rückläufig. Jedoch gab es auch hier eine pandemiebedingte Verschiebung in den Haushalts-Bereich mit positiven Umsatzeffekten. In einzelnen Tarifsegmenten der Gassparte (auslaufende Festpreisbindung) wurde der Endkundenpreis erhöht. Die Kundenwechselquote stieg leicht an, dies ist teilweise auf die Preisanpassung zurückzuführen.

Der Wasserverbrauch ist um rund 4 % gestiegen. Die Steigerung ist ebenfalls auf die geänderten Alltagsroutinen durch die Pandemie zurückzuführen. Zum 01. Oktober 2020 wurde der Systempreis erhöht.

Bundesweit haben im Jahr 2020 rund 48 % (Strom) und rund 38 % (Gas) der Haushalte ihren Lieferanten gewechselt. Die Wechselbereitschaft der Kunden ist ungebrochen hoch, einfache Tarif- und Anbietervergleiche im Internet, in Verbindung mit standardisierten Kundenwechselprozessen, gestalten den Anbieterwechsel mittlerweile einfach und unkompliziert. Zum Ende des Jahres 2020 lagen die kumulierten Wechselquoten der Stadtwerke Schwerte GmbH in den Bereichen Strom und Gas erheblich unter dem Bundesdurchschnitt.

Der gesamte Materialaufwand, der im Wesentlichen die Bezugskosten für Strom, Gas und Wasser enthält, hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. Euro auf nunmehr 34,2 Mio. Euro erhöht und liegt rund 2,2 Mio. Euro (davon rund 1,6 Mio. Euro Fremdleistungen/ FTTH) unter Plan. Die Personalaufwendungen liegen insgesamt bei 6,0 Mio. Euro und somit rund 0,5 Mio. Euro unter dem Planwert 2020. Im Vorjahresvergleich liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 6,4 Mio. Euro (inkl. Rückstellungen) um rund 0,7 Mio. Euro über dem Vorjahr und um 0,4 Mio. Euro über Plan.

Mit den Tochtergesellschaften Elementmedia GmbH und Stadtentwässerung Schwerte GmbH bestehen jeweils Ergebnisabführungsverträge. Der von der Elementmedia GmbH abgeführte Jahresüberschuss lag mit 851 TEuro deutlich über dem geplanten Ergebnis in Höhe von 492

TEuro. Bei der Stadtentwässerung Schwerte GmbH liegt die Gewinnabführung mit 241 TEuro um 21 TEuro über dem geplanten Ergebnis (220 TEuro).

Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 vor Steuern um 1,2 Mio. Euro und liegt um rund 2,4 Mio. Euro über dem Planansatz. Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird das gesamte Ergebnis abgeführt. Das Eigenkapital erhöht sich aufgrund der in 2020 erfolgten Aufstockung der Kapitalrücklage (+10,0 Mio. Euro) durch die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co.KG auf 33,5 Mio. Euro.

Aus dem gewöhnlichen Betrieb des Schwerter Stadtbades sind im Geschäftsjahr 2020 Verluste in Höhe von 505 TEuro (Plan -547 TEuro) aufgelaufen. Gemäß dem Gesellschaftervertrag der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG zur Gewinn-/Verlustverwendung aus dem Betrieb des Stadtbades werden die Verluste im Rahmen der Gewinnverteilung ausschließlich durch das Sondervermögen Bäder der Stadt Schwerte getragen.

b) Finanzlage

Die Finanzlage wird als ausgewogen und stabil eingeschätzt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Ergebnis vor Steuern zuzüglich Abschreibungen) beträgt im Berichtsjahr 11,2 Mio. Euro.

Mit den Zahlungsmittelzuflüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie aus den Kreditlinien können die notwendigen Investitionen finanziert und Zahlungen an Kapitalgeber bedient werden. Der Finanzmittelfond veränderte sich im Geschäftsjahr um 3,17 Mio. Euro.

Das langfristig gebundene Vermögen ist durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert.

c) Vermögenslage

Die wesentlichen Bilanzposten gliedern sich wie folgt:

	2020	2019	Veränder.	Veränder.
	GJ	VJ		
	T€	T€	T€	%
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen	73.203	70.543	2.660	3,8
Kurzfristige Vermögenswerte	29.155	22.462	6.693	29,8
Liquide Mittel	6.678	3.508	3.170	90,4
Bilanzsumme	<u>109.036</u>	<u>96.513</u>	<u>12.523</u>	<u>13,0</u>
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital	33.491	23.491	10.000	42,6
Langfristige Verbindlichkeiten	61.199	56.771	4.428	7,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten u. RAP	14.346	16.251	-1.905	-11,7
Bilanzsumme	<u>109.036</u>	<u>96.513</u>	<u>12.523</u>	<u>13,0</u>

Bei einer um 12.523 TEuro (13,0 %) gestiegenen Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote bei einem um 10 Mio. € gestiegenen Eigenkapital auf 30,7 % (Vorjahr 24,3 %). Die Eigenkapitalerhöhung wurde durch Einlagen der Gesellschafter erbracht.

Die Investitionen beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf rd. 6,8 Mio. Euro (Vorjahr 7,3 Mio. Euro) und liegen um 5,1 Mio. Euro - maßgeblich begründet durch die zeitliche Verschiebung der Errichtung der neuen Umspannanlage - unter Plan. Von den Gesamtinvestitionen entfielen 6,6 Mio. Euro (Vorjahr 7,0 Mio. Euro) auf Investitionen in Sachanlagen und 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,2 Mio. Euro) auf immaterielle Vermögensgegenstände. Bei den Sachinvestitionen standen der Ausbau, die Erweiterung und die Erneuerung der Strom-, Gas- und Wasserverteilungsnetze im Vordergrund. Die Investitionen lagen um 2,7 Mio. Euro über den Abschreibungen des Jahres.

d) Sonstiges

Das Geschäftsjahr 2020 war ein außerordentliches Geschäftsjahr. Neben den massiven und außerplanmäßigen Einflüssen der Pandemie wurde das Geschäftsjahr wesentlich durch technische, regulatorische und vertriebliche Themen geprägt.

Während der Pandemie kam es zu mehreren „Lock-Down-Situationen“ in denen das öffentliche Leben weitestgehend zum Erliegen kam. Die zeitnahe und nachhaltige Umsetzung eines umfassenden Hygienekonzeptes stellten einen geregelten Geschäftsbetrieb im Jahr 2020 sicher. Im Rahmen des Hygienekonzeptes wurden Maßnahmen zum mobilen Arbeiten angestoßen und umgesetzt. Auch in 2021 wird es zu massiven Einschnitten in den Geschäftsfeldern und der Organisation der Unternehmensgruppe kommen.

Die Vorbereitungen für die Umstellung von L- Gas auf H-Gas sind angelaufen. Die Umstellung wird voraussichtlich im September 2023 erfolgen.

Mit Unterstützung des Betriebsführers DEW21 wurde der Neubau der 10- kV-Leistungsschalteranlage im Umspannwerk Schwerte-Mitte geplant, projektiert und mit der Baumaßnahme in 2020 begonnen. Nach einer rund 18-monatigen Bauzeit soll die Mittelspannungsschaltanlage in Betrieb genommen werden. Diese Baumaßnahme dient der Versorgungs- und Qualitätssicherung und stellt aktuell die größte Investition der Stadtwerke Schwerte GmbH dar.

Der Ausbau der Nahwärmenetze in Schwerte setzt sich kontinuierlich fort. Die weitere Versorgung innerstädtischer Gewerbe- und Wohnimmobilien wurde fortgesetzt. Mehrere Wohngebäude wurden an das Nahwärmenetz am Baubetriebshof angeschlossen. Ein dezentrales Nahwärmenetz wurde in einem Neubaugebiet in Schwerte-Ergste erfolgreich in Betrieb genommen.

Trotz zunehmenden Wettbewerbs in der Energiebranche konnten sowohl Kundenzahl als auch Margenerträge in den Sparten weitestgehend planmäßig umgesetzt werden. Lokalität und umfassender Service vor Ort sind in Schwerte weiterhin durch den Kunden anerkannte und honorierte Produktmerkmale.

3. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als stabil und zukunftsfähig ein. Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist konstant und orientiert sich im Kern an den Planungs- und Prognosewerten.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei den Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel und kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

III. Erläuterungen zu Tätigkeiten § 6b EnWG

Die Stadtwerke Schwerte GmbH übt folgende Tätigkeiten i. S. d. § 6 b Abs. 3 EnWG aus:

1. Elektrizitätsverteilung
2. Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
3. Erdgasverteilung
4. Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
5. Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Erdgassektors sowie nach § 3 Abs. 4 MSbG i.V.m. § 6b Abs. 3 EnWG Messstellenbetrieb

Die Tätigkeiten 1. und 3. umfassen die Elektrizitäts- bzw. Erdgasverteilung, die Tätigkeiten 2. und 4. umfassen insbesondere den Vertrieb und Handel mit Elektrizität und Erdgas. Die Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Erdgassektors umfassen die Bereiche Wasser, Wärme, Badbetrieb, Dienstleistungen, Messstellenbetrieb und übrige.

Für die genannten Tätigkeiten werden getrennte Konten geführt. Für die Tätigkeitsbereiche 1., 3. und dem Messstellenbetrieb Strom werden gesonderte Tätigkeitsabschlüsse erstellt.

IV. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW i.V.m. § 14 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft ist festzustellen, dass die Stadtwerke Schwerte GmbH im Berichtsjahr ihren satzungsmäßigen Aufgaben in Schwerte nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und der übrigen geltenden gesetzlichen Regelungen geführt.

Die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung im Geschäftsjahr 2020 war jederzeit gegeben.

V. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die Umsetzung des Risikomanagements erfolgt in den vier Stufen des Risikoprozesses, Risikoidentifizierung, Risikoanalyse, Risikobewertung und Risikokommunikation. Die Geschäftsführung und alle verantwortlichen Führungskräfte sind unmittelbar in das System des Risikomanagements eingebunden. Der Risikobericht wird jährlich erstellt, dem Aufsichtsrat erläutert und zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte bestehen im Wesentlichen folgende Risiken:

Bestandsgefährdende Risiken

Es sind zurzeit keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte gefährden könnten.

Wirtschaftliche Risiken

Wirtschaftliche Risiken entstehen im Wesentlichen im Kerngeschäft der Gesellschaft, dabei stellt die bedarfs- und marktorientierte Beschaffung von Gas, Strom und Wasser den größten Posten der betrieblichen Aufwendungen dar. Das Risikomanagement bezüglich der größten Kostenposition erfolgt über ein professionelles Portfoliomanagement in Verbindung mit der rationellen Eindeckung der Tranchen im Rahmen der Beschaffung. Den vertrieblichen Risiken begegnen die Stadtwerke Schwerte GmbH mit einer intensiven Wettbewerbsanalyse vor Ort, maßgeschneiderten Produkten und Dienstleistungen für die relevanten Kundengruppen und einem umfangreichen Vor-Ort-Service. Unterstützende Controllinginstrumente sollen darüber hinaus für mehr Transparenz in den Kernprozessen sorgen und eine fundierte Grundlage für strategische Managemententscheidungen sein.

Betriebsrisiken

Betriebsrisiken entstehen hauptsächlich aus den technischen Arbeiten am Gas-, Wasser- und Stromnetz. Dabei unterliegen sowohl die unterirdischen als auch oberirdischen Anlagen einer besonderen Wartungs- und Instandhaltungspflicht. Neben den regelmäßigen Netzerneuerungen und Netzerweiterungen werden permanent Instandhaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung eines sichereren und wirtschaftlichen Netzbetriebs durchgeführt. Mit der Umsetzung der hohen Sicherheitsstandards aus dem „Technischen Sicherheitsmanagementsystems (TSM)“ sind ernsthafte technische Risiken weitestgehend

auszuschließen. Sonstige betriebliche Risiken werden z.B. über den Einsatz von adäquaten Versicherungen gemindert. Durch regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen wird ein hoher Kompetenzstandard bei allen Mitarbeitenden sichergestellt.

Finanzierungsrisiken

Geplante Investitionen der kommenden Fünf-Jahres-Planung werden über den Einsatz von Eigen- und Fremdmitteln finanziert. Aufgrund der hohen Investitionsbeträge in die Infrastruktur, hier seien primär die umfangreiche Erneuerung der Mittelspannungsanlage im Umspannwerk Schwerte-Mitte und die kontinuierliche Erneuerung der Wasserhausanschlüsse im gesamten Schwerte Stadtgebiet genannt, überwiegt der Einsatz von Fremdmitteln. Der Kapitalbedarf wird unter Berücksichtigung der aktuellen finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowohl durch den Gesellschafterkreis als auch durch den Kapitalmarkt gedeckt. Das Zinsschwankungsrisiko wird in der Mittelfristplanung als gering und gut bewertbar eingeschätzt. Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken haben die Stadtwerke Schwerte GmbH in der Vergangenheit Zins-Swap-Geschäfte (Mikro- und Makro-Sicherung) abgeschlossen. Je nach aktueller Marktzinssituation schwanken die Marktwerte der eingesetzten Finanzierungsinstrumente. Zum 31.12.2020 weisen die Swap-Verträge negative Barwerte auf, außerdem wird auf die weiteren Ausführungen im Anhang verwiesen. Die Absicherung möglicher Zinsschwankungen mittels SWAP-Instrumenten unterliegt einem gemeinsamen Verständnis zwischen den Vertragsparteien, die langfristigen Laufzeiten können durch Breakout-Klauseln einseitig beendet werden.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität der Stadtwerke Schwerte GmbH war im Geschäftsjahr 2020 durchgängig sichergestellt. Ein proaktives Cash-Management stellte eine ausreichende Liquidität zu jedem Zeitpunkt sicher.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken aufgrund von Gerichtsprozessen bzw. Schiedsverfahren gegen die Stadtwerke Schwerte GmbH sind über Rückstellungen berücksichtigt.

2. Chancenbericht

Der Digitalisierung wird, auch getrieben durch die anhaltende pandemische Lage ein noch höherer Stellenwert eingeräumt. Dabei zeichnet sich deutlich ab, dass sowohl in der innerbetrieblichen Organisation als auch auf der Dienstleistungs- und Produktebene sich vielfältige Anwendungsmöglichkeiten ergeben.

Der Aufbau eines stadtweiten LoRa-WAN- Netzes dient dem innerbetrieblichen Einstieg in die Themen der vorausschauenden Instandhaltung und Netzüberwachung. Die Erfassung von Umgebungs- und Betriebszuständen mittels Sensorik bietet erhebliches Optimierungspotenzial in der Betriebsführung des Strom-, Gas- und Wassernetzes. Darüber hinaus können die Stadtwerke der Kommune und den Gewerbe – und Tarifkunden die LoRa-WAN- Plattform für ergänzende Prozesse der Betriebssteuerung oder Smart- Home Anwendungen anbieten. Die Nutzung der im Rahmen des Glasfaserausbaus mitverlegten Leitungsressourcen schafft darüber hinaus die Basis für innovative Anwendungen, z.B. im Bereich der Übertragung von Messdaten (Smartmeter). In Verbindung mit Produkten aus der „klassischen“ Energiewelt können so Mehrwerte und Alleinstellungsmerkmale angeboten

werden, die sowohl der Gewinnung von Neukunden als auch der Kundenbindung dienen. Mit Beteiligung an der Versorger-Allianz 450 GmbH & Co. KG werden Chancen zur Etablierung weiterer Übertragungswege eröffnet. Flächendeckende und „schwarzfallsichere“ Kommunikation und Datenübertragung gewinnt, gerade im Krisenfall, mehr und mehr an Bedeutung. Auch hier wird eine Infrastruktur geschaffen, die primär die innerbetrieblichen Prozesse unterstützt, aber auch an der Schnittstelle zu unseren Kunden neue Produkte und Dienstleistungen schaffen kann.

Die Stadtwerke Schwerte GmbH unterstützt aktiv die gemeinsamen Bestrebungen mit der Stadt Schwerte zur Umsetzung der „Smart City Schwerte“ und den Themen nachhaltige Stadtentwicklung und Klimaschutz. Wichtige Ideen, Impulse und Synergien zur Schaffung digitaler Strukturen in Schwerte werden gemeinsam erarbeitet und z.B. in Projekten erlebbar gemacht. Neben dem unmittelbaren Alltagsnutzen in der digitalisierten Stadt wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherung und Steigerung der Standortqualität in Schwerte geleistet.

Die allgemeine Sensibilisierung bezüglich des Klimaschutzes, einhergehend mit einer deutlichen Verschärfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, verstärkt die Treiberrolle der lokalen Energieversorger. Aktive Beteiligung in der Stadtentwicklung schafft Raum für eine nachhaltige und klimaschonende Energie- und Wärmeversorgung. Der Aufbau von intelligenter und flächendeckender Ladeinfrastruktur oder alternative Mobilitätskonzepte sind weitere Bausteine der modernen Infrastruktur.

3. Prognosebericht

Die Stadtwerke Schwerte GmbH stellt sich mittels einer innerbetrieblichen Reorganisation auf die Herausforderungen der Zukunft ein. Die Entwicklung schlanker und transparenter Prozesse, die Zentralisierung wesensgleicher Tätigkeiten sowie die Erhöhung der Effizienz an den Schnittstellen in der Unternehmensgruppe werden einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung im Unternehmen leisten. Gerade unter den Eindrücken der weltweiten pandemischen Lage und dem sich im Wandel befindlichen energiepolitischen Umfeld, ist es umso wichtiger sich mit einer modernen Organisation und Arbeitswelt den neuen Anforderungen zu stellen. Geplante Umsatzsteigerungen aus der dezentralen Wärme- und Energieerzeugung und eine Ausweitung des Contracting-Geschäftes tragen zur Kompensation zukünftig wegbrechender Margen aus dem klassischen Kerngeschäft bei. Optimierungen und Synergien in der Beschaffung und bei dem Bezug von Material und Fremdleistungen und eine bedarfsgerechte Personalausstattung stabilisieren auch in Zukunft die Aufwendungen in der Unternehmensgruppe. Dabei werden die Stadtwerke Schwerte weiterhin in die Infrastruktur zur Sicherung der Versorgungsqualität mit Strom, Gas und Wasser investieren. Steigende Geschäftsergebnisse aus den Beteiligungen bieten ein solides Fundament und zusätzliche Chancen für Investitionen in eine moderne Infrastruktur.

Die Einschätzung zur Unternehmensentwicklung für das Geschäftsjahr 2021 berücksichtigt noch nicht abschließend die möglichen Auswirkungen der aktuellen Corona- Pandemie auf die Stadtwerke Schwerte GmbH. Gegenwärtig lassen sich die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise, insbesondere die konjunkturellen Auswirkungen auf die Kunden der Stadtwerke Schwerte im Industrie- und Gewerbebereich, noch nicht verlässlich einschätzen. Vorstellbar ist u. a., dass die Wasser-, Gas- und Stromabgaben an Industrie- und Gewerbekunden

geringer ausfallen als in der Planung unterstellt. Kompensationschancen liegen in erhöhten Abnahmemengen (Lockdown, Homeoffice) im Tarifikundenbereich. Darüber hinaus können sich diese Effekte in den Beteiligungen der Stadtwerke Schwerte GmbH fortsetzen. Mögliche bestandsgefährdende Auswirkungen der Krise auf die Unternehmensgruppe der Stadtwerke sind aktuell nicht erkennbar.

Das Planergebnis vor Ertragsteuern für das Geschäftsjahr 2021 beträgt 5,2 Mio. Euro und liegt damit spürbar unter dem Ergebnis vor Steuern des Jahres 2020 in Höhe von 7,1 Mio. Euro.

Schwerte, 12.05.2021

Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer

Schwerter Strom Management-GmbH

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlage gem. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO

**Schwerter Strom Management-GmbH, Schwerte
Bilanz zum 31. Dezember 2020**

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>		<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	€	€		€	€	€
<u>Aktivseite</u>			<u>Passivseite</u>			
<u>A. Umlaufvermögen</u>			<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	51.129,19		51.129,19
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.100,00	1.750,00	II. Gewinnvortrag	24.125,89		23.741,28
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	III. Jahresüberschuss	<u>396,31</u>	75.651,39	384,61
II. Guthaben bei Kreditinstituten	75.724,03	75.472,85	<u>B. Rückstellungen</u>			
	<u>77.824,03</u>	<u>77.222,85</u>	1. Steuerrückstellungen		142,64	137,77
	<u><u>77.824,03</u></u>	<u><u>77.222,85</u></u>	2. Sonstige Rückstellungen		2.030,00	1.830,00
			<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00	0,00
					<u>77.824,03</u>	<u>77.222,85</u>
					<u><u>77.824,03</u></u>	<u><u>77.222,85</u></u>

Schwerter Strom Management-GmbH, Schwerte
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	€	€
1 . Sonstige betriebliche Erträge	2.185,70	1.764,20
2 . Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.723,43	1.315,49
3 . Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,32	6,73
4 . Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>73,28</u>	<u>70,83</u>
5 . Ergebnis nach Steuern	<u>396,31</u>	<u>384,61</u>
6 . Jahresüberschuss	<u><u>396,31</u></u>	<u><u>384,61</u></u>

Stadtentwässerung Schwerte GmbH

**Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für
das Wirtschaftsjahr 2022**

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlage gem. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Wirtschaftsplan 2022

Mittelfristplanung 2022 - 2026

der

Stadtentwässerung Schwerte GmbH

Finale Version

04.11.2021

I. Investitionsplan								
Anlagegegenstand ¹⁾		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
		IST	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
		EUR	EUR	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
EDV-Software	Investition/Reinvestition	0	19.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	AfA/Jahr	8.999	12.409	12.433	16.483	15.000	15.000	15.000
	Restbuchwert	7.176	13.767	16.333	14.850	14.850	14.850	14.850
EDV-Hardware	Investition/Reinvestition	7.361	30.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	AfA/Jahr	3.312	8.451	12.923	15.045	16.472	18.000	15.000
	Restbuchwert	7.978	29.527	31.604	31.558	30.086	27.086	27.086
Fuhrpark	Investition/Reinvestition	0	0	0	0	0	0	0
	AfA/Jahr	15.719	13.209	13.209	13.209	10.502	4.545	0
	Restbuchwert	54.674	41.465	28.256	15.047	4.545	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung / Sonstiges	Investition/Reinvestition	750	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	AfA/Jahr	637	1.019	1.017	1.117	950	900	1.000
	Restbuchwert	1.503	5.484	5.467	5.350	5.400	5.500	5.500
Werkzeuge und Geräte	Investition/Reinvestition	0	2.000	22.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	AfA/Jahr	0	400	4.800	5.200	5.600	6.000	6.000
	Restbuchwert	0	1.600	18.800	15.600	12.000	8.000	4.000
Investitionen Straße	Investition/Reinvestition	4.005	6.000	20.000	25.000	5.000	5.000	5.000
	AfA/Jahr	7.902	4.512	6.617	8.971	8.452	9.573	10.028
	Restbuchwert	16.208	17.696	31.079	47.108	43.656	39.083	34.055
Summe Abgänge		6.135	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen		12.116	62.000	73.000	58.000	38.000	38.000	38.000
Summe Abgänge AfA		6.051	0	0	0	0	0	0
Summe AfA (gerundet)		36.569	40.000	51.000	60.000	57.000	54.000	47.000
kumulierte Investitionen		509.797	571.797	644.797	702.797	740.797	778.797	816.797
kumulierte AfA		422.258	462.258	513.258	573.258	630.258	684.258	731.258
Summe Restbuchwert		87.539	109.539	131.539	129.514	110.537	94.520	85.491

¹⁾ Hierbei handelt es sich nicht um Investitionen/Aktivierung von Kanälen, Sonderbauwerken, u.ä. und auch nicht um Straßen, Wege, Plätze etc.

II. Personalplan (Stand jeweils am 01.01. des Jahres)

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	IST	PLAN	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Angestellte	11	13	18	15	15	15	15
Gewerbliche Mitarbeiter	3	4	4	4	4	4	4
Summe Personal	14	17	22	19	19	19	19

Ohne Werkstudenten, Aushilfen, GF und ohne Personalbeistellungen (Stadtwerke, Stadt).

IV. Finanzplan

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	IST	Plan	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	EUR	EUR	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Auszahlungen:							
- Summe Investitionen (Grundstücke, Bauten, Techn.Anlagen, Maschinen, Andere Anlagen, BGA)	- 12.116	- 62.000	- 73.000	- 58.000	- 38.000	- 38.000	- 38.000
- Material (RHB, bezogene Waren und Leistungen)	- 1.485.124	- 1.699.000	- 1.699.000	- 1.770.000	- 1.800.000	- 1.826.000	- 1.855.000
- Personal	- 1.301.158	- 1.452.000	- 1.665.000	- 1.545.000	- 1.591.000	- 1.640.000	- 1.688.000
- Sonstige	- 365.769	- 374.000	- 416.000	- 421.000	- 427.000	- 434.999	- 444.000
Summe Auszahlungen	- 3.164.168	- 3.587.000	- 3.853.001	- 3.794.000	- 3.856.000	- 3.939.000	- 4.025.000
Einzahlungen:							
- Umsätze Entwässerung (o. Objektplanung)	2.335.000	2.672.713	2.845.573	2.800.306	2.870.642	2.940.171	3.011.234
- Umsätze Entwässerung (Objektplanung)	115.721	126.050	126.050	126.050	126.050	126.050	126.050
- Umsätze Gewässerunterhaltung	0	0	47.000	48.410	49.863	51.359	52.899
- Umsätze Straßenunterhaltung	795.798	845.798	845.798	845.798	845.798	845.798	845.798
- Umsätze Straßenbau	234.454	241.176	247.899	254.622	261.345	268.067	274.790
- Umsätze (Drittverträge)	22.190	12.262	10.679	10.814	10.302	11.554	11.229
- Umsätze (sonstige)	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige betriebliche Erträge	71.315	53.000	100.000	103.000	106.000	109.000	112.000
- Tilgungen MA-Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	3.574.478	3.950.999	4.223.000	4.189.000	4.270.000	4.352.000	4.434.000
Rundungsanpassung	0	0	1	0	0	0	0
Zahlungsreihe	410.310	364.000	370.000	395.000	414.000	413.000	409.000
Finanzierung:							
Kreditaufnahme:							
+ Eigenkapital	51.250	51.250	51.250	51.250	51.250	51.250	51.250
+ Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0
- Zinsaufwand	- 100	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000
- Tilgung	0	0	0	0	0	0	0
Anlage:							
- Anlage	- 71.374	- 30.250	- 29.250	- 53.250	- 70.250	- 67.250	- 60.250
+ Zinsertrag	54	0	0	0	0	0	0
+ Auflösung	0	0	0	0	0	0	0
+ Ergebnisabführung	- 366.796	- 361.000	- 365.000	- 366.000	- 368.000	- 370.000	- 373.000
Steuerzahlungen:							
	- 23.344	- 23.000	- 26.000	- 26.000	- 26.000	- 26.000	- 26.000
Finanzierungssaldo (!)							
	0	0	0	0	0	0	0
Habenzinsen:							
	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Kontenstände:							
Eigenkapital	- 51.250	- 51.250	- 51.250	- 51.250	- 51.250	- 51.250	- 51.250
Fremdkapital	0	0	0	0	0	0	0
Anlage	0	0	29.250	82.500	152.750	220.000	280.250
Ergebnisabführung (kumuliert)	0	0	365.000	731.000	1.099.000	1.469.000	1.842.000
Kredit-/Guthabenstand	- 51.250	- 51.250	342.999	762.250	1.200.500	1.637.750	2.071.000

V. Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)							
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	IST	Plan	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	EUR	EUR	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse gesamt	3.503.162	3.898.000	4.123.000	4.086.000	4.164.000	4.243.000	4.322.000
<i>a.) aus Bau- und Betriebsverträgen Entwässerung</i>	<i>2.450.720</i>	<i>2.798.763</i>	<i>2.971.624</i>	<i>2.926.356</i>	<i>2.996.692</i>	<i>3.066.221</i>	<i>3.137.284</i>
<i>b.) aus Dienstleistung Gewässerunterhaltung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>47.000</i>	<i>48.410</i>	<i>49.863</i>	<i>51.359</i>	<i>52.899</i>
<i>c.) aus Bau- und Betriebsverträgen Straße</i>	<i>1.030.252</i>	<i>1.086.975</i>	<i>1.093.697</i>	<i>1.100.420</i>	<i>1.107.143</i>	<i>1.113.866</i>	<i>1.120.588</i>
<i>d.) aus Drittverträgen</i>	<i>22.190</i>	<i>12.262</i>	<i>10.679</i>	<i>10.814</i>	<i>10.302</i>	<i>11.554</i>	<i>11.229</i>
<i>e.) sonstige / aus Personalgestaltung (Strasse)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.370	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	71.315	53.000	100.000	103.000	106.000	109.000	112.000
5. Materialaufwand	-1.485.124	-1.699.000	-1.699.000	-1.770.000	-1.800.000	-1.826.000	-1.855.000
<i>a.) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</i>	<i>-113.167</i>	<i>-83.000</i>	<i>-85.000</i>	<i>-87.000</i>	<i>-89.000</i>	<i>-91.000</i>	<i>-91.000</i>
<i>b.) bezogene Leistungen allgemein</i>	<i>-1.371.978</i>	<i>-1.616.000</i>	<i>-1.614.000</i>	<i>-1.683.000</i>	<i>-1.711.000</i>	<i>-1.735.000</i>	<i>-1.764.000</i>
6. Personalaufwand	-1.301.158	-1.452.000	-1.665.000	-1.545.000	-1.591.000	-1.640.000	-1.688.000
7. Abschreibungen AV	-36.569	-40.000	-51.000	-60.000	-57.000	-54.000	-47.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen (Inkl. Gestellung Dienstleistungen)	-365.723	-373.000	-415.000	-420.000	-426.000	-434.000	-443.000
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
10. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	54	0	0	0	0	0	0
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
12. Zinsen u.ä. Aufwendungen	-100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	391.227	386.000	392.000	393.000	395.000	397.000	400.000
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
14. EE-Steuer	-23.344	-24.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
15. Sonstige Steuern	-1.086	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Jahresergebnis	366.796	361.000	365.000	366.000	368.000	370.000	373.000
16. Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn	-366.796	-361.000	-365.000	-366.000	-368.000	-370.000	-373.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0

Stadtentwässerung Schwerte GmbH, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	<u>31.12.2020</u> €	<u>Vorjahr</u> T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.176,00	16
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>80.363,00</u>	<u>96</u>
	<u>80.363,00</u>	<u>96</u>
	<u>87.539,00</u>	<u>112</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>12.256,66</u>	<u>7</u>
	<u>12.256,66</u>	<u>7</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>75.280,32</u>	44
	<u>75.280,32</u>	<u>44</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>882.053,68</u>	<u>550</u>
	<u>969.590,66</u>	<u>601</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>13.342,26</u>	<u>17</u>
	<u>1.070.471,92</u>	<u>730</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2020</u> €	<u>Vorjahr</u> T€
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	<u>51.250,00</u>	<u>51</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	1.235,00	1
2. Sonstige Rückstellungen	<u>106.800,00</u>	<u>96</u>
	<u>108.035,00</u>	<u>97</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 € (19 T€)	0,00	19
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 117.830,41 € (193 T€)	117.830,41	193
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 659,01 € (1 T€)	659,01	1
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 367.256,59 € (354 T€)	367.256,59	354
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 16.154,28 € (15 T€) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 423.118,69 € (15 T€)	423.118,69	15
	<u>908.864,70</u>	<u>582</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>2.322,22</u>	<u>0</u>
	<u>1.070.471,92</u>	<u>730</u>

Stadtentwässerung Schwerte GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020 €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	3.503.161,62	3.556
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.369,73	-7
3. Sonstige betriebliche Erträge	71.315,42	18
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-113.146,50	-170
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.371.977,67</u>	<u>-1.418</u>
	-1.485.124,17	-1.588
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.019.691,36	-949
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 173.977,25 € (162 T€)	-281.467,11	-273
	<u>-1.301.158,47</u>	<u>-1.222</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-36.569,27	-38
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-365.722,97</u>	<u>-347</u>
	391.271,89	372
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53,97	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100,00	0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-23.344,00</u>	<u>-22</u>
11. Ergebnis nach Steuern	367.881,86	350
12. Sonstige Steuern	-1.086,00	-2
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	<u>-366.795,86</u>	<u>-348</u>
14. Jahresüberschuss	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

Stadtentwässerung Schwerte GmbH Schwerte

Lagebericht 2020

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 erstreckte sich das Geschäft der Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG), wie in den Vorjahren, auf die Bereiche Stadtentwässerung, Straßen- und Ingenieurbau und Drittgeschäft.

Mit der Stadt Schwerte bestehen langfristige Bau- und Betriebsverträge mit fester Laufzeit bis 2029. Dementsprechend führt die SEG das operative Geschäft der Abwasserbeseitigung bezüglich Planung, Bau und Betrieb von abwassertechnischen Anlagen für den „Abwasserbetrieb Schwerte, Anstalt des öffentlichen Rechts“ durch und die Straßen-, Gewässer- und Bauwerksunterhaltung, Gewässerbau und Hochwasserschutz sowie den Straßenneubau für die Stadt Schwerte.

Das Geschäftsjahr 2020 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden, welches gemäß des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Gesellschafter Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH und die Stadtwerke Schwerte GmbH abgeführt wird. Die Geschäftsentwicklung wird insgesamt als günstig eingestuft.

Zum 31. Dezember 2020 waren 18 Mitarbeiter beschäftigt. Dazu kommt der von den Stadtwerken Schwerte GmbH gestellte Geschäftsführer.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Über die Bau- und Betriebsverträge zwischen der SEG und der Stadt Schwerte sowie dem Abwasserbetrieb Schwerte (AöR) hinaus, ist die Gesellschaft auch in geringem Umfang im so genannten Drittgeschäft in Form von Ingenieurleistungen für den Kanal- und Straßenbau aktiv gewesen.

Mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2020 (= Ergebnis nach Steuern zzgl. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und zzgl. sonstiger Steuern) in Höhe von rund 391 TEUR (Vorjahr: 372 TEUR) liegt das Ergebnis vor Steuern geringfügig höher als im Planansatz in Höhe von 375 TEUR angestrebt (Planansatz Vorjahr: 370 TEUR).

Dabei hat die Sparte Entwässerung den Hauptteil zum Gesamtergebnis vor Steuern beigetragen. Die Sparte Straße (Neubau und Unterhaltung) leistet wie im Vorjahr kein Ergebnisbeitrag. Das Spartenergebnis läuft auf eine sog. „schwarze Null“ hinaus.

Die Umsatzerlöse (ohne SEG-Drittgeschäft) betragen in 2020 3.481 TEUR (Vorjahr: 3.508 TEUR). Der Rückgang resultiert aus erteilten Gutschriften für nicht erbrachte Leistung an den Abwasserbetrieb Schwerte aus Minderleistungen (348 TEUR netto) unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen im Personalaufwand.

Das SEG-Drittgeschäft trägt, unter Einbeziehung der Bestandsveränderungen, in Höhe von saldiert ca. + 27,6 TEUR (Plan 2019/ 2020: 10,3 TEUR, Ist 2019: + 41,4 TEUR) zum Gesamtumsatz der Gesellschaft bei.

Unter den verschiedenen, zum Teil gegenläufigen Ergebnisauswirkungen im Geschäftsjahr 2020 sind insbesondere die niedrigeren Materialaufwendungen (Ist 2020: 1.485,1 TEUR, Plan 2020: 1.635,1 TEUR, Ist 2019: 1.588,2 TEUR) sowie die gestiegenen Personalaufwendungen (Ist 2020: 1.301,2 TEUR, Plan 2020: 1.436,5 TEUR, Ist 2019: 1.222,4 TEUR) zu nennen. Die gesunkenen Materialaufwendungen stehen im Zusammenhang mit coronabedingten Minderleistungen der SEG-Auftragnehmer. Personelle Ausfälle konnten hier nicht kompensiert werden. Die gestiegenen Personalaufwendungen sind einerseits auf Tarifsteigerungen sowie auf Neueinstellungen in den Jahren 2019 und 2020 zurückzuführen, die sich in 2020 monetär deutlich auswirken.

Durch den positiven Cash-Flow (aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne zzgl. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen) der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von rd. 403 TEUR (Vorjahr: 386 TEUR) wurde eine Fremdkapitalaufnahme nicht notwendig. Die finanzielle Lage der Gesellschaft gestaltet sich nach wie vor derart positiv, dass Zahlungsverpflichtungen stets pünktlich und aus eigenen Bestandsmitteln nachgekommen werden kann.

Wegen der Vollausschüttung der jeweils erwirtschafteten Jahresüberschüsse an die Gesellschafter ist die Bildung von Rücklagen nahezu ausgeschlossen.

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 2020 bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 51 TEUR. Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme (2020: 1.070,5 TEUR, Vorjahr: 730,8 TEUR) sinkt die Eigenkapitalquote 2020 auf jetzt knapp 4,8 % (Vorjahr: 7,0 %). Der Anstieg der Bilanzsumme resultiert vor allem aus einem höheren Kassenbestand (Ist 2020: 882,1 TEUR; Ist 2019: 549,9 TEUR) bei gleichzeitig höheren sonstigen Verbindlichkeiten (Ist 2020: 423,1 TEUR, Ist 2019: 14,7 TEUR). Die Zunahme in beiden Positionen ist auf die im Geschäftsjahr enthaltenen Gutschriften für Minderleistungen zurückzuführen, die zum Bilanzstichtag noch nicht bezahlt waren.

Das Anlagevermögen hat einen Anteil von rd. 8,2 % (Ist 2019: 15,3 %) am Gesamtvermögen.

3. Chancen- / Risikobericht

Die SEG verfügt über ein Risikomanagementsystem. Die Risikoverantwortlichen sind benannt und bewerten die Risiken regelmäßig im Rahmen des Risikomanagementprozesses.

Die Risiken der zukünftigen Entwicklung sind maßgeblich von den bestehenden Bau- und Betriebsverträgen zur Abwasserbeseitigung mit dem Abwasserbetrieb Schwerte AöR und zur Straßenunterhaltung, sowie zum Straßenneubau mit der Stadt Schwerte abhängig.

Die Vereinbarung über die Fortführung der bestehenden Bau- und Betriebsverträge für mindestens 20 Jahre ab dem 01.01.2010 bedeutet für die SEG eine klare und stabile Entwicklung, verbunden mit einer deutlichen Minderung der vertraglichen Risiken im Hinblick auf die künftige personelle und materielle Aufgabenwahrnehmung.

Mit Andauern der Corona-Pandemie weit in das Geschäftsjahr 2021 muss weiterhin mit Einflüssen im Personal- sowie im Aufwands- und Investitionsbereich gerechnet werden. Ein Anstieg der personalgetriebenen Sachkosten (z.B. Ausstattung EDV) oder auch Minderungen bei den bezogenen Fremdleistungen (z.B. coronabedingter Ausfall der Dienstleister) sind nicht auszuschließen.

4. Prognosebericht

Auf Grund der finanziellen Haushaltslage der Stadt Schwerte werden auch zukünftig die Bereiche Straßenneubau und Straßenunterhaltung mit einem sehr geringen Budget ausgestattet. Die prekäre Ausgangslage verschärft sich zusätzlich durch witterungsbedingte Straßenschäden. Das Hauptaugenmerk liegt deshalb auf der Gefahrenabwehr, das heißt auf eine Beseitigung von Schlaglöchern und Stolperkanten. Für den von der SEG zu verantwortenden Bereich Straßen-, Gewässer- und Ingenieurbauwerke wurde mit der Stadt Schwerte eine Maßnahmenliste für Neubau- und Unterhaltungsmaßnahmen abgestimmt. Auf dieser Grundlage kann mit einem kontinuierlichen Geschäftsbetrieb gerechnet werden.

Auf Grundlage des Straßenkatasters besteht die Chance, die künftigen Aufgaben der Straßenunterhaltung und deren Prioritätensetzung weiter zu optimieren. Zu diesem Zweck hat die SEG im Jahr 2013 erstmals eine komplette Straßenzustandserfassung mittels der sog. Eagle-Eye-Technologie vorgenommen. Diese ist im vergangenen Geschäftsjahr erneut vorgenommen worden und soll zukünftig in regelmäßigen zeitlichen Abständen wiederholt werden.

Zur Nutzung der relevanten technischen Daten (SEG, Stadt Schwerte und Stadtwerke Schwerte GmbH) wurde in der Vergangenheit ein Geoinformationssystem (GIS) installiert, mit dem die gemeinsame Planung und Abwicklung von Baumaßnahmen optimiert wird. Dadurch wird u.a. die Administration im Aufbruchwesen effizienter und die Transparenz für alle maßgeblich Beteiligten erhöht.

Aus der gemeinsamen Koordination und Baubegleitung von Tiefbaumaßnahmen der SEG und der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte sollen zukünftig weitere

Synergiepotenziale gehoben werden.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird in Abstimmung mit dem Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes Schwerte, AÖR, ein Investitionsvolumen in Höhe von rd. 1.900 TEUR (brutto) geplant. Der Schwerpunkt der künftigen Investitionen, deren operative Durchführung zu den Kernaufgaben der SEG gehört, liegt auf Basis des Abwasserbeseitigungskonzeptes in der Abarbeitung der noch vorhandenen Schäden in Teilen der Schmutz- und Mischwasserleitungen. Dies erfolgt verstärkt durch die Verwendung des kostengünstigen sogenannten „Inliner-Verfahrens“. Inlinerschläuche aus Nadelfilz oder Glasfaser werden in bestehende, aber reparaturbedürftige Kanalrohre eingezogen, ausgehärtet und bilden so in Verbindung mit der alten Kanalhülle wieder eine vollständig abgedichtete und voll funktionsfähige Rohrleitung unter Vermeidung einer kostenträchtigen offenen Bauweise.

Die Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie im Geschäftsjahr 2021 sind zum aktuellen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen. Mit Umsetzung des nachhaltigen Hygiene-Schutzkonzeptes in der Unternehmensgruppe ist ein wesentlicher Schritt zur Aufrechterhaltung des ordentlichen Geschäftsbetriebes vollzogen worden. Exogene Einflüsse, wie zum Beispiel die Leistungsfähigkeit der Dienstleister und Lieferanten sind aus Sicht der Gesellschaft nur schwer zu bewerten. Ein zeitnahes und permanentes Monitoring im Tagesgeschäft soll kurzfristiges und nachhaltiges Steuern sicherstellen.

Für das Jahr 2021 wird auf Grund der mittelfristigen Wirtschafts- und Finanzplanung mit einem positiven Jahresergebnis der SEG von ca. 379 TEUR vor Steuern gerechnet.

Schwerte, 28. Mai 2021

.....
Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer